

**Filmstatistisches
Taschenbuch 1962**

SPITZENORGANISATION DER FILMWIRTSCHAFT E.V.

- Statistische Abteilung -

Filmstatistisches Taschenbuch 1962

Zusammengestellt und bearbeitet von

G ö t z v o n P e s t a l o z z a

und

R e i n h a r d K n i e r i m

August 1962

Neue Verlags-Gesellschaft mbH., Karlsruhe

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	III
Erläuterungen	IV
Abkürzungen	V
Zeichenerklärungen	VI
A Filmproduktion	1
I Lange Spielfilme	1
Spielfilm-Produktion, darunter deutsch/ausländische Co-Produktionen, programmfüllende Märchen- und Jugendfilme; Farbfilme nach Farbverfahren; Spielfilme nach anamorphotischen Verfahren; Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Spielfilme	
II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme	6
Kultur-, Dokumentar- und Kurzspielfilm-Produktion; Farbfilme; Leistungsgliederung der Kulturfilm-Produktionsfirmen; prädikatisierte Kultur- und Dokumentarfilme	
III Werbefilme	9
Werbefilm-Produktion; Farbfilme; Jahresproduktion nach Meterlängen; Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen	
B Filmtechnik	12
Spielfilm-Ateliers, Kinerohfilm-Verbrauch nach Schwarz/weiß- und Farbfilm; Gegenüberstellung Filmlänge und Filmlaufzeit	
C Filmverleih	14
Verleihfirmen und Verleihangebot nach Herstellungsländern; ur- und erstaufgeführte Spielfilme nach Monaten und Herstellungsländern; Verleihumsatz; Verleihumsatz nach Verleihbezirken	
D Filmtheater	19
Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen nach Gemeindegrößenklassen und nach Ländern; ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; ortsfeste Filmtheater in den einzelnen Verleihbezirken nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen; ortsfeste Filmtheater mit Bildwand im Seitenverhältnis 1:2 und mehr; Sitzplätze je 1000 Einwohner und je Filmtheater	
E Filmbesuch	28
Filmbesuch; Besuchshäufigkeit; Filmbesuch in Großstädten sowie in Mittelstädten und kleineren Gemeinden; Filmbesuch in Großstädten nach Monaten; Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten nach Ländern und Städtegrößengruppen; Besuch in den einzelnen Großstädten; Brutto- und Netto-Einnahmen sowie Vergnügungssteuer-Abgaben der Filmtheater; durchschnittlicher Eintrittspreis; Aufteilung des Eintrittsgeldes	
F Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	50
Geprüfte Filme nach Filmformaten und Filmgattungen; freigegebene Spielfilme nach Prüfentscheiden, nach Herstellungsländern und nach Herstellungsjahren	
G Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)	54
Prädikatisierte Filme nach Filmgattungen; prädikatisierte Spielfilme nach Herstellungsländern	
H Export	58
Einnahmen auf dem Filmgebiet	
I Import	59
Ausgaben auf dem Filmgebiet	

K	Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich	60
	Zugelassene Spielfilme nach Herstellungsländern; ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; Film- besuch; Brutto-Einnahmen; durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungssteuer- Abgaben der Filmtheater	
L	Beschäftigte	62
	Beschäftigte in der Filmwirtschaft	
M	Steuern	63
	Umsatzsteuer-Einnahmen; kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach Steuerarten; Vergnügungssteuer-Einnahmen aus Filmvorführungen nach Ländern	
N	Bevölkerung	66
	Wohnbevölkerung nach Ländern	
O	Privater Verbrauch und Preisindex	67
	Privater Verbrauch in jeweiligen Preisen; Preisindex für die Lebenshaltung	
P	Internationale Übersichten	68
	Spielfilm-Produktion; Filmangebot; Exporterlöse; Einwohner; ortsfeste Filmtheater; Sitzplätze je 1000 Einwohner; Besuche je Einwohner	

Anhang – Fernsehen

In Betrieb befindliche Fernsehsender nach Sendebereichen und Bild-Strahlungsleistung; Ge-
meinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen nach Art der Darbietungen; Regionalprogramm
und Werbefernsehen nach Rundfunkanstalten; Erteilte Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmi-
gungen nach Oberpostdirektionsbezirken und nach Sendebereichen; angemeldete Fernsehgeräte
in europäischen Ländern und den USA

Erläuterungen

Die Angaben für die Zeit nach dem 2. Weltkrieg sind überwiegend Ergebnisse, die auf Grund von Erhebungen
und Ermittlungen der Statistischen Abteilung der SPIO gewonnen wurden. Eine besondere Quellenangabe
bei den Tabellen ist in diesen Fällen nicht erfolgt. In allen anderen Fällen wurde die Quelle bei den be-
treffenden Tabellen genannt.

Alle Angaben für die Jahre **1959 bis 1961** beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf
das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland **einschließlich Saarland** und Berlin (West) nach dem Gebiets-
stand vom 31. Dezember 1961. Diejenigen für die Jahre bis 1958 beziehen sich auf dasselbe Gebiet, jedoch
ohne Saarland.

Die Zahlenangaben von Polen und der UdSSR verstehen sich einschließlich der deutschen Ostgebiete, die
zur Zeit unter fremder Verwaltung stehen.

Die Jahreszahlen gelten – mit Ausnahme der unter Filmverleih genannten Zahlen über angekündigte und
angelaufene Filme – stets für das Kalenderjahr. (Während bei der Statistik des Verleihangebots ur-
sprünglich das Verleihjahr [1.9.–31.8.] galt, mußten – auf Grund einer Vorverschiebung des Erst-Einsatzes
einer Anzahl von Filmen des neuen Angebotes in das noch nicht abgelaufene vorherige Verleihjahr – auch
die betreffenden Monate beim neuen Angebot mitberücksichtigt werden. Somit ergaben sich Berichtszeit-
räume von nicht mehr 12 Monaten [Verleihjahr], sondern von 15 bis 17 Monaten [sogenannte Spielzeit oder
Verleihsaison]. Als Ende der Spielzeit gilt jedoch weiterhin der 31. August, wodurch sich auf Grund der um
3 bis 5 Monate längeren Berichtszeiträume Überschneidungen zwischen den aufeinanderfolgenden Angeboten
nicht vermeiden lassen.)

Bestandszahlen gelten stets für das Ende des Kalenderjahres.

Beziehungszahlen je Einwohner sind stets auf die Wohnbevölkerung des angegebenen Gebiets am Ende des
Kalenderjahres bezogen. (Die Wohnbevölkerung [= Einwohner] umfaßt sämtliche Personen, die in den
angegebenen Gebieten ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht darin enthalten sind jedoch die Angehörigen
der ausländischen Streitkräfte und der ausländischen Vertretungen sowie deren Familienmitglieder.) Auf
Grund der Ergebnisse der Wohnungstatistik am 25.9.1956 sind die bis dahin ermittelten Nachkriegszahlen
der Wohnbevölkerung für das Bundesgebiet und die Bundesländer rückgeschrieben worden. Soweit bei der
Berechnung der Verhältniszahlen als Bezugsgröße die Bevölkerung zu Grunde gelegt wurde, fanden die
neuen rückgeschriebenen Werte Verwendung. Dadurch ergeben sich gegenüber den Verhältniszahlen in
früheren Veröffentlichungen kleine Abweichungen.

Im allgemeinen ist so auf- bzw. abgerundet worden, daß die einzelnen Zahlen unabhängig von den Zeilen-
und Spaltensummen auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet wurden.
Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht
Beim Vorliegen einer nur teilweisen Aufgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde im allgemeinen
das Wort „darunter“ verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-), daß das genannte Jahr
oder der betreffende Wert eingeschlossen ist; andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

Abkürzungen

Bundesländer

BaWü	=	Baden-Württemberg	Ndsa	=	Niedersachsen
Bay	=	Bayern	NrhW	=	Nordrhein-Westfalen
Bln	=	Berlin (West)	RhPf	=	Rheinland-Pfalz
Brm	=	Bremen	Saar	=	Saarland
Hess	=	Hessen	SchH	=	Schleswig-Holstein
Hmb	=	Hamburg			

Rundfunkanstalten

BR	=	Bayerischer Rundfunk	SDR	=	Süddeutscher Rundfunk
HR	=	Hessischer Rundfunk	SFB	=	Sender Freies Berlin
NDR	=	Norddeutscher Rundfunk	SWF	=	Südwestfunk
RB	=	Radio Bremen	WDR	=	Westdeutscher Rundfunk
Saarl. Rdf.	=	Saarländischer Rundfunk			

Länder

Arg	=	Argentinien	Ndl	=	Niederlande
Bel	=	Belgien	Nor	=	Norwegen
Bra	=	Brasilien	Oe	=	Österreich
BRD	=	Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West)	SBZ	=	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands einschl. Berlin (Ost)
Dä	=	Dänemark	Spa	=	Spanien
Fr	=	Frankreich	Swd	=	Schweden
Gb	=	Großbritannien und Nordirland	Swz	=	Schweiz
It	=	Italien	UdSSR	=	Union der sozialistischen Sowjetrepubliken
Jap	=	Japan	USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
Jug	=	Jugoslawien	Sonstg.	=	Sonstige/Übrige
Li	=	Liechtenstein			
Mex	=	Mexiko			

Sonstige Abkürzungen

FSK	=	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft	RM	=	Reichsmark
FBW	=	Filmbewertungsstelle Wiesbaden	DM	=	Deutsche Mark
W	=	Prädikat: Wertvoll	Pf	=	Deutscher Pfennig
Bw	=	Prädikat: Besonders wertvoll	ffr	=	französischer Franc (alt)
AG.	=	Aktiengesellschaft	£	=	Pfund Sterling
GmbH.	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Lit	=	italienischer Lire
KG.	=	Kommanditgesellschaft	Vorj.	=	Vorjahr
E	=	Einwohner	Vj.	=	Vierteljahr
tw	=	teilweise	Hj.	=	Halbjahr
dt.	=	deutsch (BRD)	vH	=	vom Hundert
ausl.	=	ausländisch	Mill.	=	Million(en)
bzw.	=	beziehungsweise	Mrd.	=	Milliarde(n)
g.	=	gegenüber	mm	=	Millimeter
Origf.	=	Originalfassung	m	=	Meter
pro- grammf.	=	programmfüllende(r)	qm	=	Quadratmeter
u. ä.	=	und ähnliche(s)	kW	=	Kilowatt
			Std	=	Stunde(n)
			min	=	Minute(n)
			sec	=	Sekunde(n)

Gem.-
Prod. = Gemeinschafts-Produktion (ein von zwei oder mehreren deutschen Produzenten hergestellter Film)

Co.-
Prod. = Co-Produktion (ein von deutschen und ausländischen Produzenten gemeinsam hergestellter Film)

Tabelle 3

Spielfilm-Produktion von 1952 bis 1961 nach Schwarz/weiß- und Farbfilm

Her- stellungs- jahr	Spielfilme insgesamt		Davon					
			deutsch				deutsch/ausl. (Co-Produkt.)	
			schwarz/weiß		farbig		schwarz/ weiß	farbig
			ins- gesamt	darunter Märchen- u. Jugend- filme	ins- gesamt	darunter Märchen- u. Jugend- filme		
1952	75	6 + 1 tw	72	2	5 + 1 tw	—	3	1
1953	89	14 + 1 tw	77	4	11 + 1 tw	1 tw	12 ¹⁾	3
1954	82	21 + 6 tw	69	3	19 + 6 tw	2 + 5 tw	13	2
1955	88	39 + 1 tw	83	3	36 + 1 tw	7	5	3
1956	45	78	44	1	71	5	1	7
1957	40	66 + 1 tw	36	—	59 + 1 tw	3	4	7
1958	61	54	57	—	41	—	4	13
1959	63	43	54	—	31	1	9	12
1960	74	21	r 65	—	19	—	r 9	2
1961	48	31	40	—	28	1	8	3

¹⁾ Darunter ein programmfüllender Märchen- und Jugendfilm.

Tabelle 4

Farbfilm-Produktion von 1952 bis 1961 nach Farbverfahren

Her- stellungs- jahr	Farb- Spielfilme insgesamt	Davon hergestellt nach dem ... Verfahren					
		Agfacolor	Gevacolor	Eastmancolor	Ferraniacolor	Technicolor	Sonstige
1952	6 + 1 tw	3 + 1 tw	3	—	—	—	—
1953	14 + 1 tw	10 + 1 tw	4	—	—	—	—
1954	21 + 6 tw	4 + 4 tw	3	14 ¹⁾ + 2 tw	—	—	—
1955	39 + 1 tw	11	—	27 + 1 tw	1	—	—
1956	78	35	—	42	1	—	—
1957	66 + 1 tw	27	—	38 ²⁾ + 1 tw	1	—	—
1958	54	23	—	30	1	—	—
1959	43	21	—	22 ³⁾	—	—	—
1960	21	6	—	13	1	1	—
1961	29 + 2 tw	12	—	16 ³⁾ + 1 tw	—	—	1 ⁴⁾ + 1 tw ⁵⁾

¹⁾ Darunter wurden ein Film auf Gevacolor und ein Film auf Technicolor kopiert. — ²⁾ Darunter wurde ein Film auf Agfacolor kopiert. — ³⁾ Darunter wurden ein Film auf Agfacolor und ein Film auf Ferraniacolor kopiert. — ⁴⁾ Farbverfahren konnte nicht ermittelt werden. — tw = teilweise.

Tabelle 5

Spielfilm-Produktion von 1955 bis 1961 unter Anwendung anamorphotischer Verfahren*) nach Schwarz/weiß- und Farbfilm

Her- stellungs- jahr	Spiel- filme herge- stellt insge- amt	Darunter nach ana- morpho- tischen Ver- fahren	Davon					
			deutsch			deutsch/ausländisch (Co-Produktionen)		
			insge- amt	davon		insge- amt	davon	
				schwarz/ weiß	farbig		schwarz/ weiß	farbig
bis 1954	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	128	5	4	—	4	1	—	1
1956	123	8	5	—	5	3	—	3
1957	107	3	—	—	—	3	1	2
1958	115	r 2	1	—	1	r 1	—	r 1
1959	106	r 2	—	—	—	r 2	—	r 2
1960	95	r 7	4	3	1	r 3	r 1	2
1961	79	2 + 1 tw	1 + 1 tw	—	1 + 1 tw	1	—	1

*) Anamorphotische Verfahren = Bildwandseitenverhältnis 1:2 und mehr. (Normal- und Breitwand-Verfahren = Bildwandseitenverhältnis 1:1,37 bis unter 1:2.)

Tabelle 6

Spielfilm-Produktion von 1955 bis 1961 unter Anwendung anamorphotischer Verfahren nach Herstellungsverfahren

Her- stellungs- jahr	Spielfilme insgesamt	Davon hergestellt nach dem ... Verfahren						
		Cinema- Scope	Cinépano- ramic	Dyalis- scope	Super- scope	Ultra- scope	Vista- Vision	Sonstige
bis 1954	—	—	—	—	—	—	—	—
1955	5	4	1	—	—	—	—	—
1956	8	1	1	—	5	—	—	1 ¹⁾
1957	3	2 ²⁾	—	—	—	—	—	1 ³⁾
1958	r 2	—	—	1	—	—	—	1 ⁴⁾
1959	r 2	—	—	—	—	—	1	1 ⁵⁾
1960	r 7	2 ⁶⁾	—	1	—	3 ²⁾	—	1 ⁷⁾
1961	2 + 1 tw	—	—	—	—	2	1 tw	—

¹⁾ Ifscope. — ²⁾ Darunter ein Schwarz/weiß-Film. — ³⁾ Franscope. — ⁴⁾ Technirama. — ⁵⁾ Supertotalscope. — ⁶⁾ Davon 2 Schwarz/weiß-Filme. — ⁷⁾ Totalscope.

Tabelle 7

Leistungsgliederung der Spielfilm-Produktionsfirmen*) von 1952 bis 1961

Produktion ¹⁾ von . . . Spielfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
1 Film	44	45	37	33	30	31 ²⁾	29	25	19	21
2 Filmen	14	11	16	19 ²⁾	12	8	6	6 ²⁾	2	8
3 Filmen	4	5	7	5	4	4	7	7	6	4
4 Filmen	1	2	4	1	2	2	2	3	4	1
5 Filmen	—	3	—	3	1	3	1	1	3	1
6 Filmen	—	—	—	—	3	1	1	2	3	1
7 Filmen	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1
8 Filmen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
9 Filmen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
10 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
11 Filmen	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—
12 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 Filmen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
14 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 Filmen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Deutsche Produktions- firmen insgesamt	63	66	64	63 ²⁾	55	51 ²⁾	50	47 ²⁾	38	38
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	3	13	16	9	7	14	20	26	20	11

*) Ohne Berücksichtigung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen (vgl. Tab. 8).

¹⁾ Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von . . . Filmen. — ²⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen programmfüllenden Märchenfilm her (in Tabelle 8 enthalten).

Bemerkungen: Um diese Übersicht zu vereinfachen, wird — im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen — die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Spielfilmen gleichgestellt. So wird z. B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Spielfilme allein und einen Spielfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Die Produktion der Firmen CCC-Film Artur Brauner, Berlin, CCC-Filmkunst GmbH, Berlin, und CCC-Filmproduktion GmbH, Berlin; Cinelux-Filmproduktion GmbH, Berlin, und Cinelux Film München GmbH, München; Filmaufbau GmbH, Göttingen, und Filmaufbau Produktionsgesellschaft mbH, München; Corona-Filmproduktion GmbH, Berlin, und Corona-Filmproduktion GmbH, München, wurde ab 1959 jeweils gemeinsam ausgewiesen, um einen besseren Vergleich zu den Vorjahren zu ermöglichen, in denen jeweils nur eine Firma dieses Namens tätig war. Bei Filmaufbau gilt das gleiche bereits für das Jahr 1958.

Tabelle 8

Leistungsgliederung der Märchen- und Jugendfilm-Produktionsfirmen von 1952 bis 1961

Produktion von . . . programmf. Märchen- u. Jugendfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
1 Film	2	4	2	3 ¹⁾	1	3 ²⁾	—	1 ¹⁾	—	1
2 Filmen	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—
3 Filmen	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
4 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsche Produktions- firmen insgesamt	2	5	5	6 ¹⁾	3	3 ²⁾	—	1 ¹⁾	—	1
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem 2 Spielfilme her (in Tabelle 7 enthalten). — ²⁾ Darunter stellte eine Produktionsfirma außerdem einen Spielfilm her (in Tabelle 7 enthalten).

Tabelle 9

Von der FBW prädikatisierte deutsche Spielfilme und programmfüllende Märchen- und Jugendfilme von 1952 bis 1961 nach Herstellungsjahren
(Stand: 30.6.1962)

Her- stellungs- jahr	Spielfilme prädikatisiert		Davon				Programmfüllende Märchen- und Jugendfilme		
			Wertvoll		Besonders wertvoll				
	ins- gesamt	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	Anzahl	darunter dt./ausl. (Co-Prod.)	ins- gesamt	davon	
								Wertvoll	Besonders wertvoll
1952	7	1	6 ¹⁾	1	1	—	—	—	—
1953	16	2	13	2	3	—	1	1 ²⁾	—
1954	16	—	14	—	2	—	3	3	—
1955	19	1	17	1	2	—	6	5	1
1956	12	—	9	—	3	—	3	3	—
1957	9	—	7	—	2	—	2	2 ³⁾	—
1958	19	4	16	4	3	—	—	—	— ⁴⁾
1959	15	4	13	4	2	—	1	1	—
1960	r 14	2	8	1	6	1	—	—	—
1961	6	—	5	—	1	—	—	— ⁴⁾	—

¹⁾ 2 Filme haben in 2 Fassungen ein Prädikat erhalten, sind aber nur einmal aufgeführt. — ²⁾ In deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellter Märchenfilm. — ³⁾ Außerdem 2 lange Kulturfilme, die von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm“ prädikatisiert wurden. — ⁴⁾ Außerdem ein langer Kulturfilm, der von der FBW als „Abendfüllender Jugendfilm“ prädikatisiert wurde.

II Kultur- und Dokumentarfilme sowie Kurzspielfilme

Tabelle 10

Kultur-, Dokumentar-, Kurzspiel- und Wirtschaftsfilm-Produktion*) von 1952 bis 1961

Herstellungs- jahr	Kultur- und Dokumentar- filme hergestellt insgesamt	Davon mit einer Länge von		Kurzspielfilme (unter 1500 m) hergestellt insgesamt	Wirtschafts- filme ¹⁾ hergestellt insgesamt
		unter 1000 m	1000 m und mehr		
1952	261	236	25	7	.
1953	272	240	32	8	.
1954	292	265	27	5	.
1955	434	401	33	2	.
1956	420	383 ²⁾	37	1	.
1957	473	449 ³⁾	24	1	.
1958	471	434	37	3	.
1959	525	496 ⁴⁾	29	4	.
1960	446	427 ⁵⁾	19	2	28
1961	312	293 ⁶⁾	19	1	64 ⁷⁾

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30.6.1962 geprüften Filme.

¹⁾ Bis 1959 vorwiegend unter Kultur- und Dokumentarfilme enthalten. — ²⁾ Außerdem 23 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — ³⁾ Außerdem 39 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — ⁴⁾ Außerdem 26 Kulturfilme (35 mm) von unter 55 m Länge. — ⁵⁾ Außerdem 6 Kulturfilme (35 mm) von unter 70 m Länge. — ⁶⁾ Außerdem 15 Kulturfilme (35 mm) von unter 70 m Länge. — ⁷⁾ Außerdem 26 Wirtschaftsfilme (35 mm) von unter 50 m Länge.

Tabelle 11

Kultur- und Dokumentarfilm-Produktion*) von 1952 bis 1961
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmen

Herstellungs- jahr	Kultur- und Dokumentar- filme hergestellt insgesamt	Davon	
		schwarz/weiß	farbig
1952	261	251	10
1953	272	251	21
1954	292	256	36
1955	434	362	72 ¹⁾
1956	420	330	90 ²⁾
1957	473	348 ³⁾	125 ⁴⁾
1958	471	359	112 ⁵⁾
1959	525	411	114 ⁶⁾
1960	446	337	109 ⁷⁾
1961	312	211	101 ⁸⁾

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30.6.1962 geprüften Filme.

¹⁾ Darunter 5 Filme nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ²⁾ Darunter 6 Filme nach dem Cinépanoramic- und 5 Filme nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ³⁾ Darunter je ein Film nach dem CinemaScope- und dem Sinoscope-Verfahren hergestellt. — ⁴⁾ Darunter 3 Filme nach dem CinemaScope- und 2 Filme nach dem Cinépanoramic-Verfahren hergestellt. — ⁵⁾ Darunter 3 Filme nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ⁶⁾ Darunter 2 Filme nach dem Ultrascope-Verfahren hergestellt. — ⁷⁾ Darunter 3 Filme nach dem Ultrascope- und 2 Filme nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt. — ⁸⁾ Darunter ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt.

Tabelle 12

Leistungsgliederung der Kultur- und Dokumentarfilm-Produktionsfirmen*)
von 1952 bis 1961

Produktion ¹⁾ von . . . Kultur- und Dokumentarfilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
1 Film	75	81	90	81	97	108 ²⁾	134	126	114 ³⁾	121 ⁷⁾
2 Filmen	24	22	33	34	43 ³⁾	52	52	66	49	22
3 Filmen	17	11	13	23	17	26	23	24	13	11
4 Filmen	5	11	7	11	15	9	11	14 ⁴⁾	11	14
5 Filmen	3	3	6	3	10	11	5	9	7	4
6 Filmen	2	5	2	8	5	4	3	3	8	1
7 Filmen	1	1	3	5	2	3	3	3	2	2
8 Filmen	2	1	—	4	3	—	4	6	—	—
9 Filmen	2	—	—	2	1	1	1	1	2	—
10 Filmen	—	1	1	1	1	1	2	1	1	1
11 Filmen	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—
12 Filmen	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—
13 Filmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 Filmen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
15 Filmen und mehr	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Deutsche Produktionsfirmen insgesamt ²⁾	132	137	156	174	194	218	239	254	208	176
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	1	2	6	4	3	2	4	8	1	1

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30.6.1962 geprüften Filme. — Einschließlich der Produktionsfirmen, die Kurzspielfilme, Wirtschaftsfilme, sowie Märchen- und Jugendfilme (unter 1500 m) allein oder in Gemeinschaft mit anderen Firmen herstellten. Die Wirtschaftsfilme fanden jedoch keine Berücksichtigung.

¹⁾ Alleinige Produktion oder Beteiligung an deutscher Gemeinschafts-Produktion bzw. deutsch/ausländischer Co-Produktion von . . . Filmen. — ²⁾ Darunter stellten mehrere Firmen außer Kultur- und Dokumentarfilmen auch Filme anderer Filmgattungen her. — ³⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 39 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge — ⁴⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 6 Kulturfilmen (35 mm) von unter 70 m Länge. — ⁵⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 23 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — ⁶⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 26 Kulturfilmen (35 mm) von unter 55 m Länge. — ⁷⁾ Darunter eine Firma mit außerdem 15 Kulturfilmen (35 mm) von unter 70 m Länge.

Bemerkungen: Um diese Übersicht zu vereinfachen, wird — im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen — die Beteiligung an deutschen Gemeinschafts- bzw. deutsch/ausländischen Co-Produktionen der alleinigen Herstellung von Kulturfilmen gleichgestellt. So wird z.B. die Produktion eines Produzenten, der in einem Jahr 2 deutsche Kulturfilme allein und einen Kulturfilm in deutsch/ausländischer Co-Produktion gemeinsam mit einem anderen Produzenten herstellte, als Produktion von 3 Filmen ausgewiesen.

Tabelle 13

Von der FBW als Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilm
(kurze Filme) prädikatisierte deutsche Filme von 1952 bis 1961 nach Herstellungsjahren
(Stand: 30.6.1962)

Herstellungsjahr	Filme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
1952	130	117	13
1953	154	143	11
1954	196	188	8
1955	277	266	11
1956	238	221	17
1957	329	291	38
1958	259	237	22
1959	326	287	39
1960	255	199	56
1961	180	148	32

Tabelle 14

Von der FBW als abendfüllender Kultur-, Dokumentar- und Lehrfilm prädikatisierte
deutsche Filme von 1952 bis 1961 nach Herstellungsjahren
(Stand: 30.6.1962)

Herstellungsjahr	Filme prädikatisiert insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
1952	6	6	—
1953	11	9	2
1954	8	8	—
1955	9	7	2
1956	9	7	2
1957	8	4	4
1958	11	4	7
1959	5	4	1
1960	7	1	6
1961	8	3	5

III Werbefilme

Tabelle 15

Werbefilm-Produktion*) von 1952 bis 1961

Herstellungsjahr	Werbefilme hergestellt insgesamt	Davon mit einer Länge von	
		unter 1000 m	1000 m und mehr
1952	195	194	1
1953	282	279	3
1954	330	329	1
1955	346	344	2
1956	438	436	2
1957	522	519	3
1958	521	518	3
1959	754	750	4
1960	820	818	2
1961	893	893	—

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30.6.1962 geprüften Filme.

Tabelle 16

Werbefilm-Produktion*) von 1952 bis 1961 nach Schwarz/weiß-
und Farbfilmen

Herstellungs- jahr	Werbefilme hergestellt insgesamt	Davon	
		schwarz/weiß	farbig
1952	195	113	82
1953	282	118	164
1954	330	88	242
1955	346	72	274
1956	438	104	334 ¹⁾
1957	522	135	387
1958	521	181	340
1959	754	402	352
1960	820	494	326
1961	893	628	265

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30.6.1962 geprüften Filme.

¹⁾ Darunter ein Film nach dem CinemaScope-Verfahren hergestellt.

Tabelle 17

**Werbefilm-Produktion*) von 1957 bis 1961
nach Meterlängen**

Meterlänge	Werbefilme im Herstellungsjahr				
	1957	1958	1959	1960	1961
unter 10	28	25	177	240	342
10 bis unter 20	41	107	203	250	283
20 bis unter 30	102	130	109	123	119
30 bis unter 60	272	184	197	165	119
60 bis unter 100	42	48	28	23	9
100 bis unter 150	10	8	14	2	2
150 bis unter 300	6	2	13	10	14
300 bis unter 500	16	8	3	2	3
500 bis unter 1000	2	6	6	3	2
1000 und mehr	3	3	4	2	—
Insgesamt	522	521	754	820	893

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1962 geprüften Filme.

Tabelle 18

**Werbefilm-Produktionsfirmen mit ihrer Jahresproduktion*) von 1957 bis 1961
nach Meterlängen**

Meterlänge der Jahresproduktion	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr				
	1957	1958	1959	1960	1961
unter 100	35	40	29	49	35
100 bis unter 250	20	12	10	16	17
250 bis unter 500	9	6	8	6	9
500 bis unter 1000	6	11	10	8	5
1000 bis unter 1500	3	5	4	3	—
1500 bis unter 2000	2	1	—	1	2
2000 bis unter 2500	1	—	2	1	—
2500 bis unter 3000	—	1	1	—	1
3000 bis unter 3500	—	—	—	—	1
3500 bis unter 4000	1	1	—	—	1
4000 und mehr	1	—	1	1	—
Insgesamt	78	77	65	85	71

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1962 geprüften Filme.

Tabelle 19

Leistungsgliederung der Werbefilm-Produktionsfirmen*) von 1957 bis 1961

Produktion von ... Werbefilmen	Produktionsfirmen im Herstellungsjahr				
	1957	1958	1959	1960	1961
unter 3	41	47	33	53	37
3 bis unter 5	11	10	8	12	9
5 bis unter 7	9	2	4	3	5
7 bis unter 10	4	6	5	4	6
10 bis unter 15	3	3	7	3	4
15 bis unter 20	5	3	1	2	6
20 bis unter 25	1	1	2	2	—
25 bis unter 30	1	3	—	1	1
30 bis unter 35	—	1	3	2	—
35 bis unter 40	1	—	—	—	—
40 bis unter 45	—	—	—	—	—
45 bis unter 50	1	—	1	—	—
50 bis unter 100	—	—	—	1	2
100 bis unter 150	1	—	—	1	—
150 und mehr	—	1	1	1	1
Deutsche Produktions- firmen insgesamt ¹⁾	78	77	65	85	71
Außerdem ausländische Firmen insgesamt	1	1	1	—	1

*) Es wurden erfaßt die von der FSK bis zum 30. 6. 1962 geprüften Filme.

¹⁾ Darunter stellte eine Anzahl von Firmen außer Werbefilmen auch Filme anderer Filmgattungen her.

In dieser Tabelle kann nur die Anzahl der von den einzelnen Firmen produzierten Werbefilme, aber nicht diejenige der hergestellten Filmmeter zum Ausdruck kommen. So ist es z. B. möglich, daß eine Firma, die 20 Filme von je 20 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 400 m) hergestellt hat, weniger Filmmeter produziert hat als eine Firma, die nur 2 Filme von je 250 m Länge (Filmmeterlänge insgesamt 500 m) drehte.

B Filmtechnik

Tabelle 20

Spielfilm-Ateliers (Stand: 30.6.1962)

Firma	Anzahl der Hallen	Größe	Bauhöhe	Außengelände	Spielfilme des Herst.-jahres 1961 ¹⁾
Ammersee-Film-Atelier GmbH, Inning/Ammersee, Herschingerstr. 12	1	300 qm	8 m	6000 qm	1
Arca-Atelier GmbH, Berlin-Charlottenburg 9, Havelchaussee 61	2	600 qm 220 qm	9 m 6 m	ca. 34000 qm	2
Arnold & Richter KG., München 13, Türkenstraße 89	3	660 qm 380 qm 180 qm	8,5 m 7,9 m 3,3 m	250000 qm Freigelände und Wald	1 dt. 2 dt. (tw) 1 dt. (tw)
Atelierbetriebe Bendestorf GmbH, Bendestorf/Landkreis Harburg	3	889 qm 187 qm 187 qm	10 m 4 m 4 m	. qm	—
Bavaria Atelier GmbH, München-Geiselgasteig, Bavaria-Film-Platz 7	9	2100 qm 850 qm 850 qm 704 qm 704 qm 588 qm 392 qm 307 qm 178 qm	12,0 m 8,5 m 8,5 m 6,0 m 6,0 m 7,8 m 8,5 m 6,3 m 4,5 m	ca. 370000 qm	5 1 dt. (tw) 4 dt. (tw)
Central-Cinema-Comp. Film GmbH, Berlin-Spandau, Verlängerte Daumstraße 16	7	1340 qm 660 qm 660 qm 510 qm 500 qm 410 qm 340 qm	13,6 m 11,0 m 9,5 m 5,0 m 8,8 m 13,3 m 5,0 m	ca. 28000 qm	20 dt.
Filmatelier Göttingen GmbH, Göttingen, Flugplatz ²⁾	3	900 qm 250 qm 230 qm	8,3 m 7,0 m 7,0 m	28000 qm	6 dt.
Kommanditgesellschaft Divina-Film GmbH & Co., Atelierbetrieb Baldham, Baldham b. München, Waldstraße	3	722 qm 209 qm 101 qm	17 m 9 m 7 m	14000 qm	2 dt. 2 dt. (tw)
Riva film- u. lichttechnische Betriebe GmbH, Unterführung bei München, Rivastraße	6	600 qm 600 qm 600 qm 600 qm 250 qm 250 qm	9 m 9 m 9 m 9 m 6 m 6 m	120000 qm	1
Studio Hamburg, Atelierbetriebsgesellschaft m.b.H., Hamburg-Wandsbek, Tonndorfer Hauptstraße 90	11	1000 qm 840 qm 500 qm 500 qm 490 qm ³⁾ 400 qm 400 qm 400 qm 360 qm 350 qm 300 qm	12,5 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 9,0 m 7,0 m 9,0 m 7,0 m	ca. 17000 qm	8 dt. 2 dt. (tw)
Taunus Film GmbH, Wiesbaden, Unter den Eichen	3	800 qm 750 qm 250 qm	9,0 m 12,5 m 7,0 m	65000 qm Freigelände und Wald	—
Telestar Produktions- u. Ateliergesellschaft m. b. H., München 12, Tuttenbergstraße 27-29	3	418 qm 265 qm 132 qm	10 m 5 m 4 m	—	1 dt.
Universum-Film AG., Berlin-Tempelhof, Oberlandstraße 26-35	7	1100 qm 900 qm 715 qm 655 qm 550 qm ³⁾ 500 qm 240 qm	10,6 m 8,0 m 7,5 m 8,0 m 11,0 m 7,0 m 4,5 m	95040 qm	8 dt.

¹⁾ Mit Ateliernaufnahmen in den jeweiligen Betrieben. (Filme, deren Dreharbeiten zum überwiegenden Teil nicht im Jahre 1961 erfolgten und somit zu einem anderen Herstellungsjahr zählen, fanden keine Berücksichtigung. Ferner sind Befreiungen von Außenaufnahmen nicht enthalten.) — ²⁾ Seit Januar 1962 geschlossen. — ³⁾ Musikatelier. Quelle: Mitteilungen der jeweiligen Betriebe und Fachpresse.

Tabelle 21

Kinerohlfilm-Verbrauch (35 mm, positiv) von 1957 bis 1961
nach Schwarz/weiß- und Farbfilmmaterial

Kalenderjahr	Kinerohlfilm- Verbrauch insgesamt	Davon	
		Schwarz/weißfilm	Farbfilm
	in m		
1957	101 690 806	70 007 934	31 682 872
1958	103 604 896	74 624 694	28 980 202
1959	91 979 206	66 735 359	25 243 847
1960	99 379 584	79 326 004	20 053 580
1961	88 681 077	68 750 475	19 930 602

Quelle: Verband Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V., Berlin.

Tabelle 22

Gegenüberstellung der Filmlänge und der Filmlaufzeit
(Filmbreite: 35 mm/Bildwechsel: 24 Bilder in der Sekunde)

Filmlänge	Laufzeit	Filmlänge	Laufzeit	Filmlänge	Laufzeit	Filmlänge	Laufzeit
in		in		in		in	
m	sec	m	min sec	m	Std min sec	m	Std min sec
0,457	1	1	2,19	1000	36 30	3000	1 49 30
0,91	2	5	11	1100	40 9	3100	1 53 9
1,37	3	10	22	1200	43 48	3200	1 56 48
1,83	4	20	44	1300	47 27	3300	2 — 27
2,28	5	30	1 6	1400	51 6	3400	2 4 6
2,74	6	40	1 28	1500	54 45	3500	2 7 45
3,20	7	50	1 50	1600	58 24	3600	2 11 24
3,65	8	60	2 11	1700	1 2 3	3700	2 15 3
4,11	9	70	2 33	1800	1 5 42	3800	2 18 42
4,57	10	80	2 55	1900	1 9 21	3900	2 22 21
6,85	15	90	3 17	2000	1 13 —	4000	2 26 —
9,13	20	100	3 39	2100	1 16 39	4100	2 29 39
11,42	25	200	7 18	2200	1 20 18	4200	2 33 18
13,70	30	300	10 57	2300	1 23 57	4300	2 36 57
15,98	35	400	14 36	2400	1 27 36	4400	2 40 36
18,26	40	500	18 15	2500	1 31 15	4500	2 44 15
20,55	45	600	21 54	2600	1 34 54	4600	2 47 54
22,83	50	700	25 33	2700	1 38 33	4700	2 51 33
25,11	55	800	29 12	2800	1 42 12	4800	2 55 12
27,40	60	900	32 51	2900	1 45 51	5000	3 2 30

C Filmverleih

Tabelle 23

Verleihangebot von 1953/54 bis 1961/62 nach Herstellungsländern
(Ur- und erstaufgeführte Spielfilme in der Verleihsaison)

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme in Verleihsaison ¹⁾								
	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62
BRD ²⁾	104	110	124	117	107	121	106	86	74
SBZ	—	1	4	2	5	4	1	3	4
Österreich	15	17	19	23	26	23	14	16	20
Schweiz	2	2	—	4	—	4	3	4	5
Liechtenstein	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Belgien	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Dänemark	—	1	3	—	4	4	6	6	3
Finnland	—	1	—	2	—	—	2	1	1
Frankreich	44	33	36	43	51	41	47	47	39
Frankr./Italien ³⁾	13	18	20	13	16	27	39	42	52
Italien	37	37	31	17	37	21	29	26	40
Griechenland	—	—	—	1	1	1	—	1	—
Großbritannien	13	26	26	37	49	53	62	56	47
Jugoslawien	1	—	3	—	1	1	2	2	4
Niederlande	—	—	1	—	—	—	—	2	—
Norwegen	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Polen	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Schweden	9	3	1	4	8	10	5	5	8
Spanien	1	1	4	3	5	4	4	7	8
Tschechoslowakei	—	2	—	2	1	1	2	—	6
Ungarn	—	—	—	—	—	—	1	—	—
UdSSR	—	—	—	2	1	5	5	5	5
Ägypten	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Marokko	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Argentinien	—	—	2	—	—	2	3	1	4
Brasilien	1	1	—	—	—	1	—	—	1
Kuba	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Mexiko	2	2	7	2	5	4	8	8	4
USA	211	227	211	205	233	221	192	161	140
China	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Indien	1	1	—	—	1	—	—	1	—
Israel	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Japan	—	1	1	1	1	5	6	7	3
Australien	—	—	1	—	—	—	1	—	—
...	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Verleihangebot insgesamt (ohne dt. Reprisen)	454	484	496	480	553	556	540	489	473
Darunter Ausland	350	374	372	363	446	435	434	403	399

¹⁾ Jeweils beginnend im Mai oder Juni und endend am 31. August des darauf folgenden Jahres. — ²⁾ Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme. — ³⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 24

Verleihfirmen und Verleihangebot 1960/61
nach ur- und erstaufgeführten deutschsprachigen und ausländischen Spielfilmen

Angebot	Verleih-firmen	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme insgesamt	Davon	
			deutschsprachig	ausländisch
a) Auf Bundesgebietsebene tätige Verleiher (mit 3 und mehr Filmen) überwiegend deutschsprachig	8 (9)	162 (182)	91 (106)	71 (76)
gemischt (deutschsprachig und ausländisch)	3 (3)	23 (33)	7 (5)	16 (28)
überwiegend ausländisch	21 (22)	257 (277)	5 (8)	252 (269)
b) Auf Bundesgebietsebene tätige Verleiher mit 2 und weniger Filmen sowie nur in einzelnen Verleihbezirken tätige Verleiher	21 (27)	47 (48)	3 (5)	44 (43)
Insgesamt	53 (61)	489 (540)	106 (124)	383 (416)
Darunter Niederlassungen ausländischer Verleiher	8 (8)	181 (210)	2 (3)	179 (207)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

Bemerkungen: Unter deutschsprachigem Angebot werden hier die angelaufenen Spielfilme aus der BRD, SBZ, Österreich, Schweiz und Liechtenstein verstanden. Dementsprechend sind unter dem ausländischen Angebot diejenigen Spielfilme aus der SBZ, Österreich, Schweiz und Liechtenstein nicht mit enthalten. — Neben der hier genannten Zahl von Verleihern befaßt sich eine weitere Anzahl von Firmen mit dem Verleih von Kultur- und Dokumentarfilmen sowie von Schmalfilmen.

Tabelle 25

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1961 in vH der Gesamtzahl
nach Monaten

Monat	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme aus Herstellungsland in vH			
	alle Länder zusammen	BRD/SBZ Österreich/Schweiz/Liechtenstein zusammen	USA/Großbritannien zusammen	sonstige Länder zusammen
Januar	8,8 (7,3)	6,5 (4,2)	11,6 (9,6)	7,2 (6,4)
Februar	7,1 (6,9)	7,4 (9,2)	8,4 (6,1)	5,4 (6,4)
März	9,2 (7,7)	7,4 (7,5)	10,0 (7,0)	9,6 (8,7)
April	6,9 (8,2)	4,6 (9,2)	6,8 (7,4)	8,4 (8,7)
Mai	5,8 (5,4)	4,6 (2,4)	3,7 (7,0)	9,0 (5,2)
Juni	6,9 (6,7)	4,6 (3,3)	5,2 (7,4)	10,1 (8,0)
Juli	8,0 (6,7)	6,5 (4,2)	8,9 (7,9)	7,8 (6,9)
August	8,4 (10,1)	13,0 (11,7)	9,5 (9,6)	4,2 (9,8)
September	11,2 (12,1)	10,2 (15,8)	11,1 (8,3)	11,9 (14,5)
Oktober	10,1 (9,8)	13,0 (13,3)	9,5 (10,5)	9,0 (6,4)
November	5,8 (9,0)	7,4 (4,2)	4,2 (11,3)	6,6 (9,2)
Dezember	11,8 (10,1)	14,8 (15,0)	11,1 (7,9)	10,8 (9,8)
Spielfilme insges.	100 (100)	100 (100)	100 (100)	100 (100)
Davon:				
1. Halbjahr	44,7 (42,1)	35,1 (35,8)	45,7 (44,5)	49,7 (43,4)
2. Halbjahr	55,3 (57,9)	64,9 (64,2)	54,3 (55,5)	50,3 (56,6)

Die in Klammern genannten Angaben geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

Tabelle 26

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Jahre 1961
nach Monaten und Herstellungsländern

Monat	Ur- u. erst- aufgeführte Spielfilme insgesamt	Davon aus Herstellungsländ													
		BRD	SBZ	Oe	Swz u. Li.	Dä	Fr	Fr/ It ¹⁾	It	Gb	Swd	Ud SSR	USA	Jap	Son- stg.
Januar	41 (38)	6	—	1	—	1	4	3	3	7	—	—	15	—	1
Februar	33 (36)	7	—	1	—	—	3	3	1	7	1	—	9	1	—
März	43 (40)	7	—	1	—	1	2	4	4	5	—	1	14	1	3
April	32 (43)	3	1	—	1	—	2	4	1	5	—	—	8	1	6
Mai	27 (28)	3	—	1	1	—	8	2	1	—	—	—	7	—	4
Juni	32 (35)	2	2	—	1	—	7	2	2	6	—	—	4	—	6
Juli	37 (35)	4	—	2	1	—	—	4	4	7	1	1	10	1	2
August	39 (53)	12	—	2	—	—	1	2	3	3	—	—	15	—	1
September	52 (63)	9	—	1	1	—	5	7	5	5	—	—	16	—	3
Oktober	47 (51)	10	1	3	—	—	4	5	5	4	—	—	14	—	1
November	27 (47)	5	1	1	1	1	1	3	3	1	—	—	7	—	3
Dezember	55 (53)	12	—	4	—	1	2	6	3	1	2	1	20	—	3
Insgesamt Spielfilme in vH	465 (522) 100 (.)	80 17,2	5 1,1	17 3,6	6 1,3	4 0,9	39 8,4	45 9,7	35 7,5	51 10,9	4 0,9	3 0,6	139 29,9	4 0,9	33 ²⁾ 7,1
darunter:															
.../ausl. Co- Produktionen	73 (76)	16 ³⁾	1 ⁴⁾	—	—	—	2 ⁵⁾	45	2 ⁶⁾	1 ⁷⁾	—	—	2 ⁸⁾	—	4 ⁹⁾
Origf. m. dt. Untertiteln	8 (12)	—	—	—	1	—	2	—	1	1	1	—	—	—	2
Programmf. Märchen- und Jugendfilme	6 (1)	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
CinemaScope	38 (54)	1	—	—	—	—	1	4	1	5	—	—	26	—	—
Sonstige ana- morph. Verf.	71 (59)	5	—	—	—	—	4	14	17	7	1	—	17	2	4
Farbfilme	183 (180)	29	2	10	3	3	4	15	19	21	1	—	65	1	11

Die in Klammern genannten Zahlen geben die Vergleichszahlen für das Vorjahr an.

¹⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen. — ²⁾ Davon 8 Spielfilme aus Mexiko, 6 aus Spanien, je 5 Spielfilme aus Jugoslawien und der Tschechoslowakei, je 2 Filme aus Polen und Argentinien sowie je einer aus den Niederlanden, Norwegen, Brasilien, der Vereinigten Arabischen Republik und unbekannter Nationalität. — ³⁾ Davon 6 deutsch/französische, 3 deutsch/französisch/italienische, 3 deutsch/österreichische, 2 deutsch/schweizerische sowie je eine deutsch/amerikanische (USA) und deutsch/italienisch/spanische Co-Prod. — ⁴⁾ Sowjetzonal/französische Co-Prod. — ⁵⁾ Davon 2. französische Co-Prod. — ⁶⁾ Italienisch/spanische Co-Prod. — ⁷⁾ Britisch/französische Co-Prod. — ⁸⁾ Davon je eine amerikanisch(USA)/schweizerische und amerikanisch(USA)/mexikanische Co-Prod. — ⁹⁾ Davon je eine mexikanisch/spanische, spanisch/französische, spanisch/italienische und spanisch/kubanische Co-Prod.

Tabelle 27

Ur- und erstaufgeführte Spielfilme von 1952 bis 1961
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Ur- und erstaufgeführte Spielfilme im Kalenderjahr										
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
BRD ¹⁾	75	96	109	122	120	111	109	107	98	80	
SBZ	—	—	—	4	2	2	6	1	3	5	
Österreich	15	16	13	20	26	23	22	18	16	17	
Schweiz	3	5	1	1	3	1	3	3	3	6	
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
Belgien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Dänemark	2	—	1	1	2	3	5	5	5	4	
Finnland	—	—	1	—	1	1	—	2	1	—	
Frankreich	43	39	36	37	41	42	48	46	50	39	
Frankreich/Italien ²⁾	2	9	15	18	17	17	21	24	50	45	
Italien	19	32	38	31	22	33	25	22	32	35	
Griechenland	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	
Großbritannien	23	16	24	24	29	54	51	51	54	51	
Jugoslawien	—	—	1	—	3	1	1	—	3	5	
Niederlande	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	
Norwegen	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	
Polen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	
Schweden	11	10	6	2	3	5	8	8	6	4	
Spanien	3	2	2	1	5	3	6	5	4	6	
Tschechoslowakei	—	—	1	1	1	1	2	2	—	5	
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
UdSSR	—	—	—	—	—	3	5	3	5	3	
Ägypten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	
Marokko	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Nigeria	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Argentinien	2	—	—	—	2	—	1	4	1	2	
Brasilien	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	
Kuba	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Mexiko	4	2	2	4	6	4	4	7	4	8	
USA	247	232	209	215	209	221	242	202	175	139	
China	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Indien	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Japan	1	—	1	1	1	1	5	3	6	4	
Australien	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Insgesamt	450	460	462	486	495	529	571	516	522	465	
Darunter Ausland	375	364	353	364	375	418	462	409	424	385	

¹⁾ Einschließlich deutsch/ausländischer Co-Produktionen und programmfüllender Märchen- und Jugendfilme.

²⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 28

**Verleihumsatz*) von 1956 bis 1961
nach Herstellungsländern der Filme**

Filme aus Herstellungs- land	Verleihumsatz im Kalenderjahr ¹⁾											
	1956		1957		1958		1959		1960		1961	
	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH	in Mill. DM	in vH
BRD Neuprod.	154,3	46,6	171,8	47,6	172,8	47,3	157,4	46,6	130,4	40,7	92,3	32,1
Reprisen	1,6	0,5	0,4	0,1	1,6	0,4	1,4	0,4	1,1	0,3	1,4	0,5
Österreich	35,4	10,7	35,3	9,8	25,7	7,0	22,0	6,5	18,2	5,7	17,9	6,2
USA	101,8	30,7	106,0	29,3	96,1	26,3	90,2	26,7	97,5	30,4	98,2	34,2
Großbritannien	5,8	1,8	11,2	3,1	22,9	6,3	17,6	5,2	14,8	4,6	14,0	4,9
Frankreich	16,6	5,0	23,8	6,6	23,3	6,4	26,7	7,9	29,3	9,1	28,8	10,0
Italien	11,4	3,4	7,7	2,1	9,7	2,6	10,5	3,1	16,5	5,2	19,3	6,7
Sonstige Länder	4,3	1,3	5,0	1,4	13,5	3,7	12,2	3,6	12,9	4,0	15,6	5,4
Insgesamt	331,2	100	361,2	100	365,6	100	338,0	100	320,7	100	287,5	100

*) Einnahmen aus Filmmiete, jedoch ohne Wochenschaumiete.

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

Tabelle 29

**Verleihumsatz*) von 1956 bis 1961
nach Verleihbezirken**

Verleihbezirk	Anteil am Verleihumsatz in vH im Kalenderjahr ¹⁾					
	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Nord (Hamburg)	20,1	22,3	21,6	21,3	21,3	20,9
West (Düsseldorf)	31,2	29,5	30,6	29,5	28,5	27,7
Südwest (Frankfurt/M.) ¹⁾	21,6	21,1	20,6	21,3	22,1	22,9
Süd (München)	21,4	20,5	20,3	20,9	21,0	21,6
Berlin (Berlin(West))	5,7	6,6	6,9	7,0	7,1	6,9
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	100	100	100	100	100	100

*) Ohne Berücksichtigung des Umsatzes der MPEAA-Firmen (= in der Motion Picture Export Association of America, Inc. zusammengeschlossene amerikanische Verleihfirmen).

¹⁾ Bis Juli 1960: Angaben ohne Saarland.

Quelle: Verband der Filmverleiher e.V., Wiesbaden.

D Filmtheater

Tabelle 30

**Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen
nach Gemeindegrößklassen (Stand: 31.12.1961)**

Gemeindegrößklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Gemeinden ¹⁾		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
unter 2000	21 226	599	628	9,4	154 845	5,6
2000 bis unter 5000	2 110	1 217	1 444	21,7	426 566	15,5
5000 bis unter 10000	685	624	1 053	15,8	387 958	14,0
10000 bis unter 20000	270	264	684	10,2	301 476	10,9
20000 bis unter 50000	161	161	731	11,0	379 406	13,7
50000 bis unter 100000	42	42	322	4,8	176 356	6,4
100000 und mehr	53	53	1 804	27,1	938 002	33,9
Insgesamt	24 547	2 960	6 666 ²⁾	100	2 764 609	100

¹⁾ Gebiets- und Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Darunter spielen schätzungsweise 1 800 Filmtheater wöchentlich nur an 4 oder weniger Tagen. Diese befinden sich zum überwiegenden Teil in den Gemeinden mit unter 5000 Einwohnern.

Tabelle 31

**Gemeinden mit ortsfesten Filmtheatern und ihren Sitzplätzen
nach Bundesländern (Stand: 31.12.1961)**

Bundesland	Gemeinden ¹⁾		Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	darunter mit ortsfesten Filmtheatern	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
Schleswig-Holstein	1 399	112	250	3,8	98 675	3,6
Niedersachsen	4 284	340	695	10,4	276 273	10,0
Nordrhein-Westfalen	2 384	535	1 663	25,0	790 656	28,6
Hessen	2 705	364	698	10,5	256 833	9,3
Saarland	345	122	199	3,0	81 443	2,9
Rheinland-Pfalz	2 919	322	510	7,6	180 141	6,5
Baden-Württemberg	3 382	482	902	13,5	359 019	13,0
Bayern	7 125	679	1 296	19,4	484 642	17,5
Hamburg	1	1	164	2,5	87 308	3,2
Bremen	2	2	63	0,9	34 442	1,2
Bundesgebiet	24 546	2 959	6 440	96,6	2 649 432	95,8
Berlin (West)	1	1	226	3,4	115 177	4,2
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	24 547	2 960	6 666 ²⁾	100	2 764 609	100

¹⁾ Gebietsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Außerdem ein Autokino.

Tabelle 32

**Ortsfeste Filmtheater, Sitzplätze, Durchschnittsgröße der Filmtheater
und Sitzplätze je 1000 Einwohner nach Bundesländern
(Stand: 31.12.1961)**

Bundesland	Ortsfeste Filmtheater	Sitzplätze		
		Anzahl	je Filmtheater	je 1000 Einwohner
Schleswig-Holstein	250	98 675	395	42,4
Niedersachsen	695	276 273	398	41,4
Nordrhein-Westfalen	1 663	790 656	475	49,3
Hessen	698	256 833	368	52,8
Saarland	199	81 443	409	75,2
Rheinland-Pfalz	510	180 141	353	52,4
Baden-Württemberg	902	359 019	398	45,8
Bayern	1 296	484 642	374	50,5
Hamburg	164	87 308	532	47,4
Bremen	63	34 442	547	48,4
Bundesgebiet	6 440	2 649 432	411	48,7
Berlin (West)	226	115 177	510	52,6
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	6 666 ¹⁾	2 764 609	415	48,9

¹⁾ Darunter bespielen 218 Filmtheater zusätzlich 661 Mitspielstellen. Außerdem bespielen 403 Wanderfilm-
betriebe 3 547 Spielorte.

Tabelle 33

**Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)**

Platzzahlgruppen (Filmtheater mit ... Sitzplätzen)	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
bis 300	2 321	34,8	559 126	20,2
301 bis 500	2 677	40,1	1 061 552	38,4
501 bis 750	1 238	18,6	745 498	27,0
571 bis 1000	338	5,1	290 083	10,5
über 1000	92	1,4	108 350	3,9
Insgesamt	6 666	100	2 764 609	100

Tabelle 34

**Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)**

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern) ¹⁾	Th Pl 2)	Davon mit ... Sitzplätzen				
		bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000
		Filmtheater Sitzplätze				
unter 2000	Th Pl	628 154 845	535 121 531	92 32 813	1 501	— —
2000 bis unter 5000	Th Pl	1 444 426 566	882 216 725	548 201 774	14 8 067	— —
5000 bis unter 10000	Th Pl	1 053 387 958	305 76 961	659 261 517	86 47 058	3 2 422
10000 bis unter 20000	Th Pl	684 301 476	110 28 386	391 161 907	175 104 690	8 6 493
20000 bis unter 50000	Th Pl	731 379 406	91 22 084	270 113 284	298 182 327	67 56 422
50000 bis unter 100000	Th Pl	322 176 356	54 13 342	90 36 971	116 71 055	56 48 602
100000 und mehr	Th Pl	1 804 938 002	344 80 097	627 253 286	548 331 800	204 176 144
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Th Pl	6 666 2 764 609	2 321 559 126	2 677 1 061 552	1 238 745 498	338 290 083
in vH	Th Pl	100 100	34,8 20,2	40,1 38,4	18,6 27,0	5,1 10,5

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25.9.1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 35

**Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Nord
nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)**

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...Einwohnern) ¹⁾	Th PI 2)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit...Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000
			Filmtheater Sitzplätze				
unter 2000	Th PI	77 19 725	57 12 621	19 6 603	1 501	— —	— —
2000 bis unter 5000	Th PI	215 62 291	133 32 587	82 29 704	— —	— —	— —
5000 bis unter 10000	Th PI	199 70 760	64 16 452	120 46 195	15 8 113	— —	— —
10000 bis unter 20000	Th PI	148 62 144	22 5 627	95 38 356	30 17 369	1 792	— —
20000 bis unter 50000	Th PI	119 58 514	14 3 468	53 22 122	46 27 825	5 4 019	1 1 080
50000 bis unter 100000	Th PI	59 28 867	11 2 486	21 8 251	21 12 986	6 5 144	— —
100000 und mehr	Th PI	389 206 164	70 17 333	137 54 705	114 70 563	51 44 655	17 18 908
Verleihbezirk Nord	Th PI	1206 508 465	371 90 574	527 205 936	227 137 357	63 54 610	18 19 988
in vH	Th PI	100 100	30,8 17,8	43,7 40,5	18,8 27,0	5,2 10,8	1,5 3,9
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th PI	18,1 18,4	16,0 16,2	19,7 19,4	18,4 18,4	18,6 18,8	19,5 18,4

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; PI: Sitzplätze.

Tabelle 36

**Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk West
nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)**

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...Einwohnern) ¹⁾	Th PI 2)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit...Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000
			Filmtheater Sitzplätze				
unter 2000	Th PI	71 18 690	59 14 083	12 4 607	— —	— —	— —
2000 bis unter 5000	Th PI	226 67 692	131 31 974	94 35 187	1 531	— —	— —
5000 bis unter 10000	Th PI	227 84 314	69 18 371	138 54 689	19 10 485	1 769	— —
10000 bis unter 20000	Th PI	211 92 390	38 10 056	117 48 942	54 31 868	2 1 524	— —
20000 bis unter 50000	Th PI	282 149 632	32 8 013	103 44 219	116 70 603	29 24 718	2 2 079
50000 bis unter 100000	Th PI	131 73 437	17 4 662	35 14 137	52 30 909	25 21 645	2 2 084
100000 und mehr	Th PI	648 351 647	84 19 659	234 94 582	221 132 725	75 63 677	34 41 004
Verleihbezirk West	Th PI	1 796 837 802	430 106 818	733 296 363	463 277 121	132 112 333	38 45 167
in vH	Th PI	100 100	23,9 12,7	40,8 35,4	25,8 33,1	7,4 13,4	2,1 5,4
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th PI	26,9 30,3	18,5 19,1	27,4 27,9	37,4 37,2	39,1 38,7	41,3 41,7

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25. 9. 1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; PI: Sitzplätze.

Tabelle 37

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Südwest*)
nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...Einwohnern) ¹⁾	Th Pl 2)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit...Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2000	Th Pl	268 64 724	234 52 825	34 11 899	— —	— —	— —
2000 bis unter 5000	Th Pl	581 169 686	369 89 560	203 75 219	9 4 907	— —	— —
5000 bis unter 10000	Th Pl	334 122 562	97 23 995	208 82 585	28 15 102	1 880	— —
10000 bis unter 20000	Th Pl	164 74 213	26 6 859	95 39 280	41 26 470	2 1 604	— —
20000 bis unter 50000	Th Pl	166 82 873	24 5 560	65 26 798	60 36 318	17 14 197	— —
50000 bis unter 100000	Th Pl	62 36 810	9 2 480	16 7 299	22 13 419	11 9 310	4 4 302
100000 und mehr	Th Pl	300 148 245	73 16 755	104 41 870	79 47 762	31 26 915	13 14 943
Verleihbezirk Südwest	Th Pl	1875 699 113	832 198 034	725 284 950	239 143 978	62 52 906	17 19 245
in vH	Th Pl	100 100	44,4 28,3	38,7 40,8	12,7 20,6	3,3 7,6	0,9 2,7
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th Pl	28,1 25,3	35,9 35,4	27,1 26,9	19,3 19,3	18,3 18,3	18,5 17,8

*) Die Filmtheater des Saarlandes fanden im Verleihbezirk Südwest Berücksichtigung.

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25.9.1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 38

Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Süd
nach Gemeindegrößenklassen und Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit...Einwohnern) ¹⁾	Th Pl 2)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit...Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1000	über 1000
		Filmtheater Sitzplätze					
unter 2000	Th Pl	212 51 706	185 42 002	27 9 704	— —	— —	— —
2000 bis unter 5000	Th Pl	422 126 897	249 62 604	169 61 664	4 2 629	— —	— —
5000 bis unter 10000	Th Pl	293 110 322	75 18 143	193 78 048	24 13 358	1 773	— —
10000 bis unter 20000	Th Pl	161 72 729	24 5 844	84 35 329	50 28 983	3 2 573	— —
20000 bis unter 50000	Th Pl	164 88 387	21 5 043	49 20 145	76 47 581	16 13 488	2 2 130
50000 bis unter 100000	Th Pl	70 37 242	17 3 714	18 7 284	21 13 741	14 12 503	— —
100000 und mehr	Th Pl	241 116 769	59 12 969	89 36 317	63 38 316	22 19 073	8 10 094
Verleihbezirk Süd	Th Pl	1 563 604 052	630 150 319	629 248 491	238 144 608	56 48 410	10 12 224
in vH	Th Pl	100 100	40,3 24,9	40,2 41,1	15,2 24,0	3,6 8,0	0,7 2,0
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th Pl	23,5 21,8	27,1 26,9	23,4 23,4	19,2 19,4	16,6 16,7	10,9 11,3

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25.9.1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 39

**Ortsfeste Filmtheater im Verleihbezirk Berlin (West) nach Platzzahlgruppen
(Stand: 31.12.1961)**

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern) ¹⁾	Th Pl 2)	Ortsfeste Film- theater insgesamt	Davon mit ... Sitzplätzen				
			bis 300	301 bis 500	501 bis 750	751 bis 1 000	über 1 000
			Filmtheater Sitzplätze				
100 000 und mehr	Th Pl	226 115 177	58 13 381	63 25 812	71 42 434	25 21 824	9 11 726
in vH	Th Pl	100 100	25,7 11,6	27,9 22,4	31,4 36,8	11,0 19,0	4,0 10,2
in vH des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)	Th Pl	3,4 4,2	2,5 2,4	2,4 2,4	5,7 5,7	7,4 7,5	9,8 10,8

¹⁾ Bevölkerungsstand: 25.9.1956. — ²⁾ Th: Filmtheater; Pl: Sitzplätze.

Tabelle 40

**Ortsfeste Filmtheater nach Verleihbezirken
(Stand: 31.12.1961)**

Verleihbezirk	Ortsfeste Filmtheater		Sitzplätze		
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	je 1 000 Einw.
Nord	1 206	18,1	508 465	18,4	42,7
West	1 796	26,9	837 802	30,3	48,7
Südwest ¹⁾	1 875	28,1	699 113	25,3	54,2
Süd	1 563	23,5	604 052	21,8	48,7
Berlin	226	3,4	115 177	4,2	52,6
Bundesgebiet ein- schl. Berlin (West)	6 666	*100	2 764 609	100	48,9

¹⁾ Einschließlich Saarland.

Tabelle 41

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze von 1952 bis 1961

Ende des Kalender- jahres ¹⁾	Ortsfeste Filmtheater (35 mm)		Darunter mit Bildwand im Seitenverhältnis von 1:2 und mehr			Sitzplätze	
	Anzahl	1950 = 100 ²⁾	insgesamt	davon mit		Anzahl in 1000	1950 = 100 ²⁾
				Magnetton	Lichtton		
1952	4 853	122,5	—	—	—	1 974	123,3
1953	5 117	129,2	s 55	.	.	2 083	130,1
1954 ³⁾	5 640	142,4	807	332	475	2 320	144,9
1955 ³⁾	6 239	157,5	2 102	558	1 544	2 562	160,0
1956	6 438	162,5	2 973	661	2 312	2 658	166,0
1957	6 577	166,0	3 797	713	3 084	2 740	171,1
1958	6 789	171,4	4 335	735	3 600	2 814	175,8
1959	7 085	173,8	4 655	743	3 912	2 926	177,6
1960	6 950	170,2	4 831	745	4 086	2 878	174,5
1961	6 666	163,2	4 986 ⁴⁾	748	4 238	2 765	167,6

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland. — ²⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarland errechnet. — ³⁾ Die Zunahme der Filmtheater bzw. Sitzplätze ist nicht nur auf Neueröffnungen, sondern auch zu einem wesentlichen Teil auf die Umgruppierung einer beträchtlichen Zahl von Mitspielstellen in Filmtheater zurückzuführen. — ⁴⁾ Darunter 44 Filmtheater mit Einrichtung zur Vorführung von 70 mm-Filmen ausgestattet.

Tabelle 42

Sitzplätze je Filmtheater und je 1 000 Einwohner von 1952 bis 1961

Ende des Kalenderjahres ¹⁾	Sitzplätze			
	je Filmtheater	1950 = 100 ²⁾	je 1 000 Einwohner ³⁾	1950 = 100 ²⁾
1952	407	100,7	39,4	121,6
1953	407	100,7	41,1	126,9
1954	411	101,7	45,4	140,0
1955	411	101,7	49,5	152,8
1956	413	102,2	50,8	156,8
1957	417	103,2	51,7	159,6
1958	415	102,7	52,4	161,7
1959	413	102,2	53,0	162,0
1960	414	102,7	51,4	157,1
1961	415	102,7	48,9	149,1

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland. — ²⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarland errechnet. — ³⁾ Beziehungszahl = Einwohner am 31.12. des jeweiligen Jahres.
Bemerkungen: 1952 bis 1954: Fortschreibungsergebnis, 1955: Erhebungsergebnis, 1956 bis 1961: Fortschreibungsergebnis.

E Filmbeuch

Tabelle 43

Filmbeuch von 1952 bis 1961 nach Gemeindegroßößenklassen

Kalender- jahr ¹⁾	Besucher im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾			Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern ³⁾					
				bis unter 50 000		50 000 bis unter 100 000 ⁴⁾		100 000 und mehr (Großstädte) ⁵⁾	
	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁶⁾	Anzahl in Mill.	Anteil in vH	Anzahl in Mill.	Anteil in vH	Anzahl in Mill.	Anteil in vH
1952	615	+ 10,8	126,1	268	43,6	53	8,6	294	47,8
1953	680	+ 10,7	139,6	306	45,0	57	8,4	317	46,6
1954	736	+ 8,1	150,9	330	44,9	60	8,2	345	46,9
1955	766	+ 4,1	157,2	348	45,4	62	8,1	356	46,5
1956	818	+ 6,7	167,7	368	45,0	67	8,1	383	46,9
1957	801	— 2,0	164,3	362	45,2	65	8,1	374	46,7
1958	750	— 6,4	153,8	347	46,3	60	7,9	343	45,8
1959	671	— 12,4	134,7	322	48,0	50	7,5	298	44,5
1960	r 605	— 9,8	121,9	r 293	48,4	46	7,6	r 266	44,0
1961	p 518	— 14,4	104,4	p 250	48,3	p 40	7,7	228 ⁷⁾	44,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland bzw. Saarbrücken. — ²⁾ Verkaufte Eintrittskarten in ortsfesten Filmtheatern, Mitielstellen und Wanderfilmtheatern. — ³⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961. — ⁴⁾ Insgesamt 50 Mittelstädte. — ⁵⁾ Einschließlich Berlin (West) bis 1958 insgesamt 52 Großstädte, ab 1959 insgesamt 53 Großstädte (durch Einbeziehung von Saarbrücken). — ⁶⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne das Saarland errechnet. — ⁷⁾ Darunter die Besucherzahl von Berlin (West) geschätzt (1961: 35,0 Mill.).

Bemerkungen: Die Zahl der Filmbeucher = verkaufte Eintrittskarten (einschl. Sozialkarten) im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wurde errechnet aus den Brutto-Einnahmen der Filmtheater unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Eintrittspreises; für Groß- und Mittelstädte nach Angaben der Stat. Ämter der jeweiligen Groß- bzw. Mittelstädte. Die Kurzfilmtheaterbeucher sowie die Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden, sind dabei mitberücksichtigt, jedoch nicht die Besucher nichtgewerblicher Veranstaltungen sowie Filmclubs u. ä.

Tabelle 44

Häufigkeit des Filmbeuchs von 1952 bis 1961

Kalender- jahr ¹⁾	Jährliche Filmbeuche je Einwohner						
	im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			in Gemeinden mit ... Einwohnern ²⁾			
				bis unter 100 000		100 000 und mehr (Großstädte) ³⁾	
	Anzahl	Zu bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl	1950 = 100 ⁴⁾
1952	12,3	+ 10,8	124,2	9,3	117,7	17,8	128,1
1953	13,4	+ 8,9	135,4	10,5	132,9	18,8	135,3
1954	14,4	+ 7,5	145,5	11,2	141,8	20,0	143,9
1955	14,8	+ 2,8	149,5	11,7	148,1	20,2	145,3
1956	15,6	+ 5,4	157,6	12,3	155,7	21,4	154,0
1957	15,1	— 3,2	152,5	11,9	150,6	20,7	148,9
1958	14,0	— 7,3	141,4	11,2	141,8	18,8	135,3
1959	12,1	— 13,6	122,2	10,2	129,1	16,0	115,1
1960	10,8	— 10,7	109,1	9,1	115,2	14,2	102,2
1961	9,2	— 14,8	92,9	7,7	97,5	12,0	86,3

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland. — ²⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961. — ³⁾ Einschließlich Berlin (West). — ⁴⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarland bzw. die betreffenden Gemeinden errechnet.

Tabelle 45

Filmbeuch in Großstädten von 1952 bis 1961
(100 000 Einwohner und mehr)

Kalender- jahr ¹⁾	Besucher ²⁾ in den 53 Großstädten des Bundes- gebietes einschließlich Berlin (West) ³⁾			Davon in					
				52 Großstädte des Bundesgebietes			Berlin (West)		
	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾
1952	294	+ 10,1	134,8	245	+ 8,5	129,5	49	+ 19,0	169,8
1953	317	+ 7,9	145,5	262	+ 6,9	138,4	55	+ 13,2	192,2
1954	345	+ 8,9	158,5	286	+ 9,4	151,5	59	+ 6,7	204,9
1955	356	+ 3,2	163,5	296	+ 3,4	156,6	60	+ 1,9	208,9
1956	383	+ 7,5	175,8	321	+ 8,2	169,5	63	+ 4,1	217,6
1957	374	— 2,3	171,9	315	— 1,8	166,4	60	— 4,4	208,0
1958	343	— 8,3	157,6	288	— 8,6	152,1	56	— 6,8	193,9
1959	298	— 13,8	135,8	248	— 14,8	129,5	51	— 8,7	177,1
1960	r 266	— 10,8	121,3	r 224	— 9,5	117,4	r 42	— 17,1	147,1
1961	228	— 14,4	101,9	193	— 13,9	101,1	s 35	— 16,9	121,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarbrücken. — ²⁾ Einschließlich der Besucher von Spielstellen der Wanderfilmtheater sowie der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in anderen Räumlichkeiten, die zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fanden (1959: Berlin, Essen, Wiesbaden und Oldenburg; 1960: Berlin, Dortmund, Wiesbaden und Oldenburg; 1961 Berlin, Essen, Dortmund und Wiesbaden). — ³⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961. — ⁴⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarbrücken errechnet.

Tabelle 46

Filmbeuch in Mittelstädten sowie kleineren Städten und Gemeinden
von 1952 bis 1961 (bis unter 100 000 Einwohner)

Kalender- jahr ¹⁾	Besucher ²⁾ in Mittel- städten sowie kleineren Städten und Gemeinden des Bundesgebietes ³⁾			Davon in Gemeinden mit ... Einwohnern					
				bis unter 50 000			50 000 bis unter 100 000		
	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾	Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme g. Vorj. in vH	1950 = 100 ⁴⁾
1952	321	+ 11,4	119,0	268	+ 11,7	117,6	53	+ 9,8	126,6
1953	363	+ 13,2	134,7	306	+ 14,3	134,4	57	+ 7,8	136,4
1954	390	+ 7,5	144,8	330	+ 7,8	145,0	60	+ 5,6	144,0
1955	410	+ 5,0	152,0	348	+ 5,4	152,8	62	+ 2,7	147,8
1956	435	+ 6,0	161,2	368	+ 5,7	161,5	67	+ 7,8	159,3
1957	427	— 1,8	158,3	362	— 1,7	158,8	65	— 2,4	155,5
1958	406	— 4,8	150,7	347	— 4,1	152,3	60	— 8,5	142,3
1959	372	— 11,1	133,7	322	— 10,5	136,1	50	— 15,3	120,6
1960	r 339	— 9,1	122,4	r 293	— 9,1	124,7	46	— 8,9	109,8
1961	290	— 14,4	101,9	p 250	— 14,7	101,1	p 40	— 13,0	101,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne die betreffenden Gemeinden des Saarlandes. — ²⁾ Einschließlich der Besucher von Spielstellen der Wanderfilmtheater. — ³⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961. — ⁴⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne die betreffenden Gemeinden des Saarlandes errechnet.

Tabelle 47

Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten von 1952 bis 1961
[53 Großstädte des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)]
nach Bundesländern

Kalender- jahr	Besucher in Land										
	SchH	Hmb	Brm	Ndsa	NrhW	Hess	Saar	RhPf	BaWü	Bay	Bln
	Anzahl Städte ¹⁾										
	2	1	2	6	23	5	1	2	5	5	1
Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH											
1952	+ 14,7	+ 11,6	+ 5,7	+ 14,4	+ 6,3	+ 6,0	+ 43,2	+ 13,8	+ 9,0	+ 10,2	+ 19,0
1953	+ 1,3	+ 6,6	+ 20,2	+ 10,0	+ 5,4	+ 6,1	+ 4,5	+ 7,2	+ 7,4	+ 8,4	+ 13,2
1954	+ 3,9	+ 13,6	+ 9,7	+ 7,1	+ 9,0	+ 11,6	— 4,2	+ 7,7	+ 7,5	+ 9,0	+ 6,7
1955	— 0,7	+ 1,6	+ 3,6	+ 3,1	+ 3,1	+ 4,5	+ 2,4	+ 5,9	+ 5,0	+ 5,1	+ 1,9
1956	+ 5,0	+ 5,1	+ 11,4	+ 10,4	+ 11,1	+ 4,6	+ 7,7	+ 8,3	+ 3,1	+ 6,6	+ 4,1
1957	+ 0,0	— 2,8	+ 5,2	— 1,1	— 2,8	— 3,3	— 7,9	+ 1,8	— 1,0	— 0,8	— 4,4
1958	— 7,6	— 3,7	— 11,0	— 6,0	— 12,2	— 8,6	— 3,0	— 5,8	— 4,7	— 4,8	— 6,8
1959	— 17,3	— 16,1	— 17,5	— 13,0	— 17,7	— 12,3	— 9,7	— 6,4	— 12,2	— 9,5	— 8,7
1960	— 12,2	— 8,3	— 9,5	— 7,7	— 13,4	— 6,4	— 27,2	— 5,4	— 3,4	— 5,7	— 16,9
1961	— 14,7	— 15,0	— 14,7	— 15,7	— 15,3	— 12,6	— 14,2	— 12,7	— 9,7	— 11,6	— 17,1
1950 = 100											
1952	146,1	130,4	119,5	134,3	127,7	130,2	144,4	141,8	130,7	128,4	169,8
1953	148,0	139,0	143,6	147,7	134,6	138,1	150,9	152,0	140,3	139,2	192,2
1954	153,7	157,9	157,5	158,2	146,7	154,1	144,5	163,8	150,8	151,8	204,9
1955	152,5	160,5	163,1	163,2	151,3	161,0	148,0	173,4	158,4	159,5	208,9
1956	160,1	168,6	181,7	180,1	168,1	168,5	159,4	187,8	163,2	170,1	217,6
1957	160,2	163,8	191,2	178,2	163,4	162,9	146,8	191,2	161,7	168,8	208,0
1958	148,0	157,7	170,3	167,5	143,4	148,8	142,4	180,2	154,2	160,8	193,9
1959	122,4	132,3	140,5	145,7	118,0	130,5	128,6	168,6	135,4	145,6	177,1
1960	107,5	121,2	127,1	134,4	102,2	122,1	93,6	159,4	130,7	137,3	147,1
1961	91,8	103,0	108,5	113,4	86,5	106,7	80,2	139,1	118,1	121,4	121,9

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961.

Bemerkungen: Obige Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Großstädte und lassen nur in beschränktem Maße Rückschlüsse auf den Filmbesuch in den kleineren Städten und Gemeinden der einzelnen Länder zu.

Tabelle 48

Zu- bzw. Abnahme des Filmbesuchs in Großstädten von 1952 bis 1961
[52 Großstädte des Bundesgebietes einschl. Berlin (West)*]
nach Städtegrößengruppen

Kalenderjahr	Besucher in Städten mit... bis unter... Einwohnern				
	100000 — 200000	200000 — 500000	500000 — 1000000	1000000 — 2000000	2000000 und mehr
	Anzahl Städte ¹⁾				
	26*)	14	9	2	1
Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH					
1952	+ 8,3	+ 7,3	+ 7,6	+ 12,3	+ 19,0
1953	+ 3,1	+ 5,9	+ 9,5	+ 7,2	+ 13,2
1954	+ 8,8	+ 8,8	+ 8,5	+ 12,3	+ 6,7
1955	+ 4,7	+ 3,2	+ 3,4	+ 2,6	+ 1,9
1956	+ 10,4	+ 7,7	+ 8,8	+ 5,5	+ 4,1
1957	— 0,8	— 2,3	— 2,3	— 1,5	— 4,4
1958	— 8,7	— 9,3	— 10,2	— 4,1	— 6,8
1959	— 13,7	— 15,9	— 15,9	— 13,0	— 8,7
1960	— 8,7	— 10,2	— 10,6	— 6,8	— 16,9
1961	— 13,3	— 13,3	— 14,8	— 13,5	— 17,1
1950 = 100					
1952	124,8	131,8	131,3	128,6	169,8
1953	128,7	139,6	143,8	138,0	192,2
1954	140,1	151,9	156,0	154,9	204,9
1955	146,7	156,7	161,3	158,9	208,9
1956	161,9	168,7	175,5	167,6	217,6
1957	160,6	164,8	171,4	165,1	208,0
1958	146,6	149,4	153,9	158,3	193,9
1959	126,5	125,7	129,5	137,7	177,1
1960	115,5	112,8	115,8	128,4	147,1
1961	100,1	97,8	98,7	111,1	121,9

*) Ohne Saarbrücken.

¹⁾ Bevölkerungsstand: 31.12.1961.

Bemerkungen: Obige Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Großstädte und lassen nur in beschränktem Maße Rückschlüsse auf den Filmbesuch in den kleineren Städten und Gemeinden der einzelnen Länder zu.

Tabelle 49

**Filmbesuch in Großstädten*) von 1956 bis 1961
nach Monaten (ermittelt aus 20 Großstädten)**

Monat	Besuchs- Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH					
	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Januar	+ 4,4	+ 9,4	— 7,5	—11,0	— 8,3	—14,0
Februar	+ 2,6	+19,4	—15,0	—11,7	—10,0	—14,2
März	+ 9,2	+ 2,8	— 1,6	—11,2	—15,6	—17,0
April	+ 9,9	— 5,0	— 6,8	—15,6	— 7,9	—10,8
Mai	+ 4,1	+ 6,4	—11,3	— 9,2	—13,5	— 1,5
Juni	+19,7	—18,5	— 3,9	—13,4	—11,0	—17,3
I. Halbjahr	+ 8,1	+ 2,1	— 7,8	—12,0	—11,1	—12,5
Juli	+18,3	— 4,6	— 7,4	—24,1	+18,8	—16,5
August	+16,6	— 1,8	—12,5	—11,8	— 6,4	—20,6
September	+12,4	+ 0,4	—17,6	—17,3	— 9,1	—19,6
Oktober	+ 2,7	— 5,6	— 5,5	—14,4	— 8,4	—13,3
November	+ 4,3	— 3,1	— 5,6	—15,9	—13,1	—14,0
Dezember	+15,5	— 9,4	— 6,0	—17,0	—15,1	—13,0
II. Halbjahr	+11,1	— 4,0	— 9,2	—16,6	— 6,5	—16,2
	Monatlicher Filmbesuch in vH des gesamten Filmbesuchs im Jahr					
	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Januar	9,0	10,0	9,9	10,3	10,4	10,4
Februar	7,3	8,7	8,2	8,4	8,3	8,3
März	8,2	8,5	9,4	9,8	9,0	8,8
April	9,0	8,6	8,8	8,6	8,7	9,1
Mai	7,8	8,3	7,9	8,3	7,9	9,1
Juni	8,0	6,6	6,9	7,0	6,9	6,6
I. Halbjahr	49,3	50,7	51,1	52,4	51,2	52,3
Juli	7,4	7,1	7,2	6,3	8,3	8,0
August	8,5	8,5	8,0	8,2	8,4	7,8
September	8,6	8,7	8,0	7,8	7,8	7,3
Oktober	9,1	8,7	8,8	8,8	8,8	8,9
November	8,6	8,5	8,8	8,6	8,2	8,3
Dezember	8,5	7,8	8,1	7,9	7,3	7,4
II. Halbjahr	50,7	49,3	48,9	47,6	48,8	47,7

*) Erfasst wurden die monatlichen Besucherzahlen von folgenden Großstädten, die zusammen einen repräsentativen Querschnitt für die Großstädte des Bundesgebietes darstellen: München, Essen, Dortmund, Stuttgart, Hannover, Bremen, Wuppertal, Kiel, Wiesbaden, Augsburg, Mülheim, Bielefeld, Münster, Solingen, Aachen, Mönchengladbach, Bremerhaven, Darmstadt, Mainz und Wilhelmshaven.

Tabelle 50

Großstädte mit ihren Filmtheatern und Besuchern von 1952 bis 1961

Spalte 0: Städte nach Größenordnung der Einwohnerzahlen geordnet (Stand: 31.12.1961); die Zahlen in Klammern geben die Einwohnerzahl am 31.12.1961 an. **Spalte 1:** Gesamtanzahl Filmtheater jeweils am 31.12. einschließlich Kurzfilmtheater. Zahlen in () sind die Anzahl an Filmtheatern, die ausschließlich den ausländischen Streitkräften zur Verfügung stehen (in Gesamtzahl nicht enthalten). **Spalte 2:** Sitzplätze in Filmtheatern jeweils am 31.12. einschließlich Kurzfilmtheater, soweit diese nicht ausschließlich für die Angehörigen der ausländischen Streitkräfte zur Verfügung stehen. **Spalte 3 und 4:** 1950 = 100, **Spalte 5 und 6:** Beziehungszahl = Einwohner am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. (Die Angaben für die Jahre 1952 bis 1956 sind nach den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen der Volkszählung vom 13.9.1950 und diejenigen für die Jahre 1957 bis 1961 nach den fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen der Zählung vom 25.9.1956 errechnet. — Da die Ergebnisse der neuen Zählung zum Teil Abweichungen von den nach der vorangegangenen Zählung fortgeschriebenen Werten aufweisen, ist ein Vergleich der Beziehungszahlen der Jahre 1957 bis 1961 mit denjenigen der Vorjahre einigen Einschränkungen unterworfen.) **Spalte 7:** Zahl der Besucher in den jeweiligen Kalenderjahren in Filmtheatern einschließlich Kurzfilmtheater und Spielstellen von Wanderfilmtheatern.

Bei einem Vergleich der jährlichen Besucherzahlen ist zu beachten, daß durch die Inbetriebnahme von Kurzfilmtheatern, bedingt durch ihr stündliches Programm, die Besucherzahlen der jeweiligen Städte meist eine größere Steigerung gegenüber dem Jahr vor der Eröffnung aufweisen. Da die Kurzfilmtheater-Besucher in der Besucherstatistik mit enthalten sind und die Besuchersteigerung zu einem Teil durch Kurzfilmtheater-Besucher entstanden ist, darf diese, um ein richtiges Bild über die Besuchsentwicklung der jeweiligen Städte zu erhalten, nicht voll den Filmtheatern mit Zwei-Stunden-Programm zugeschrieben werden.

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Hamburg^{1) 2)}							
1952	139(1)	69 530	136,0	41,2	29 028 607	130,4	17,2
1953	148(1)	74 355	145,4	43,2	30 932 239	139,0	18,5
1954	161(1)	84 294	164,9	48,1	35 151 342	157,9	20,7
1955	166(1)	87 245	170,7	49,0	35 712 052	160,5	20,6
1956	171	90 291	176,6	51,2	37 516 324	168,6	21,3
1957	176	92 275	180,5	51,6	36 450 143	163,8	20,4
1958	179	94 524	184,9	52,3	35 098 466	157,7	19,4
1959	179	94 862	185,6	52,0	29 443 954	132,3	16,1
1960	173	92 859	181,6	50,6	26 985 658	121,2	14,7
1961 (1 840 500 E)	164	87 308	170,8	47,4	22 926 365	103,0	12,5
München³⁾							
1952	100(1)	44 194	118,7	49,7	16 751 330	125,6	18,9
1953	107(1)	48 141	129,3	53,1	18 165 140	136,3	20,0
1954	112(1)	50 795	136,4	54,2	19 988 487	149,9	21,3
1955	115	51 923	139,4	53,6	20 835 399	156,3	21,5
1956	125	57 271	153,8	58,7	22 135 429	166,0	22,7
1957	130	60 384	162,2	60,3	22 308 494	167,3	22,3
1958	128	60 294	161,9	58,3	21 225 417	159,2	20,5
1959	126	60 319	162,0	56,6	19 561 555	146,7	18,4
1960	122	57 111	153,4	51,8	18 700 254	140,3	17,0
1961 (1 106 298 E)	112	52 509	141,0	47,5	16 613 653	124,6	15,0

¹⁾ Einschließlich 2 Kurzfilmtheater (seit 1952 bzw. 1953). — ²⁾ Hamburg Spalte 1: Außerdem 3–6 Spielstellen von Wanderfilmtheatern. — ³⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit 1952).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Köln¹⁾ 2)							
1952	66	33 607	132,3	52,0	14 134 921	135,9	21,8
1953	70	35 942	141,5	53,7	14 921 787	143,5	22,3
1954	73	38 946	153,3	56,6	17 572 366	169,0	25,5
1955	76	40 804	160,6	57,3	17 084 732	164,3	24,0
1956	83	43 659	171,8	59,6	17 942 991	172,6	24,5
1957	85	44 676	175,8	60,5	17 355 170	166,9	23,5
1958	87	45 683	179,8	60,4	16 358 176	157,3	21,6
1959	87	45 632	179,6	59,0	13 854 424	133,2	17,9
1960	88	45 151	177,7	57,1	12 886 779	123,9	16,3
1961	84	42 804	168,5	53,3	11 155 002	107,3	13,9
(802 794 E)							
Essen							
1952	52	25 723	125,7	40,2	11 095 837	134,3	17,3
1953	59	30 015	146,7	45,2	11 951 766	144,7	18,0
1954	62	31 938	156,1	47,1	12 771 596	154,6	18,8
1955	72	37 437	183,0	54,1	13 278 948	160,7	19,2
1956	72	37 692	184,2	53,3	14 720 769	178,2	20,8
1957	73	38 099	186,2	53,3	13 960 045	169,0	19,5
1958	74	38 611	188,7	53,4	11 931 002	144,4	16,5
1959 ³⁾	76	39 266	191,9	54,1	9 515 780	115,2	13,1
1960	69	36 355	177,7	49,9	7 634 346	92,4	10,5
1961 ³⁾	67	35 757	174,8	48,7	6 365 117	77,1	8,7
(734 340 E)							
Düsseldorf⁴⁾							
1952	43(1)	26 362	112,1	46,6	10 907 604	122,7	19,3
1953	49	29 670	126,2	49,8	11 677 699	131,3	19,6
1954	51	31 003	131,8	49,9	12 736 000	143,2	20,5
1955	55	33 152	141,0	51,5	13 857 662	155,8	21,5
1956	60	36 509	155,2	55,0	14 907 699	167,7	22,5
1957	63	37 952	161,4	56,0	14 479 754	162,8	21,4
1958	67	40 017	170,2	58,4	12 724 555	143,1	18,6
1959	66	37 230	158,3	53,7	10 617 516	119,4	15,3
1960	62	34 828	148,1	49,9	9 521 893	107,1	13,7
1961	59	33 689	143,3	48,0	8 222 357	92,5	11,7
(701 813 E)							
Frankfurt/M.⁴⁾							
1952	60(3)	29 328	129,1	50,5	13 155 184	134,8	22,7
1953	63(2)	31 118	137,0	51,8	14 111 485	144,6	23,5
1954	66(1)	32 231	141,9	52,2	15 176 634	155,5	24,6
1955	72(1)	35 137	154,7	55,3	15 662 333	160,5	24,6
1956	79	38 392	169,0	59,4	16 476 099	168,9	25,6
1957	83	40 201	176,9	62,9	15 626 551	160,1	24,5
1958	84	40 340	177,6	62,3	14 318 088	146,7	22,1
1959	83	39 920	175,7	60,7	12 653 303	129,7	19,2
1960	80	37 232	163,9	55,6	11 825 133	121,2	17,6
1961	74	34 968	153,9	51,7	10 224 753	104,8	15,1
(676 793 E)							

¹⁾ Einschließlich 2 Kurzfilmtheater (seit 1951 bzw. 1953). — ²⁾ Köln 1953–1956, Spalte 1: Außerdem 1–2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern. — ³⁾ Essen 1959 und 1961, Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Vorführungen in der Grugahalle, die 1959 und 1961 zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fand. — ⁴⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (Düsseldorf: Seit 1954; Frankfurt: Seit 1950).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Stuttgart							
1952	34	18 298	118,2	34,0	8 165 903	128,9	15,2
1953	36	19 176	123,9	34,1	9 000 553	142,1	16,0
1954	40	21 394	138,2	36,6	9 580 056	151,2	16,4
1955	45	24 275	156,8	40,2	10 138 230	160,0	16,8
1956	46	25 920	167,4	40,9	10 542 777	166,4	17,1
1957	49	27 443	177,3	43,9	10 415 031	164,4	16,9
1958	54	29 454	190,2	46,5	9 900 316	156,3	15,6
1959	54	28 543	184,4	44,6	8 697 339	137,3	13,6
1960	57	29 103	188,0	45,2	8 126 376	128,3	12,6
1961	56	28 939	186,9	44,7	7 182 595	113,4	11,1
(647 869 E)							
Dortmund¹⁾							
1952	54	26 839	131,1	48,4	9 352 825	129,7	16,9
1953	57	28 637	139,9	49,4	10 533 308	146,1	18,2
1954	61	30 591	149,5	51,1	10 963 467	152,0	18,3
1955	69	34 457	168,4	56,2	11 489 084	159,3	18,7
1956	75	37 930	185,3	60,9	13 448 989	186,5	21,6
1957	79	39 782	194,4	63,9	13 439 527	186,4	21,6
1958	78	39 458	192,8	62,9	11 296 156	156,7	18,0
1959	78	39 690	193,9	63,0	8 850 733	122,7	14,1
1960 ²⁾	77	39 285	191,9	62,3	7 550 428	104,7	12,0
1961 ²⁾	74	38 208	186,7	60,2	6 165 355	85,5	9,7
(635 162 E)							
Hannover¹⁾ 3)							
1952	34	18 265	105,5	37,9	9 790 907	146,0	20,3
1953	40	22 919	132,4	46,3	10 748 787	160,3	21,7
1954	42	23 472	135,6	46,0	11 315 760	168,7	22,2
1955	47	27 006	156,0	50,9	11 936 134	178,0	22,5
1956	49	28 058	162,1	51,0	13 130 606	195,8	23,9
1957	49	28 058	162,1	50,3	13 019 396	194,1	23,4
1958	52	29 706	171,6	52,5	12 353 429	184,2	21,8
1959	52	29 706	171,6	51,7	10 899 415	162,5	19,0
1960	51	29 399	169,8	51,0	10 207 499	152,2	17,7
1961	49	28 362	163,8	49,0	8 586 478	128,0	14,8
(578 433 E)							
Bremen¹⁾							
1952	39	19 823	117,1	41,9	6 223 065	118,0	13,2
1953	41	21 201	125,2	43,8	7 891 930	149,7	16,3
1954	42	21 557	127,3	43,5	8 706 523	165,1	17,6
1955	44	22 385	132,2	44,0	8 975 721	170,2	17,6
1956	48	24 812	146,6	47,9	9 989 335	189,5	19,3
1957	51	26 796	158,3	50,6	10 532 663	199,8	19,9
1958	53	28 094	165,9	51,8	9 447 725	179,2	17,4
1959	53	27 963	165,2	50,7	7 777 997	147,5	14,1
1960	51	26 938	159,1	47,8	7 009 087	132,9	12,4
1961	48	25 348	149,7	44,2	5 923 463	112,3	10,3
(572 868 E)							

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (Dortmund: Seit 1956; Hannover: Seit 1951; Bremen: Seit 1952). — ²⁾ Dortmund 1960 und 1961 Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in der Westfalenhalle, die 1960 und 1961 zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fand. — ³⁾ Hannover 1954 und 1955, Spalte 1: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Duisburg							
1952	37	22 153	116,8	50,6	7 765 404	126,6	17,7
1953	40	23 753	125,2	52,4	8 317 735	135,6	18,4
1954	43	26 206	138,1	56,0	8 805 998	143,5	18,8
1955	43	27 016	142,4	56,3	8 839 949	144,1	18,4
1956	44	27 547	145,2	55,9	9 861 765	160,7	20,0
1957	45	27 999	147,6	56,7	9 384 516	152,9	19,0
1958	45	28 117	148,2	56,1	7 812 460	127,3	15,6
1959	45	28 117	148,2	56,0	6 430 048	104,8	12,8
1960	42	26 536	139,9	52,7	5 077 123	82,7	10,1
1961 (504 499 E)	38	24 297	128,1	48,2	4 232 213	69,0	8,4
Nürnberg¹⁾							
1952	34(1)	16 094	146,1	41,0	5 988 799	150,0	15,3
1953	37(1)	17 026	154,6	42,7	7 270 351	182,1	18,2
1954	39(1)	17 829	161,9	43,8	8 192 136	205,2	20,1
1955	39(1)	18 579	168,7	44,4	8 627 146	216,1	20,6
1956	41	20 546	186,5	47,9	9 204 829	230,5	21,5
1957	43	21 775	197,7	50,1	8 745 741	219,0	20,1
1958	44	22 219	201,7	50,3	8 164 847	204,5	18,5
1959	44	22 303	202,5	49,6	7 114 641	178,2	15,8
1960	42	21 113	191,7	46,0	6 480 316	162,3	14,1
1961 (459 467 E)	40	19 798	179,8	43,1	5 724 668	144,4	12,5
Wuppertal							
1952	23	16 807	117,9	43,9	5 200 912	122,3	13,6
1953	24	17 307	121,4	43,9	5 258 580	123,6	13,4
1954	26	18 489	129,7	46,1	5 669 749	133,3	14,2
1955	27	18 778	131,7	46,3	5 609 795	131,9	13,8
1956	31	20 356	142,8	50,1	5 904 000	138,8	14,4
1957	32	20 862	146,3	50,6	5 550 435	130,5	13,5
1958	32	20 783	145,8	49,9	4 958 882	116,6	11,9
1959	33	21 418	150,2	51,0	3 960 224	93,1	9,4
1960	32	20 803	145,9	49,4	3 461 091	81,4	8,2
1961 (424 482 E)	31	20 116	141,1	47,4	2 990 587	70,3	7,0
Gelsenkirchen							
1952	27	14 402	132,5	42,2	6 156 709	127,8	18,0
1953	31	16 657	153,2	46,9	6 260 412	130,0	17,6
1954	32	16 932	155,8	46,5	6 612 314	137,3	18,2
1955	36	18 446	169,7	49,6	6 487 649	134,7	17,5
1956	39	20 025	184,2	52,8	7 753 720	161,0	20,4
1957	41	21 332	196,2	55,4	7 538 522	156,5	19,6
1958	43	22 280	204,3	56,8	6 283 848	130,4	16,1
1959	43	22 119	203,5	56,6	4 821 687	100,1	12,3
1960	40	20 518	188,7	52,7	3 762 784	78,1	9,7
1961 (389 367 E)	36	18 773	172,7	48,2	3 082 498	64,0	7,9

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit 1953 bzw. 1954; darunter eins im Dezember 1955 auf Normalprogramm umgestellt).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Bochum							
1952	26	12 461	102,8	39,9	4 722 388	128,6	15,1
1953	31	14 832	122,3	44,2	4 958 942	135,0	15,2
1954	34	16 145	133,2	48,1	5 114 636	139,3	15,2
1955	38	17 935	147,9	52,4	5 606 581	152,7	16,4
1956	42	20 025	165,2	57,1	6 358 777	173,1	18,1
1957	45	21 405	176,5	59,9	6 355 625	173,0	17,8
1958	47	22 417	184,9	62,0	5 545 529	151,0	15,3
1959	47	22 230	183,3	61,0	4 407 478	120,0	12,1
1960	43	20 354	167,9	55,7	3 492 245	95,1	9,5
1961 (367 338 E)	38	18 089	149,2	49,2	2 877 142	78,3	7,8
Mannheim^{1) 2)}							
1952	26(1)	14 155	149,5	53,6	5 029 676	150,3	19,0
1953	27(1)	15 519	163,9	56,4	5 105 124	152,5	18,7
1954	31	17 489	184,7	62,4	5 357 700	160,1	19,1
1955	31	17 575	185,6	60,8	5 726 844	171,1	19,8
1956	33	18 573	196,2	63,8	5 829 638	174,2	20,0
1957	35	20 268	214,1	68,9	5 800 311	173,3	19,7
1958	37	21 151	223,4	70,4	5 531 901	165,3	18,4
1959	38	21 408	226,1	70,0	4 742 147	141,7	15,5
1960	36	20 939	221,2	67,2	4 665 819	139,4	15,0
1961 (317 000 E)	36	20 259	214,0	63,9	4 213 858	125,9	13,3
Kiel							
1952	17	10 012	166,6	38,3	4 189 608	159,7	16,0
1953	19	10 983	182,8	42,3	4 347 177	165,7	16,7
1954	19	10 850	180,6	41,9	4 478 798	170,7	17,3
1955	22	12 617	210,0	48,8	4 406 661	168,0	17,0
1956	26	14 317	238,3	54,5	4 835 979	184,4	18,4
1957	27	14 707	244,8	56,4	4 918 780	187,5	18,9
1958	27	14 366	239,1	54,0	4 439 546	169,2	16,7
1959	27	13 768	229,2	51,1	3 659 384	139,5	13,6
1960	26	13 208	219,8	48,6	3 132 050	119,4	11,5
1961 (270 994 E)	23	11 451	190,6	42,3	2 614 997	99,7	9,6
Oberhausen							
1952	16	8 341	134,1	38,5	3 002 750	133,6	13,8
1953	18	9 711	156,1	42,8	3 355 932	149,3	14,8
1954	19	10 489	168,6	45,0	3 634 636	161,7	15,6
1955	22	12 820	206,1	53,7	3 895 313	173,3	16,3
1956	23	12 880	207,0	52,5	4 345 644	193,3	17,7
1957	25	13 864	222,9	55,3	4 324 539	192,4	17,2
1958	25	14 175	227,9	55,6	3 668 857	163,2	14,4
1959	25	14 161	227,6	55,3	2 946 738	131,1	11,5
1960	24	13 073	210,1	50,5	2 497 466	111,1	9,7
1961 (261 396 E)	24	13 017	209,2	49,8	2 085 715	92,8	8,0

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit 1959). — ²⁾ Mannheim: Ohne eigene Filmtheater der ausländischen Streitkräfte.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1 000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Wiesbaden^{1) 2) 3)}							
1952	24(1)	9 101	101,8	39,0	4 169 008	124,8	17,9
1953	27(1)	10 505	117,6	44,0	4 215 496	126,2	17,7
1954	29(1)	11 876	132,9	48,7	5 404 618	161,7	22,2
1955	32	14 380	160,9	57,9	5 672 158	169,8	22,8
1956	32	14 380	160,9	56,8	5 879 573	176,0	23,2
1957	34	15 079	168,7	60,3	5 511 317	164,9	22,0
1958	34	15 079	168,7	59,7	4 904 309	146,8	19,4
1959 ⁴⁾	33	14 582	163,2	57,3	4 180 819	125,1	16,4
1960 ⁴⁾	30	12 847	143,8	49,9	3 854 635	115,4	15,0
1961	27	11 639	130,2	44,8	3 354 108	100,4	12,9
(260 000 E)							
Karlsruhe⁵⁾							
1952	17	6 887	128,5	33,3	3 648 267	130,4	17,6
1953	19	8 629	161,0	41,2	4 065 888	145,3	19,4
1954	19	9 610	179,3	44,6	4 440 500	158,7	20,6
1955	20	10 450	195,0	47,2	4 438 658	158,7	20,1
1956	22	11 626	216,9	51,2	4 555 715	162,9	20,1
1957	24	12 593	234,9	55,1	4 454 938	159,3	19,5
1958	25	12 399	231,3	53,5	4 321 203	154,5	18,7
1959	26	12 806	238,9	54,5	3 849 506	137,6	16,4
1960	26	13 256	247,3	55,1	3 847 629	137,5	16,0
1961	26	13 256	247,3	53,8	3 606 692	128,9	14,6
(246 291 E)							
Braunschweig⁶⁾							
1952	12(1)	5 832	99,0	25,0	3 001 280	127,0	12,9
1953	15	8 049	136,7	34,0	3 602 925	152,5	15,2
1954	15	8 049	136,7	33,6	4 297 392	181,9	18,0
1955	18	9 589	162,9	39,3	4 155 905	175,9	17,0
1956	18	9 589	162,9	38,6	4 738 061	200,5	19,6
1957	20	10 510	178,5	43,0	4 586 571	194,1	18,7
1958	21	11 036	187,4	44,5	4 272 376	180,8	17,2
1959	22	11 254	191,1	45,6	3 789 923	160,4	15,4
1960	22	11 228	190,7	46,1	3 387 063	143,3	13,9
1961	20	10 278	174,6	42,2	2 868 068	121,4	11,8
(243 271 E)							
Lübeck⁷⁾							
1952	20	9 424	155,9	40,4	3 624 133	133,0	15,6
1953	20	9 462	156,6	41,0	3 568 179	130,9	15,5
1954	22	10 546	174,5	46,0	3 741 588	137,3	16,3
1955	22	10 548	174,5	46,0	3 752 800	137,7	16,4
1956	23	11 153	184,6	48,8	3 728 939	136,8	16,3
1957	23	11 182	185,0	48,5	3 648 473	133,9	15,8
1958	23	11 172	185,0	48,4	3 478 388	127,6	15,1
1959	22	10 765	178,1	46,4	2 885 776	105,9	12,4
1960	23	11 365	188,1	48,8	2 616 978	96,0	11,2
1961	23	11 355	187,9	48,0	2 295 452	84,2	9,7
(236 477 E)							

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit 1953). — ²⁾ Wiesbaden: Ohne eigene Filmtheater der ausländischen Streitkräfte. — ³⁾ Wiesbaden seit 1954, Spalte 1: Außerdem 1–2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern. — ⁴⁾ Wiesbaden 1959 und 1960, Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in der Rhein-Main-Halle, die 1959 und 1960 zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fand. — ⁵⁾ Karlsruhe: Ohne eigene Filmtheater der ausländischen Streitkräfte. — ⁶⁾ Braunschweig seit 1956, Spalte 1: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters. ⁷⁾ Lübeck, Spalte 1: Außerdem eine Spielstelle eines Wanderfilmtheaters.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1 000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Krefeld¹⁾							
1952	15	9 517	115,3	52,1	3 285 008	115,1	18,0
1953	15	9 517	115,3	50,3	3 270 183	114,6	17,3
1954	15	9 656	117,0	50,0	3 308 406	115,9	17,1
1955	17	9 909	120,1	50,1	3 511 021	123,0	17,7
1956	17	9 909	120,1	49,3	3 704 396	129,8	18,4
1957	17	9 883	119,8	49,2	3 566 712	124,9	17,7
1958	17	9 883	119,8	48,3	3 123 949	109,4	15,3
1959	18	10 236	124,1	49,5	2 528 744	88,6	12,2
1960	18	10 236	124,1	48,8	2 311 525	81,0	11,0
1961	18	9 686	117,4	45,5	1 942 397	68,0	9,1
(212 653 E)							
Kassel							
1952	11	6 257	120,9	35,6	2 679 634	124,3	15,2
1953	11	6 257	120,9	34,3	2 934 928	136,2	16,1
1954	15	7 856	151,8	41,9	3 279 434	152,1	17,5
1955	16	8 252	159,5	42,8	3 492 603	162,0	18,1
1956	16	8 095	156,4	41,0	3 580 163	166,1	18,1
1957	16	8 052	155,6	41,0	3 677 723	170,6	18,7
1958	18	8 502	164,3	42,6	3 287 878	152,5	16,5
1959	19	8 401	162,3	41,6	2 936 610	136,2	14,6
1960	19	8 332	161,0	39,9	2 813 475	130,5	13,5
1961	17	7 658	148,0	36,3	2 532 713	117,5	12,0
(211 064 E)							
Augsburg							
1952	17	8 025	114,9	41,5	2 842 480	115,8	14,7
1953	17	8 025	114,9	40,8	2 716 817	110,7	13,8
1954	19	9 000	128,8	45,0	2 772 688	113,0	13,9
1955	19	9 139	130,8	45,1	3 014 515	122,8	14,9
1956	20	9 522	136,3	46,5	3 228 536	131,5	15,8
1957	20	9 522	136,3	46,9	3 267 106	133,1	16,1
1958	22	10 334	147,9	50,5	3 246 151	132,2	15,9
1959	23	10 822	154,9	52,7	3 038 809	123,8	14,8
1960	22	10 496	150,2	50,8	2 918 861	118,9	14,1
1961	21	9 875	141,3	47,1	2 483 244	101,2	11,9
(209 471 E)							
Hagen							
1952	13	6 566	100,0	40,9	2 410 390	123,2	15,0
1953	14	6 776	103,2	40,3	2 361 983	120,8	14,0
1954	15	7 244	110,3	41,9	2 636 776	134,8	15,2
1955	14	6 947	105,8	38,8	2 919 464	149,3	16,3
1956	14	7 125	108,5	38,5	3 178 376	162,5	17,2
1957	17	8 960	136,5	48,7	3 205 623	163,9	17,4
1958	17	9 125	139,0	48,5	2 908 628	148,7	15,5
1959	18	9 546	145,4	49,8	2 310 740	118,1	12,0
1960	18	9 546	145,4	48,8	1 819 612	93,0	9,3
1961	17	9 141	139,2	46,0	1 548 229	79,2	7,8
(198 722 E)							

¹⁾ Krefeld seit 1955, Spalte 1: Außerdem 1–2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern mit je einer Vorstellung je Woche.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Mülheim/Ruhr							
1952	10	5 323	100,7	33,9	2 018 781	116,9	12,9
1953	10	5 342	101,1	33,0	2 149 168	124,4	13,3
1954	11	6 333	119,8	38,3	2 293 086	132,7	13,9
1955	14	7 642	144,6	45,3	2 471 758	143,1	14,6
1956	14	7 859	148,7	45,4	2 726 946	157,8	15,7
1957	14	7 925	150,0	45,0	2 706 632	156,7	15,4
1958	15	8 089	153,1	45,0	2 234 446	129,3	12,4
1959	15	8 089	153,1	44,5	1 697 526	98,3	9,3
1960	13	7 305	138,2	39,5	1 452 920	84,1	7,9
1961 (188 768 E)	13	7 161	135,5	37,9	1 252 860	72,5	6,6
Münster¹⁾							
1952	8(1)	6 081	148,4	49,5	2 066 356	141,2	15,4
1953	10(1)	7 105	173,4	50,8	2 248 900	153,7	16,1
1954	10(1)	7 105	173,4	48,6	2 460 508	168,2	16,8
1955	10(1)	7 105	173,4	46,9	2 511 150	171,6	16,6
1956	11(1)	7 909	193,0	50,3	2 681 099	183,2	17,1
1957	11	7 909	193,0	48,3	2 624 023	179,3	16,0
1958	11	7 909	193,0	46,3	2 521 812	172,3	14,8
1959	14	9 755	238,0	55,7	2 870 537	196,2	16,4
1960	13	9 471	231,1	52,6	2 911 599	199,0	16,2
1961 (183 917 E)	13	9 350	228,2	50,8	2 539 706	173,6	13,8
Bielefeld¹⁾							
1952	9	5 996	119,1	36,3	2 807 072	127,0	17,0
1953	10	6 346	126,1	37,5	2 902 837	131,3	17,2
1954	13	8 521	169,3	49,8	3 296 336	149,1	19,3
1955	16	9 935	197,4	57,1	3 403 597	154,0	19,6
1956	16	9 926	197,2	56,4	4 121 999	186,5	23,4
1957	15	9 552	189,8	54,8	3 775 554	170,8	21,7
1958	15	9 552	189,8	54,4	3 595 096	162,6	20,5
1959	15	9 552	189,8	54,5	3 002 944	135,8	17,1
1960	15	9 486	188,5	54,2	2 770 486	125,3	15,8
1961 (174 402 E)	15	9 486	188,5	54,4	2 438 723	110,3	14,0
Solingen							
1952	14	7 139	98,6	46,2	2 639 357	121,0	17,1
1953	14	7 103	98,1	45,0	2 442 298	112,0	15,5
1954	15	7 178	99,2	45,0	2 510 373	115,1	15,7
1955	17	8 482	117,2	52,1	2 674 813	122,6	16,4
1956	18	8 916	123,2	54,0	2 984 483	136,8	18,1
1957	19	9 207	127,2	56,0	2 820 645	129,3	17,2
1958	19	9 207	127,2	55,3	2 435 215	111,6	14,6
1959	19	9 207	127,2	54,6	2 073 366	95,1	12,3
1960	19	9 207	127,2	53,8	1 874 078	85,9	11,0
1961 (173 670 E)	18	8 746	120,8	50,4	1 630 764	74,8	9,4

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (Münster: Seit 1959; Bielefeld: Seit 1955).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Aachen¹⁾							
1952	8	4 862	119,5	34,6	2 594 640	129,1	18,5
1953	10	6 302	154,9	43,9	2 803 726	139,5	19,5
1954	11	7 212	177,2	48,9	3 448 267	171,5	23,4
1955	12	7 596	186,7	50,0	3 775 758	187,8	24,8
1956	14	8 085	198,7	51,8	4 893 337	243,4	31,4
1957	15	8 388	206,1	53,2	4 656 541	231,6	29,5
1958	17	9 203	226,2	56,5	4 305 621	214,2	26,4
1959	17	9 203	226,2	55,3	3 857 958	191,9	23,2
1960	17	9 202	226,1	54,3	3 419 262	170,1	20,2
1961 (172 567 E)	17	9 093	223,5	52,7	2 811 165	139,8	16,3
Ludwigshafen							
1952	15	7 130	121,5	52,7	2 153 522	145,1	15,9
1953	16	8 093	137,9	58,0	2 191 824	147,6	15,7
1954	16	8 085	137,8	56,2	2 345 838	158,0	16,3
1955	17	8 698	148,2	58,1	2 487 499	167,6	16,6
1956	19	10 052	171,3	64,9	2 693 350	181,4	17,4
1957	20	10 344	176,3	66,9	2 696 416	181,6	17,4
1958	22	11 087	188,9	70,1	2 456 566	165,5	15,5
1959	23	10 662	181,7	66,0	2 394 917	161,3	14,8
1960	22	10 042	171,1	60,2	2 223 168	149,8	13,3
1961 (169 800 E)	20	9 311	158,7	54,8	1 902 883	128,2	11,2
Mönchengladbach							
1952	10	6 644	109,2	50,3	2 226 109	120,9	16,8
1953	11	7 467	122,7	54,8	2 278 033	123,7	16,7
1954	15	8 888	146,1	63,5	2 608 379	141,7	18,6
1955	17	9 646	158,5	66,3	2 568 335	139,5	17,7
1956	18	9 987	164,1	67,6	3 002 878	163,1	20,3
1957	19	10 431	171,4	69,8	3 102 506	168,5	20,8
1958	17	9 831	161,6	65,1	2 721 626	147,8	18,0
1959	18	9 959	163,7	65,2	2 287 370	124,2	15,0
1960	19	9 746	160,2	63,6	1 989 231	108,0	13,0
1961 (154 186 E)	17	8 393	137,9	54,4	1 638 704	89,0	10,6
Bonn¹⁾							
1952	10	5 671	133,6	43,6	2 647 513	129,2	20,4
1953	10	5 541	130,5	40,9	2 693 684	131,4	19,9
1954	12	6 276	147,8	45,3	3 401 653	166,0	24,6
1955	11	6 156	145,0	43,7	3 233 750	157,8	22,9
1956	13	7 738	182,3	54,2	3 416 463	166,7	23,9
1957	14	7 890	185,9	57,1	3 537 464	172,6	25,6
1958	14	7 865	185,3	55,4	3 168 488	154,6	22,3
1959	16	8 619	203,0	59,4	2 799 338	136,6	19,3
1960	16	8 619	203,0	59,3	2 692 376	131,4	18,5
1961 (145 348 E)	14	7 934	186,9	54,6	2 373 315	115,8	16,3

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (Aachen: Seit 1955; Mönchengladbach: Seit 1956; Bonn: Seit 1954).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Freiburg							
1952	8	4 446	104,7	36,5	2 020 632	117,7	16,6
1953	10	5 169	121,7	41,1	2 208 612	128,6	17,6
1954	11	6 224	146,6	49,2	2 425 546	141,2	19,2
1955	11	6 224	146,6	48,2	2 602 219	151,5	20,2
1956	11	7 007	165,0	52,9	2 741 507	159,6	20,7
1957	11	7 007	165,0	51,8	2 745 092	159,9	20,3
1958	11	7 007	165,0	50,8	2 631 899	153,3	19,1
1959	11	7 007	165,0	50,5	2 377 661	138,5	17,1
1960	11	7 007	165,0	50,1	2 290 538	133,4	16,4
1961 (142 812 E)	11	7 007	165,0	49,1	2 023 448	117,8	14,2
Bremerhaven							
1952	9	5 019	105,6	41,5	2 060 709	124,2	17,0
1953	11	6 919	145,6	55,6	2 064 094	124,4	16,6
1954	12	7 169	150,9	56,1	2 211 435	133,3	17,3
1955	12	7 169	150,9	54,7	2 331 261	140,6	17,8
1956	14	8 374	176,2	62,9	2 604 790	157,0	19,6
1957	15	9 128	192,1	67,8	2 722 610	164,1	20,2
1958	15	9 128	192,1	66,6	2 354 111	141,9	17,2
1959	16	9 678	203,7	69,3	1 959 045	118,1	14,0
1960	16	9 709	204,3	68,8	1 799 445	108,5	12,8
1961 (141 821 E)	15	9 094	191,4	64,1	1 594 045	96,1	11,2
Darmstadt¹⁾							
1952	9	4 872	118,9	44,8	1 977 992	129,6	18,2
1953	9	4 872	118,9	42,8	2 137 421	140,0	18,8
1954	10	5 472	133,6	46,1	2 406 325	157,6	20,3
1955	11	5 675	138,6	45,9	2 574 095	168,6	20,8
1956	12	5 957	145,4	46,6	2 709 992	177,5	21,2
1957	15	7 338	179,2	57,2	2 725 914	178,6	21,3
1958	15	7 388	180,4	56,2	2 644 375	173,2	20,1
1959	15	7 307	178,4	54,3	2 298 251	150,5	17,1
1960	15	7 307	178,4	52,7	2 142 905	140,4	15,5
1961 (141 273 E)	14	6 899	168,4	48,8	1 893 690	124,0	13,4
Osnabrück							
1952	6	3 146	100,0	26,5	1 633 901	117,7	13,7
1953	8	4 856	154,4	40,3	1 872 259	134,9	15,6
1954	9	5 352	170,1	43,4	2 193 548	158,0	17,8
1955	9	5 238	166,5	41,7	2 205 816	158,9	17,5
1956	9	5 418	172,2	41,9	2 169 534	156,3	16,8
1957	9	5 417	172,2	41,1	2 086 703	150,3	15,8
1958	9	5 376	170,9	40,2	1 996 904	143,9	14,9
1959	9	5 376	170,9	39,7	1 673 169	120,5	12,3
1960	11	5 809	184,6	42,7	1 610 329	116,0	11,8
1961 (137 175 E)	11	5 809	184,6	42,3	1 370 093	98,7	10,0

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit: 1955).

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Mainz¹⁾							
1952	13	5 967	154,8	58,8	2 195 013	138,8	21,6
1953	15	6 563	170,3	61,6	2 469 379	156,1	23,2
1954	15	6 563	170,3	58,6	2 675 145	169,2	23,9
1955	15	6 563	170,3	56,1	2 829 901	178,9	24,2
1956	17	7 226	187,5	58,2	3 065 432	193,8	24,7
1957	20	8 867	230,1	70,7	3 164 317	200,1	25,2
1958	20	8 867	230,1	69,9	3 067 123	193,9	24,2
1959	20	8 840	229,4	68,1	2 774 736	175,5	21,4
1960	19	8 540	221,6	63,9	2 665 370	168,5	19,9
1961 (136 411 E)	18	7 709	200,0	56,5	2 362 757	149,4	17,3
Saarbrücken							
1952	11	7 335	150,5	64,1	3 010 179	144,4	26,3
1953	11	7 119	146,1	61,0	3 146 052	150,9	27,0
1954	11	7 116	146,0	59,6	3 012 912	144,5	25,2
1955	12	7 658	157,2	63,0	3 085 436	148,0	25,4
1956	12	7 667	157,3	62,1	3 323 164	159,4	26,9
1957	12	7 659	157,2	60,5	3 059 562	146,8	24,2
1958	12	7 596	155,9	58,9	2 968 111	142,4	23,0
1959	14	8 419	172,8	64,1	2 680 082	128,6	20,4
1960	14	8 405	172,5	63,2	1 950 518	93,6	14,7
1961 (134 921 E)	14	8 270	169,7	61,3	1 672 586	80,2	12,4
Recklinghausen							
1952	11	5 436	134,8	48,0	1 595 859	117,5	14,1
1953	13	5 884	145,9	49,7	1 746 434	128,6	14,7
1954	13	6 224	154,3	51,1	1 747 234	128,7	14,4
1955	13	6 185	153,4	49,7	1 815 392	133,7	14,6
1956	14	6 977	173,0	54,8	2 112 320	155,6	16,6
1957	14	6 835	169,5	54,0	2 050 671	151,0	16,2
1958	14	6 858	170,0	53,2	1 774 559	130,7	13,8
1959	14	6 854	169,9	52,5	1 376 104	101,3	10,5
1960	14	6 835	169,5	52,1	1 087 525	80,1	8,3
1961 (131 927 E)	14	6 835	169,5	51,8	918 232	67,6	7,0
Oldenburg²⁾							
1952	10(1)	5 560	123,7	45,6	1 797 477	116,9	14,7
1953	10(1)	5 560	123,7	45,5	1 859 081	120,9	15,2
1954	10(1)	5 361	119,3	43,8	1 870 626	121,6	15,3
1955	12	6 303	140,2	51,6	1 845 179	120,0	15,1
1956	12	6 258	139,2	51,2	2 152 215	140,0	17,6
1957	15	7 032	156,4	57,5	2 090 294	135,9	17,1
1958	15	6 936	154,3	55,5	1 934 225	125,8	15,5
1959 ³⁾	15	6 936	154,3	55,0	1 657 019	107,8	13,1
1960 ³⁾	15	6 936	154,3	54,4	1 553 424	101,0	12,2
1961 (128 944 E)	14	6 456	143,6	50,1	1 309 833	85,2	10,2

¹⁾ Einschließlich eines Kurzfilmtheaters (seit: 1954), — ²⁾ Oldenburg seit 1955, Spalte 1: Außerdem 1–2 Spielstellen von Wanderfilmtheatern, — ³⁾ Oldenburg 1959 und 1960, Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen in der Weser-Ems-Halle, die 1959 und 1960 zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fand.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Heidelberg							
1952	12(1)	3 797	100,0	32,2	2 213 274	114,5	18,8
1953	14	5 400	142,2	45,7	2 257 506	116,8	19,1
1954	17	6 756	177,9	55,1	2 525 354	130,6	20,6
1955	18	7 328	193,0	58,5	2 641 391	136,6	21,1
1956	20	9 056	238,5	71,1	2 662 013	137,7	20,9
1957	20	9 056	238,5	72,1	2 665 037	137,8	21,2
1958	19	8 776	231,1	69,1	2 481 551	128,3	19,5
1959	19	8 776	231,1	68,6	2 167 874	112,1	17,0
1960	19	8 776	231,1	68,8	2 154 496	111,4	16,9
1961	19	8 776	231,1	68,5	2 021 022	104,5	15,8
(128137 E)							
Remscheid							
1952	7	3 475	111,1	31,5	1 495 590	142,0	13,6
1953	9	4 291	137,1	38,0	1 447 973	137,5	12,7
1954	11	4 522	144,5	40,3	1 556 208	147,8	13,4
1955	13	5 132	164,0	43,7	1 665 135	158,1	14,2
1956	14	5 575	178,2	46,6	1 706 098	162,0	14,3
1957	13	5 679	181,5	47,0	1 742 194	165,4	14,4
1958	13	5 679	181,5	46,4	1 549 552	147,1	12,7
1959	12	5 354	171,1	43,3	1 308 442	124,2	10,6
1960	12	5 354	171,1	42,4	1 223 333	116,2	9,7
1961	11	5 154	164,7	40,2	1 102 510	104,7	8,6
(128083 E)							
Regensburg							
1952	11	5 240	109,2	42,7	1 972 325	123,2	16,1
1953	12	5 779	120,4	46,8	1 830 836	114,4	14,8
1954	13	6 279	130,8	50,7	1 836 758	114,8	14,8
1955	13	6 279	130,8	50,5	1 917 676	119,8	15,4
1956	13	6 236	129,9	49,9	1 998 053	124,8	16,0
1957	13	6 236	129,9	51,3	1 985 596	124,0	16,3
1958	13	6 160	128,3	50,0	1 901 599	118,8	15,4
1959	13	6 160	128,3	49,4	1 604 324	100,2	12,9
1960	12	5 648	117,7	45,4	1 455 099	90,9	11,7
1961	12	5 648	117,7	45,2	1 309 291	81,8	10,5
(125031 E)							
Offenbach							
1952	8	3 790	116,9	39,7	1 689 264	121,1	17,7
1953	8	3 733	115,2	38,0	1 708 265	122,5	17,4
1954	9	4 261	131,5	42,2	1 745 665	125,2	17,3
1955	11	5 163	159,3	49,3	1 866 386	133,8	17,8
1956	12	6 030	186,0	56,1	1 982 556	142,2	18,5
1957	15	7 418	228,9	69,0	2 060 965	147,8	19,2
1958	15	7 368	227,3	67,2	1 889 424	135,5	17,2
1959	14	7 207	222,4	64,5	1 649 285	118,3	14,8
1960	14	7 207	222,4	62,5	1 560 748	111,9	13,5
1961	14	7 108	219,3	60,3	1 394 240	100,0	11,8
(117800 E)							

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Würzburg							
1952	7	4 029	78,6	44,5	1 769 080	121,6	19,5
1953	7	4 029	78,6	42,7	1 800 083	123,7	19,1
1954	7	4 029	78,6	41,2	1 864 606	128,2	19,1
1955	8	4 805	93,8	47,3	2 034 997	139,9	20,0
1956	9	5 058	98,7	47,5	2 276 585	156,5	21,4
1957	10	5 215	101,8	48,3	2 241 371	154,1	20,8
1958	10	5 385	105,1	48,4	2 177 278	149,7	19,6
1959	10	5 385	105,1	47,8	1 918 786	131,9	16,9
1960	10	5 385	105,1	46,4	1 787 824	122,9	15,4
1961	10	5 385	105,1	45,8	1 588 879	109,2	13,5
(117701 E)							
Herne							
1952	7	4 020	117,2	35,0	1 747 505	110,1	15,2
1953	10	5 281	154,0	45,5	1 746 561	111,0	15,0
1954	11	5 743	167,5	49,6	1 883 921	119,7	16,3
1955	12	6 194	180,6	53,2	1 890 109	120,1	16,2
1956	12	6 231	181,7	53,3	2 035 545	129,4	17,4
1957	12	6 231	181,7	53,0	1 903 122	120,9	16,2
1958	12	6 231	181,7	52,9	1 660 193	105,5	14,1
1959	12	6 139	179,0	52,7	1 267 014	80,5	10,9
1960	12	6 077	177,2	52,7	1 039 272	66,0	9,0
1961	10	5 279	154,0	45,9	809 484	51,4	7,0
(115048 E)							
Bottrop							
1952	9	4 171	142,4	41,8	1 473 860	122,7	14,8
1953	9	4 315	147,3	41,9	1 544 256	128,5	15,0
1954	10	5 089	173,7	48,8	1 513 131	126,0	14,5
1955	10	5 215	178,0	49,2	1 563 141	130,1	14,8
1956	11	5 341	182,3	49,8	1 629 629	135,7	15,2
1957	10	5 116	174,7	46,6	1 521 294	126,6	13,9
1958	11	5 396	184,2	48,1	1 321 971	110,0	11,8
1959	11	5 396	184,2	47,8	993 801	82,7	8,8
1960	11	5 396	184,2	47,6	785 000	65,3	6,9
1961	9	4 686	160,0	41,1	646 936	53,9	5,7
(114064 E)							
Salzgitter¹⁾							
1952	8	3 477	117,7	35,1	1 213 819	150,9	12,3
1953	8	3 497	118,4	35,0	1 276 657	158,7	12,8
1954	8	3 497	118,4	35,0	1 188 733	147,8	11,9
1955	11	4 533	153,5	45,0	1 388 407	172,6	13,8
1956	12	4 861	164,6	47,6	1 593 559	198,2	15,6
1957	11	5 053	171,1	57,2	1 681 534	209,1	16,1
1958	14	5 904	199,9	55,5	1 518 108	188,8	14,3
1959	15	6 081	205,9	56,2	1 241 296	154,3	11,5
1960	14	5 847	197,9	52,9	1 091 653	135,7	9,9
1961	14	5 846	197,9	51,7	890 260	110,7	7,9
(113033 E)							

¹⁾ Salzgitter seit 1950, Spalte 1: Außerdem 2-6 Spielstellen von Wanderfilmtheatern.

noch: Tabelle 50

Stadt/ Kalenderjahr/ Einwohner 31.12.1961	Film- theater insge- samt	Sitzplätze			Besucher		
		insge- samt	1950 = 100	je 1000 Ein- wohner	insgesamt	1950 = 100	je Ein- wohner
0	1	2	3	4	5	6	7
Wanne-Eickel							
1952	6	3 167	94,3	33,8	1 191 029	128,8	12,7
1953	7	4 347	129,4	44,8	1 192 710	129,0	12,3
1954	9	5 278	157,1	53,1	1 268 608	137,2	12,8
1955	10	5 667	168,7	55,7	1 363 527	147,5	13,4
1956	10	5 701	169,7	54,6	1 531 620	165,7	14,7
1957	11	5 953	177,2	56,4	1 573 964	170,3	14,9
1958	11	5 953	177,2	55,6	1 207 212	130,6	11,3
1959	11	5 953	177,2	55,6	949 207	102,7	8,9
1960	11	5 953	177,2	55,0	787 095	85,1	7,3
1961	11	5 953	177,2	54,9	663 938	71,8	6,1
(108 515 E)							
Wilhelmshaven							
1952	6	4 002	90,9	39,8	1 445 474	114,2	14,4
1953	6	4 002	90,9	39,8	1 419 393	112,1	14,1
1954	7	4 384	99,6	43,7	1 391 311	109,9	13,9
1955	7	4 384	99,6	43,9	1 421 024	112,3	14,2
1956	7	4 307	97,8	42,4	1 550 010	122,5	15,3
1957	8	4 857	110,3	48,5	1 598 362	126,3	16,0
1958	8	4 857	110,3	48,2	1 479 658	116,9	14,7
1959	8	4 857	110,3	47,7	1 232 184	97,3	12,1
1960	8	4 857	110,3	47,1	1 054 981	83,3	10,2
1961	8	4 857	110,3	46,6	918 007	72,5	8,8
(104 200 E)							
Berlin (West) ¹⁾							
1952	223	103 000	124,2	47,1	48 755 800	169,8	22,3
1953	238	111 108	134,0	50,5	55 171 300	192,2	25,1
1954	251	119 842	144,5	54,7	58 842 900	204,9	26,8
1955	257	123 831	149,3	56,2	59 981 400	208,9	27,2
1956	263	126 840	152,9	57,5	62 469 000	217,6	28,3
1957	264	129 254	155,8	58,0	59 730 255	208,0	26,8
1958	265	130 155	156,9	58,5	55 667 700	193,9	25,0
1959 ²⁾	265	130 977	157,9	59,3	50 843 000	177,1	23,0
1960 ²⁾	261	130 463	157,3	59,2	42 230 000	147,1	19,2
1961 ²⁾	226	115 117	138,9	52,6	35 000 000	121,9	16,0
(2188 700 E)							
53 Großstädte ³⁾							
1952	1410	713 463	122,3	43,3	293 724 582	134,8	17,8
1953	1530	783 864	134,4	46,4	317 008 636	145,5	18,8
1954	1638	846 130	145,0	49,3	345 221 094	158,5	20,0
1955	1744	903 949	154,9	51,3	356 191 073	163,5	20,2
1956	1844	959 127	164,4	53,6	383 010 142	175,8	21,4
1957	1915	996 427	170,8	55,2	374 332 782	171,9	20,7
1958	1953	1 015 314	174,0	55,5	343 298 394	157,6	18,8
1959 ²⁾	1978	1 024 815	174,2	55,0	298 430 526	135,8	16,0
1960 ²⁾	1926	996 680	169,4	52,9	266 188 800	121,3	14,2
1961 ²⁾	1804	938 002	159,4	49,6	227 895 090	103,9	12,0
(18 927 616 E)							

¹⁾ Einschließlich 2 Kurzfilmtheater (seit 1953). — ²⁾ Berlin (West) 1959 bis 1961, Spalte 5, 6 und 7: Einschließlich der Besucher von gewerblichen Filmvorführungen im Sportpalast, der 1959 bis 1961 zeitweise zur Vorführung eines Filmes Verwendung fand. — ³⁾ Berlin (West), Spalte 5, 6 und 7: Geschätzt. — ⁴⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarbrücken (52 Großstädte). — ⁵⁾ 53 Großstädte 1959 bis 1961, Spalte 3 und 6: Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarbrücken errechnet. Quelle: Statistische Ämter der jeweiligen Großstädte.

Tabelle 51

Filmtheater-Brutto- und Netto-Einnahmen von 1952 bis 1961

Einnahmen	Kalenderjahr ¹⁾	Millionen DM	In vH der Brutto- Einnahmen	Zu- bzw. Ab- nahme gegenüb. Vorjahr in vH	1950 = 100 ²⁾
Brutto- Einnahmen	1952	602	100	+ 16,7	138,8
	1953	694	100	+ 15,2	159,9
	1954	795	100	+ 14,5	183,1
	1955	866	100	+ 9,0	199,6
	1956	956	100	+ 10,4	220,3
	1957	1014	100	+ 6,1	233,6
	1958	1013	100	— 0,0	233,6
	1959	926	100	— 10,6 ³⁾	208,7
	1960	r 863	100	— 6,1	195,5
	1961	p 767	100	— 11,8	173,8
Vergnügungs- steuer- Abgaben ⁴⁾	1952	119	19,7	+ 12,1	130,2
	1953	130	18,7	+ 9,4	142,4
	1954	140	17,6	+ 7,8	153,5
	1955	141	16,3	+ 0,7	154,6
	1956	151	15,8	+ 7,2	165,6
	1957	153	15,0	+ 1,1	167,4
	1958	143	14,1	— 6,6	156,4
	1959	121	13,1	— 16,5 ³⁾	130,6
	1960	106	12,1	— 12,9	114,2
	1961	82	10,7	— 22,3	89,1
Netto- Einnahmen	1952	484	80,3	+ 17,9	141,1
	1953	564	81,3	+ 16,6	164,6
	1954	655	82,4	+ 16,1	191,0
	1955	725	83,7	+ 10,7	211,5
	1956	805	84,2	+ 11,0	234,8
	1957	861	85,0	+ 7,0	251,2
	1958	871	85,9	+ 1,1	254,1
	1959	805	86,9	— 9,7 ³⁾	229,5
	1960	r 758	87,9	— 5,1	217,2
	1961	p 685	89,3	— 10,4	196,3

Bemerkungen: Die Angaben über die Brutto-Einnahmen beziehen sich auf die ortsfesten Filmtheater einschließlich der Räumlichkeiten, die zeitweise zur gewerblichen Vorführung eines Filmes herangezogen wurden, Kurzfilmtheater, Mitspielstellen sowie Wanderfilmbetriebe. Sie wurden errechnet aus dem Vergnügungssteuer-Aufkommen der FilmSpielstellen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) — unter Zugrundelegung eines repräsentativ ermittelten durchschnittlichen Vergnügungssteuersatzes — sowie aus der Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Bundesamtes anhand des Gesamtsatzes der FilmSpielstellen.

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland. — ²⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarland errechnet. — ³⁾ Ohne Saarland.

⁴⁾ Quelle: „Statistische Berichte“, Arb. Nr. VII/41 und „Finanzen und Steuern“, Jahrgang 1961, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 52

Eintrittspreis von 1952 bis 1961
(Filmtheater-Brutto- und Netto-Eintrittspreis je Besucher)

Durchschnittlicher Eintrittspreis (Durchschnittlicher Erlös je verkaufte Eintrittskarte) ¹⁾	Kalenderjahr ²⁾	DM	Zu- bzw. Abnahme gegenüber Vorjahr in vH.	1950 = 100 ³⁾
Brutto- Eintrittspreis	1952	0,98	+ 5,4	110,1
	1953	1,02	+ 4,1	114,6
	1954	1,08	+ 5,9	121,3
	1955	1,13	+ 4,6	127,0
	1956	1,17	+ 3,5	131,5
	1957	1,27	+ 8,5	142,7
	1958	1,35	+ 6,3	151,7
	1959	1,38	+ 2,2	155,1
	1960	1,43	+ 3,6	160,7
	1961	1,48	+ 3,5	166,3
Vergnügungssteuer- Abgaben	1952	0,19	—	100,0
	1953	0,19	—	100,0
	1954	0,19	—	100,0
	1955	0,19	—	100,0
	1956	0,19	—	100,0
	1957	0,19	—	100,0
	1958	0,19	—	100,0
	1959	0,18	— 5,3	94,7
	1960	0,17	— 5,6	89,5
	1961	0,16	— 5,9	84,2
Netto- Eintrittspreis	1952	0,79	+ 6,8	112,9
	1953	0,83	+ 5,1	118,6
	1954	0,89	+ 7,2	127,1
	1955	0,94	+ 5,6	134,3
	1956	0,98	+ 4,3	140,0
	1957	1,08	+10,2	154,3
	1958	1,16	+ 7,4	165,7
	1959	1,20	+ 3,4	171,4
	1960	1,26	+ 5,0	180,0
	1961	1,32	+ 4,8	188,6

¹⁾ Repräsentativ ermittelt bzw. geschätzt. — ²⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland. — ³⁾ Um die Vergleichsmöglichkeit zu gewährleisten, wurden die Angaben für 1959 bis 1961 auch hier ohne Saarland errechnet.

Aufteilung des Eintrittsgeldes

Um nachfolgende Rechnung zu erleichtern, wurde der Erlös einer Eintrittskarte von DM 1,— zugrunde gelegt. Dies bietet außerdem den Vorteil, daß die genannten Werte gleichzeitig in vH der Filmtheater-Bruttoeinnahmen zum Ausdruck gelangen.

Bei der Aufteilung des Eintrittsgeldes (Stand: 1961) ergibt sich, daß der Produzent von der an der Kinokasse gezahlten DM 1,— einen Anteil von DM 0,23 erhält. Durch die Besteuerung (allein durch Vergnügungs- und Umsatzsteuer) partizipiert der Staat an den Einnahmen mit DM 0,17. Unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern liegt sein Anteil beträchtlich höher und erreicht fast denjenigen des Filmherstellers.

Tabelle 53

Position	Pf	Darunter Steuer
Filmtheater-Bruttoeinnahme	100	
abzüglich Vergnügungssteuer (11 vH der Bruttoeinnahme)	11	11
Filmtheater-Nettoeinnahme (89 vH der Bruttoeinnahme)	89	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Bruttoeinnahme bzw. etwa 5 vH der Nettoeinnahme)		4
Die Filmtheater-Nettoeinnahme teilt sich auf in:		
Filmtheateranteil (55 vH der Nettoeinnahme)	49	
Wochenschaumiete (2 vH der Nettoeinnahme)	2	
Filmmiete (43 vH der Nettoeinnahme)	38	
davon Umsatzsteuer (4 vH der Filmmiete bzw. etwa 2 vH der Nettoeinnahme)		1,5
Die Filmmiete teilt sich auf in:		
Verleihanteil (9 Pf) einschl. der Vorkosten für Kopien, Werbung u. ä. (6 Pf) (40 vH der Filmmiete bzw. 17 vH der Nettoeinnahme)	15	
Produzentenanteil (60 vH der Filmmiete bzw. 26 vH der Nettoeinnahme)	23	
davon Umsatzsteuer (4 vH des Produzentenanteils bzw. etwa 1 vH der Nettoeinnahme)		0,9
Vergnügungs- und Umsatzsteuer zusammen		17,4

F Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)

Tabelle 54

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Filme im Kalenderjahr 1961
nach Filmformat, Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungs- land	Freige- gebene Filme insge- samt	Davon								
		35 mm								16 mm
		Spiel- filme	Kurz- spiel- filme	Kultur- filme (lang)	Kultur- filme (kurz)	Wirt- schafts- filme	Werbe- filme	Werbe- vor- spanne	zu- sam- men	Filme aller Gattg. zus.
Dt. Repr. u. Übl.	10	1	5	—	1	—	—	3	10	—
BRD	1460	83	1	19	312	44	884	97	1440	20
SBZ	8	4	—	—	3	—	1	—	8	—
Österreich	51	16	—	2	5	1	6	21	51	—
Schweiz	34	5	—	3	7	2	7	9	33	1
Belgien	5	—	—	1	2	1	—	—	4	1
Bulgarien	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Dänemark	6	3	—	—	—	—	1	2	6	—
Finnland	3	—	—	—	1	1	1	—	3	—
Frankreich	166	42	—	2	55	—	27	39	165	1
Frankr./Italien ¹⁾	94	46	—	—	—	—	—	48	94	—
Italien	161	38	1	2	81	—	—	39	161	—
Griechenland	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Großbritannien	146	53	—	2	23	4	9	54	145	1
Jugoslawien	22	5	—	—	11	—	—	6	22	—
Niederlande	7	—	—	—	1	—	5	1	7	—
Norwegen	3	1	—	—	—	1	—	1	3	—
Polen	7	2	—	—	4	—	—	1	7	—
Rumänien	4	—	1	—	3	—	—	—	4	—
Schweden	14	8	3	—	1	—	—	2	14	—
Spanien	19	10	—	—	5	—	—	4	19	—
Tschechoslowakei	9	5	—	1	3	—	—	—	9	—
Türkei	4	—	—	—	4	—	—	—	4	—
Ungarn	11	—	—	—	8	—	3	—	11	—
UdSSR	8	2	—	2	2	—	—	2	8	—
Verein. Arab. Rep.	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—
Argentinien	5	2	—	—	1	—	—	2	5	—
Brasilien	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—
Kanada	6	—	—	—	6	—	—	—	6	—
Mexiko	12	7	—	—	—	—	—	5	12	—
USA	377	141	25	2	42	1	4	156	371	6
Venezuela	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
China	4	—	—	—	4	—	—	—	4	—
Iran	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—
Japan	10	5	—	—	1	—	—	4	10	—
Neuseeland	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
...	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Freigegebene Filme insgesamt	2678	482	37	36	591	55	948	499	2648	30

¹⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen.

Tabelle 55

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1 500 m und mehr — 35 mm)
im Kalenderjahr 1961 nach Herstellungsjahren und Herstellungsländern

Her- stellungs- jahr	Frei- gegebene Spielfilme		Davon aus Herstellungsland															
	insge- samt	in vH	BRD 1)	SBZ	Oe	Swz	Dä	Fr	Fr/ It ²⁾	It	Gb	Jug	Swd	Spa	Ud SSR	USA	Jap	Son- stg.
bis 1937	7	1,4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	—
1938	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1940	3	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
1941	4	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
1942	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1943	1	0,2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1946	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
1947	1	0,2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948	4	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—
1949	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
1950	1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1951	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1952	5	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—
1953	2	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1954	6	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
1955	4	0,8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
1956	8	1,7	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4
1957	10	2,1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	—	2	1	1
1958	20	4,2	—	1	1	—	1	1	—	2	2	1	—	2	—	4	2	3
1959	50	10,4	1	1	—	1	1	10	3	6	6	1	2	2	1	14	1	—
1960	213	44,3	20	1	1	2	—	24	30	23	33	1	1	2	—	70	—	5
1961	135	28,1	61	—	14	1	—	5	13	4	8	—	—	2	—	27	—	—
Frei- gegebene Spiel- filme ins- gesamt	482		84 3)	4 4)	16	5	3	42 5)	46 6)	38 7)	53 8)	5	8 9)	10 10)	2	141 11)	5	20 12)
in vH	100		17,4	0,8	3,3	1,0	0,6	8,7	9,6	7,9	11,0	1,0	1,7	2,1	0,4	29,3	1,0	4,2

¹⁾ Bis 1945 Deutsches Reich. — ²⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen. — ³⁾ Darunter 5 deutsch/französische, je 3 deutsch/österreichische und deutsch/französisch/italienische Co-Produktionen, 2 deutsch/schweizerische sowie je eine deutsch/amerikanische (USA), deutsch/argentinische und deutsch/italienisch/spanische Co-Produktion. — ⁴⁾ Darunter eine sowjetzonal/französische Co-Produktion. — ⁵⁾ Darunter 2 französisch/spanische und eine französisch/jugoslawische Co-Produktion. — ⁶⁾ Darunter ein Film in Gemeinschaft mit einem spanischen Produzenten. — ⁷⁾ Darunter 3 italienisch/spanische Co-Produktionen. — ⁸⁾ Darunter eine britisch/französische Co-Produktion. — ⁹⁾ Darunter eine schwedisch/amerikanische Co-Produktion. — ¹⁰⁾ Darunter je eine spanisch/italienische und spanisch/kubanische Co-Produktion. — ¹¹⁾ Darunter je eine amerikanisch/schweizerische, amerikanisch/mexikanische und amerikanisch/kanadische Co-Produktion. — ¹²⁾ Davon 7 Filme aus Mexiko, 5 Filme aus der Tschechoslowakei, je 2 Filme aus Polen und Argentinien, je ein Film aus Norwegen, Brasilien und der Vereinigten Arabischen Republik sowie ein Film unbekannter Herkunft.

Tabelle 56

Geprüfte Filme von 1952 bis 1961 nach Filmgattungen

Filmformat/ Filmgattung	Geprüfte Filme im Kalenderjahr									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
a) 35 mm										
Dt. Spielfilme	110	109	118	127	125	110	121	111	98	84
Ausl. Spielfilme	392	361	348	383	380	443	446	420	435	401
Kurzspielfilme	141	135	44	77	69	38	67	48	44	37
Kulturfilme (lang)	42	32	39	52	52	48	40	54	35	36
Kulturfilme (kurz)	413	403	492	586	620	665	765	791	653	596
Wirtschaftsfilme	—	—	—	—	—	—	—	—	24	55
Werbefilme (lang)	2	2	3	2	2	5	1	6	2	—
Werbefilme (kurz)	188	278	327	352	460	528	594	594	892	948
Werbevorspanne	392	442	478	577	541	583	620	583	603	496
Normalfilme zusammen	1680	1762	1849	2156	2249	2420	2654	2607	2786	2653
b) 16 mm										
Dt. Spielfilme	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Ausl. Spielfilme	—	—	1	—	—	3	2	—	—	—
Kurzspielfilme	24	11	1	18	3	12	5	4	5	3
Kulturfilme (lang)	3	12	4	7	11	6	14	8	1	5
Kulturfilme (kurz)	11	35	32	8	14	28	30	33	16	19
Wirtschaftsfilme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Werbefilme (lang)	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Werbefilme (kurz)	1	2	—	3	3	7	6	1	2	1
Werbevorspanne	—	—	3	9	—	4	—	1	1	—
Schmalfilme zusammen	39	61	42	45	32	60	57	47	26	31
Geprüfte Filme insgesamt	1719	1823	1891	2201	2281	2480	2711	2654	2812	2684

Tabelle 57

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1500 m und mehr — 35 mm) von 1958 bis 1961 nach Prüfentscheiden

Prüfentscheid (Zur Vorführung ... freigegeben)	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr							
	1958		1959		1960		1961	
	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH	Anzahl	in vH
ab 6 Jahren	86	15,2	85	16,3	84	15,6	70	14,5
ab 12 Jahren	214	37,8	174	33,4	176	32,8	149	30,9
ab 16 Jahren	182	32,2	167	32,1	167	31,1	149	30,9
ab 18 Jahren	84	14,8	95	18,2	110	20,5	114	23,7
Freigegebene Spielfilme insgesamt	566	100	521	100	537	100	482	100

Tabelle 58

Zur öffentlichen Vorführung freigegebene Spielfilme (1500 m und mehr — 35 mm) von 1952 bis 1961 nach Kalenderjahren und Herstellungsländern

Herstellungsland	Freigegebene Spielfilme im Kalenderjahr									
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Dt. Reprisen und Überläufer ¹⁾	38	11	8	5	2	3	6	4	2	1
Bundesrepublik Deutschland	72	98	111	123	123	108	114	106	97	83
SBZ	—	—	—	3	2	7	5	3	3	4
Österr. Reprisen	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Österreich	17	17	13	19	25	25	23	13	18	16
Schweiz	4	4	1	1	3	1	2	3	4	5
Liechtenstein	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Dänemark	2	—	1	3	1	3	5	6	7	3
Finnland	—	—	1	—	1	2	1	1	1	—
Frankreich	40	40	39	35	45	47	47	44	49	42
Frankr./Italien ²⁾	3	12	15	20	16	17	22	26	52	46
Italien	22	35	40	26	24	36	19	25	35	38
Griechenland	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—
Großbritannien	17	12	27	27	37	49	51	56	56	53
Jugoslawien	—	1	—	2	2	1	1	1	3	5
Niederlande	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—
Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1
Polen	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Schweden	8	9	5	2	3	8	6	10	6	8
Spanien	4	1	2	2	5	—	7	2	5	10
Tschechoslowakei	1	1	1	—	2	1	2	2	1	5
Ungarn	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
UdSSR	—	—	—	—	2	3	5	5	6	2
Vereinigte Arabische Republik	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Marokko	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Südafrikanische Union	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Argentinien	—	—	—	—	2	—	2	3	1	2
Brasilien	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1
Kuba	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mexiko	6	2	2	6	4	4	3	9	3	7
USA	261	224	201	234	206	226	232	193	175	141
China	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Indien	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Japan	1	1	1	1	1	1	5	5	6	5
Australien	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freigegebene Spielfilme insgesamt	500	470	471	513	508	547	566	521	537	482

Co-Produktionen sind nur unter einem Land aufgezeigt.

¹⁾ Vor dem 8.5.1945 angelaufene Filme (Reprisen) bzw. fertiggestellte oder in Arbeit befindliche, aber noch nicht angelaufene Filme (Überläufer). — ²⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen.

G Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW)

Tabelle 59

Prädikatisierte Filme in den Jahren 1960 und 1961 nach Filmgattungen

Filmgattung	Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr					
	1960			1961		
	insgesamt	davon mit Prädikat		insgesamt	davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll		Wertvoll	Besonders wertvoll
Deutsche Spielfilme	14 ³⁾	8	6	11 ⁴⁾	8	3
Ausländische Spielfilme	79 ⁵⁾	53 ⁷⁾	26 ⁸⁾	75 ⁶⁾	49	26 ⁹⁾
Deutsche abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	5	2	3	9	4	5
Ausländische abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	14	9	5	10	6	4
Deutsche Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	240	197	43	195	166	29
Ausländische Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	259	224	35	234	205	29
Deutsche abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	—	—	—	—	—	—
Ausländische abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	4	2	2	4	4	—
Deutsche Märchen- und Jugendfilme (kurz) ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Ausländische Märchen- und Jugendfilme (kurz) ¹⁾	—	—	—	1	1	—
Deutsche abendfüllende Lehrfilme	—	—	—	2	1	1
Ausländische abendfüllende Lehrfilme	—	—	—	—	—	—
Deutsche Lehrfilme (kurz) ²⁾	6	5	1	11	9	2
Ausländische Lehrfilme (kurz) ²⁾	—	—	—	1	1	—
Prädikatisierte Filme insgesamt	621	500	121	553	454	99

1) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Märchen- und Jugendfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — 2) Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Lehrfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — 3) Darunter 1 Film (Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — 4) Darunter 2 Filme (1 W und 1 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — 5) Darunter 23 Filme (12 W und 11 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — 6) Darunter 21 Filme (7 W und 14 Bw) nach Erteilung der Ausnahmegenehmigung prädikatisiert. — Bei diesen unter 3) bis 6) genannten Filmen handelt es sich im allgemeinen um Produktionen älterer Jahrgänge. Laut Geschäfts- und Verfahrensordnung der FBW vom 15.6.1957, Abschnitt II, Nr. 2, Ziffer 2, dürfen nur Filme begutachtet werden, deren kommerzielle Uraufführung bei Antragstellung nicht länger als sechs Monate zurücklag. Ausgenommen von dieser zeitlichen Beschränkung sind u. a. Filme, die entweder filmhistorisch bedeutsam oder geeignet sind, nach filmkünstlerischen Maßstäben beurteilt zu werden, und international anerkannt sind (G und VO vom 15.6.1957, Abschnitt II, Nr. 4, Ziffer 2). — 7) Darunter ein Film zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — 8) Darunter 4 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — 9) Darunter 2 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert.
Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 60

Prädikatisierte Filme im Kalenderjahr 1961 nach Filmgattungen und Herstellungsländern

Herstellungs- land	Spielfilme			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Jugend- und Märchenfilme			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Lehr-, Märchen- und Jugendfilme)		
	insge- samt	davon mit Prädikat		insge- samt	davon mit Prädikat		insge- samt	davon mit Prädikat	
		Wert- voll	Besonders wertvoll		Wert- voll	Besonders wertvoll		Wert- voll	Besonders wertvoll
BRD	11	8	3	11	5	6	206	175	31
SBZ	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Österreich	2	2	—	1	1	—	3	3	—
Schweiz	1	—	1	2	1	1	5	4	1
Belgien	—	—	—	1	1	—	6	4	2
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Dänemark	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Frankreich	14	6	8	2	—	2	51	42	9
Frankr./Italien ¹⁾	16	8	8	—	—	—	—	—	—
Italien	2	1	1	1	—	1	62	59	3
Griechenland	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	9	8	1	1	1	—	26	26	—
Jugoslawien	1	1	—	—	—	—	10	7	3
Niederlande	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Polen	2	1	1	—	—	—	6	1	5
Rumänien	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Schweden	1	—	1	—	—	—	1	1	—
Spanien	—	—	—	—	—	—	4	4	—
Tschechoslowakei	—	—	—	—	—	—	4	4	—
Türkei	—	—	—	—	—	—	2	2	—
Ungarn	—	—	—	—	—	—	5	4	1
UdSSR	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Argentinien	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Kanada	—	—	—	—	—	—	8	6	2
USA	20	16	4	5	5	—	34	31	3
Iran	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Israel	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Japan	3	3	—	1	1	—	—	—	—
Neuseeland	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Prädikatisierte Filme insgesamt	86	57	29	25	15	10	442	382	60

1) Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen.

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 61

**Prädikatisierte Filme vom 20.8.1951 (Arbeitsbeginn) bis 1961
nach Filmgattungen**

Filmgattung	Prädikatisierte Filme insgesamt	Davon mit Prädikat	
		Wertvoll	Besonders wertvoll
Deutsche Spielfilme	149	121 ¹⁾	28
Ausländische Spielfilme	436	300 ²⁾	136 ³⁾
Deutsche abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	83	55	28
Ausländische abendfüllende Kultur- und Dokumentarfilme	102	66 ⁴⁾	36 ⁵⁾
Deutsche Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	2484	2238	246
Ausländische Kultur- und Dokumentarfilme (kurz)	1632	1453	179
Deutsche abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	19	17	2
Ausländische abendfüllende Märchen- und Jugendfilme	29	25	4 ⁶⁾
Deutsche Märchen- und Jugendfilme (kurz) ¹⁾	5	5	—
Ausländische Märchen- und Jugendfilme (kurz) ¹⁾	3	3	—
Deutsche abendfüllende Lehrfilme	4	3	1
Ausländische abendfüllende Lehrfilme	2	1	1
Deutsche Lehrfilme (kurz) ²⁾	60	56	4
Ausländische Lehrfilme (kurz) ²⁾	12	12	—
Prädikatisierte Filme insgesamt	5020	4355	665

¹⁾ Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Märchen- und Jugendfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — ²⁾ Filme, die als Kulturfilm und zusätzlich als Lehrfilm ein Prädikat erhalten haben, sind nur unter der Rubrik Kultur- und Dokumentarfilme aufgeführt. — ³⁾ Darunter 2 Filme in je zwei verschiedenen Fassungen prädikatisiert. — ⁴⁾ Darunter 6 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁵⁾ Darunter 10 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁶⁾ Darunter 2 Filme zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert. — ⁷⁾ Darunter ein Film zweimal (in Original- und synchronisierter Fassung) prädikatisiert.

Quelle: FBW, Wiesbaden.

Tabelle 62

**Als Spielfilm prädikatisierte Filme von 1952 bis 1961
nach Kalenderjahren und Herstellungsländern**

Her- stellungs- land	Davon prädikatisiert im Kalenderjahr																			
	1952		1953		1954		1955		1956		1957		1958		1959		1960		1961	
	mit Prädikat																			
	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw	W	Bw
Dt. Reprisen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1
BRD	11	1	9	3	11	2	20	1	10	2	7	4	12	2	9	2	6	5	7	1
BRD/Ausland	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	3	—	2	—	—	1
SBZ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
Österreich	—	1	1	—	1	—	3	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—
Schweiz	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Frankreich	2	—	3	1	2	—	1	—	2	—	2	2	2	1	3	8	6	6	6	8
Frankreich/Italien ¹⁾	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—	3	1	1	—	1	3	6	3	8	8
Italien	—	1	—	—	—	1	5	—	—	—	1	5	2	2	3	2	5	1	1	1
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Großbritannien	—	—	1	1	3	1	3	—	3	—	3	3	5	1	10	4	8	4	8	1
Jugoslawien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Niederlande	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Polen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
Schweden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
UdSSR	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	—	2	4	—	—	1
USA	12	3	9	1	4	2	14	2	11	4	17	6	10	5	20	8	18	8	16	4
Indien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Israel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Japan	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—
Prädikatisierte Filme insgesamt ²⁾	30	7	27	6	23	6	49	4	30	6	35	23	43	14	51	36	61	32	57	29

¹⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktionen. — ²⁾ Bei 18 Filmen wurden jeweils 2 verschiedene Fassungen (z.B. Orig.- und Synchronfassung) prädikatisiert. In diesen Fällen wurden die beiden Fassungen wie ein Film behandelt und dementsprechend erfaßt.
Quelle: FBW, Wiesbaden.

H Export

Tabelle 63

Einnahmen auf dem Filmgebiet von 1952 bis 1961 nach Ländern

Land	Einnahmen im Kalenderjahr				
	1952	1953	1954	1955	1956
	in 1000 DM				
Österreich	1838	3030	3915	4046	3644
USA	319	467	255	1308	556
Frankreich	496	535	1152	959	1202
Italien	18	7	130	392	644
Großbritannien	—	61	255	249	28
Sonstige Länder (ohne Saarland)	1964	3556	4367	6218	6298
Zusammen	4635	7656	10074	13172	12372
Saarland	743	1302	2047	2069	1850
Insgesamt	5378	8958	12121	15241	14222

Land	Einnahmen im Kalenderjahr				
	1957	1958	1959	1960	1961
	in 1000 DM				
Österreich	3641	4931	4609	5240	3907
USA	208	2136	3250	3367	5989
Frankreich	1247	3076	2915	2281	1789
Italien	767	1723	1827	2239	1281
Großbritannien	48	90	268	320	282
Sonstige Länder (ohne Saarland)	10008	11686	11133	13648	12459
Zusammen	15919	23642	24002	27095	25707
Saarland	1646	2156	—	—	—
Insgesamt	17565	25798	24002	27095	25707

Bemerkungen: In den genannten Beträgen sind außer den auf dem Transferwege erfolgten Eingängen für deutsche Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten ausländischer Produzenten im Inland enthalten.

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion“, bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e.V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1952 bis 1954), „Rundschreiben“ der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e.V., Wiesbaden (Angaben für 1955 bis 1961).

I Import

Tabelle 64

Ausgaben auf dem Filmgebiet von 1952 bis 1961 nach Ländern

Land	Ausgaben im Kalenderjahr				
	1952	1953	1954	1955	1956
	in 1000 DM				
USA	...	...	...	...	...
Frankreich	1 914	6 193	8 174	7 676	11 009
Österreich	7 150	10 845	10 480	15 742	22 294
Italien	2 072	1 449	4 176	4 165	6 620
Großbritannien	3 456	4 133	5 049	3 914	4 370
Sonstige	1 532	6 364	6 502	9 577	4 716

Land	Ausgaben im Kalenderjahr				
	1957	1958	1959	1960	1961
	in 1000 DM				
USA	57 131	51 942	47 602	52 036	45 343
Frankreich	12 884	14 149	17 122	19 264	15 622
Österreich	22 591	23 566	18 707	14 251	13 937
Italien	4 455	7 054	5 301	10 112	9 325
Großbritannien	5 484	13 465	11 034	9 628	8 683
Sonstige	7 234	12 356	19 254	27 333	18 465
Insgesamt	109779	122 532	119020	132 624	111 375

Bemerkungen: In den angegebenen Beträgen sind außer den Netto-Lizenzlerlösen ausländischer Filme auch Transferierungen für Gagenzahlungen, Stoff- und Musikrechte sowie Überweisungen für die Durchführung von Dreharbeiten deutscher Produzenten im Ausland enthalten. — Bis zum 31.8.1956 wurden die Netto-Erlöse der amerikanischen Filme auf ein Sperrkonto überwiesen. Über die von dort aus vorgenommenen Überweisungen liegen keine Angaben vor. Ab 1.9.1956 gelangten die Netto-Erlöse durch freien Transfer zur Überweisung (1.9.—31.12.1956: DM 11704000).

Quelle: „Die Deutsche Spielfilm-Produktion“, bearbeitet von Dr. Johannes Semler, herausgegeben vom Verband Deutscher Filmproduzenten e.V., Frankfurt (Main), (Angaben für 1952 bis 1954), „Rundschreiben“ der Export-Union der Deutschen Filmindustrie e.V., Wiesbaden (Angaben für 1955 bis 1961).

K Vergleichszahlen 1930 bis 1944 im Deutschen Reich

Tabelle 65

Von der Filmprüfstelle zugelassene Spielfilme*) von 1930 bis 1944
nach Herstellungsländern

Herstellungsland	Zugelassene Spielfilme im Kalenderjahr							
	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
Deutschland	146	144	132	114	129	92	112	94
Österreich	8	5	9	8	9	17	17	14
USA	79	85	55	64	41	41	28	39
Frankreich	14	22	10	9	8	14	8	8
Großbritannien	9	3	—	—	7	6	2	2
Italien	—	3	—	3	—	2	1	3
Sonstige	28	16	7	8	16	16	8	12
Zugelassene Spielfilme insgesamt	284	278	213	206	210	188	176	172
Darunter Ausland	138	134	81	92	81	96	64	78

Herstellungsland	Zugelassene Spielfilme im Kalenderjahr							
	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944	
Deutschland	100 ¹⁾	111	85	67	57	78	64	
Österreich	7 ²⁾	—	—	—	—	—	—	
USA	35	20	5	—	—	—	—	
Frankreich	10	2	—	—	4	5	—	
Großbritannien	3	—	—	—	—	—	—	
Italien	7	10	10	9	21	8	4	
Sonstige	7	2	3	5	5	10	9	
Zugelassene Spielfilme insgesamt	162	145	103	81	87	101	77	
Darunter Ausland	62	34	18	14	30	23	13	

*) Errechnet aus den amtlichen Angaben der Filmprüf- und Oberprüfstelle.

¹⁾ Einschließlich Österreich. — ²⁾ In der Zahl der deutschen Filme bereits enthalten.

Quelle: „Handbuch des Films 1935/36“, bearbeitet von Dr. A. Jason, Berlin, (Angaben für 1930 bis 1933), „Jahrbuch der Reichsfilmkammer 1939“, Berlin, (Angaben für 1934 bis 1938), „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin, (Angaben für 1939 bis 1944).

Tabelle 66

Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze*) von 1930 bis 1944

Ende des Kalenderjahres	Ortsfeste Filmtheater Anzahl	Sitzplätze	
		Anzahl in 1000	je Filmtheater
1930	5 059	1 969	389
1932	5 059	1 989	393
1934	4 889	1 862	381
1936	5 259	1 928	367
1938	5 446	2 014	370
1940	7 018	2 750	392
1942	7 042	2 758	392
1944	6 484	2 435	376

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937, ab 1940 einschließlich Saarland, Österreich, Sudetengau, Memelland und Freie Stadt Danzig.

Quelle: „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

Tabelle 67

Filmbesuch, Brutto-Einnahmen, durchschnittlicher Brutto-Eintrittspreis und Vergnügungssteuer-Abgaben der Filmtheater*) von 1930 bis 1944

Jahr	Besucher ¹⁾		Brutto-Einnahmen		Vergnügungssteuer-Abgaben	
	Anzahl in Mill.	je Einwohner ²⁾	RM in Mill.	je Eintrittskarte in RM	RM in Mill.	in vH der Brutto-Einnahmen
Rechnungsjahr						
1930/31	290,4	5,8	243,9	0,84	29,3	12,0
1931/32	273,1	5,4	196,6	0,72	23,6	12,0
1932/33	238,4	4,6	176,4	0,74	18,5	10,5
1933/34	244,9	4,8	176,3	0,72	16,0	9,0
1934/35	259,4	5,0	194,6	0,75	15,6	8,0
1935/36	303,3	5,9	230,9	0,76	17,6	7,6
1936/37	361,6	6,9	282,1	0,78	21,1	7,5
1937/38	396,4	7,6	309,2	0,78	23,5	7,6
1938/39	441,6	8,4	353,3	0,80	26,8	7,6
Kalenderjahr						
1939	623,7	10,5	476,9	0,76	31,3	6,6
1940	834,1	13,3	650,0	0,78	48,1	7,4
1941	892,3	14,3	725,7	0,81	47,6	6,6
1942	1 062,1	14,3	894,2	0,84	59,1	6,6
1943	1 116,5	14,4	958,6	0,86	60,1	6,3
1944	p 1 101,7	p 14,4	p 951,3	p 0,86	p 64,6	p 6,8

*) Im Reichsgebiet nach dem Gebietsstand vom 31.12.1937 ohne Saarland, ab 1939 einschließlich Saarland und Österreich, ab 1940 einschließlich Sudetengau, Memelland und Freie Stadt Danzig, ab 1942 einschließlich Luxemburg, Elsaß-Lothringen und Warthegau (ohne Böhmen und Mähren).

¹⁾ Verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ Über 15 Jahre.

Rechnungsjahr: 1. April bis 31. März.

Quelle: „Veröffentlichungen“ des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin.

L Beschäftigte

Tabelle 68

**Beschäftigte in der Filmwirtschaft*)
nach Wirtschaftszweigen (Stand: 31.12.1961)**

Wirtschaftszweig	Beschäftigte (Schätzung)
Filmproduktion (Spiel-, Kultur- und Dokumentarfilm) ¹⁾	3 700
Filmateliers und Synchronstudios	1 900
Filmverleih und -vertrieb	3 300
Filmtheater und Wanderfilmtheater	47 500
Filmkopier- und Entwicklungsanstalten	2 000
Filmwirtschaft insgesamt	58 400

*) Im Bundesgebiet einschließl. Saarland und Berlin (West).

¹⁾ Einschl. Wochenschau, aber ohne Werbefilmproduktion. — In der Zahl der rund 3700 in der Filmproduktion tätigen Personen fanden neben den etwa 1300 ständig Beschäftigten etwa 2400 Freischaffende (wie z. B. Kameraleute, Regisseure, Darsteller), die meist in keinem festen Arbeitsverhältnis standen und nur von Film zu Film verpflichtet wurden, aber im Jahre 1961 bei der Produktion von mindestens einem Film tätig waren. Berücksichtigung. Komparsen blieben unberücksichtigt.

Quelle: Die Angaben für Filmateliers und Synchronstudios sowie für Filmkopier- und Entwicklungsanstalten beruhen auf Umfragen und Schätzungen des Verbandes Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V., Berlin.

M Steuern

Tabelle 69

**Umsatzsteuer-Einnahmen aus der Filmwirtschaft*) von 1954 bis 1960
nach Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuer-Einnahmen aus der Filmwirtschaft im Kalenderjahr						
	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	in 1000 DM						
Filmproduktion ¹⁾ und Filmateliers ²⁾ Filmverleih und -vertrieb	16 908	18 260	20 351	22 018	22 834	20 944	21 185
Filmtheater ³⁾	32 632	35 213	39 832	41 017	41 126	36 884	35 281
Filmkopier- und Entwicklungsanstalten	557	528	608	572	625	654	640
Filmwirtschaft insgesamt	50 096	54 000	60 791	63 607	64 585	58 482	57 106

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

*) Im Bundesgebiet einschließl. Berlin (West); bis 1959: Angaben ohne Saarland.

¹⁾ Produktion von Spiel-, Kultur-, Dokumentar-, Wirtschafts- und Werbefilmen sowie Wochenschauen. —

²⁾ Einschl. Synchronstudios. — ³⁾ Einschl. Wanderfilmtheater.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 70

**Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern im Kalenderjahr 1961
nach Steuerarten**

Steuerart	Gemeindesteuer-Einnahmen im Kalenderjahr 1961						Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über Vorjahr in vH
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	insgesamt		
	in Mill. DM					in vH	
Grundsteuer A ¹⁾	93,8	91,9	100,4	109,5	395,7	3,8	+ 4,8
Grundsteuer B ²⁾	324,3	317,9	337,7	337,3	1 317,2	12,6	+ 5,1
Gewerbesteuer ³⁾ (Ertrag und Kapital)	1 755,0	1 889,2	1 886,4	1 899,4	7 430,0	71,0	+ 9,6
Lohnsummensteuer	182,4	170,8	181,8	182,2	717,2	6,8	+ 9,8
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ⁴⁾	54,8	61,6	67,3	68,4	252,2	2,4	+ 22,7
Gemeindegetränksteuer	32,6	31,1	31,6	32,8	128,0	1,2	+ 3,2
Vergnügungssteuer aus Filmvorführungen	23,6	22,5	18,2	17,8	82,1	0,8	— 22,3
Übrige Vergnügungssteuer	19,6	15,1	15,8	16,7	67,3	0,6	+ 0,7
Sonstige Gemeindesteuern	20,1	20,3	19,9	21,4	81,8	0,8	+ 16,0
Insgesamt	2 506,3	2 620,4	2 659,1	2 685,6	10 471,4	100	+ 8,7
Zunahme gegenüber gleichem Zeitraum im Vorjahr in vH	+15,5	+12,7	+ 7,3	+ 0,9	+ 8,7		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten. —

³⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleichszuschüsse. — ⁴⁾ Einschl. Mehrzuschlag (Wertzuwachssteuer).

Quelle: „Finanzen und Steuern“, Reihe 2, „Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden“, Einnahmen aus Staats- und Kommunalsteuern, Jahrgang 1961, Nr. 1, 2, 4 und 5, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

N Bevölkerung

Tabelle 73

Wohnbevölkerung¹⁾ im Bundesgebiet und Berlin (West) von 1952 bis 1961

Ende des Kalenderjahres	Bevölkerungsstand in 1000 Personen				
	Bundesgebiet ohne Saarland	Berlin (West)	zusammen	Saarland	Bundesgebiet Saarland und Berlin (West)
1952	47 898,6	2 187,1	50 085,7	967,9	51 053,6
1953	48 468,1	2 198,0	50 666,1	977,8	51 643,9
1954	48 953,5	2 192,3	51 145,8	987,7	52 133,5
1955	49 508,1	2 203,3	51 711,4	996,2	52 707,7
1956	50 110,7	2 223,7	52 334,4	1 005,2	53 339,6
1957	50 816,7	2 228,5	53 045,2	1 019,1	54 064,4
1958	51 453,1	2 226,0	53 679,1	1 040,1	54 719,2
1959	52 008,4	2 208,0	54 216,4	1 040,1	55 256,5
1960	52 695,6	2 202,2	54 897,8	1 060,5	55 958,3
1961 ¹⁾	53 315,7	2 188,7	55 504,5	1 082,8	56 587,3
1950 = 100	112,9	101,6	112,4	114,1	112,4

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung des vorläufigen Ergebnisses der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

Quelle: 1952 bis 1960: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1961“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 74

Wohnbevölkerung¹⁾ im Bundesgebiet und Berlin (West) von 1955 bis 1961 nach Bundesländern

Bundesland	Bevölkerungsstand in 1000 Personen am Ende des Kalenderjahres						
	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Schleswig-Holstein	2 257,5	2 251,4	2 264,3	2 275,8	2 289,9	2 309,4	2 328,4
Niedersachsen	6 485,3	6 477,7	6 496,1	6 515,6	6 538,4	6 576,1	6 675,1
Nordrhein-Westfalen	14 589,7	14 878,2	15 197,1	15 459,3	15 653,6	15 852,5	16 028,9
Hessen	4 487,0	4 541,8	4 599,7	4 651,5	4 702,8	4 783,4	4 861,3
Rheinland-Pfalz	3 226,6	3 267,4	3 313,8	3 354,7	3 376,8	3 411,2	3 438,5
Baden-Württemberg	7 021,5	7 164,7	7 301,9	7 433,0	7 560,7	7 726,9	7 838,7
Bayern	9 085,5	9 125,3	9 192,8	9 278,0	9 371,0	9 494,9	9 592,1
Hamburg	1 731,5	1 760,1	1 786,8	1 807,6	1 823,6	1 837,0	1 840,5
Bremen	623,5	644,1	664,1	677,5	691,6	704,3	712,2
Bundesgebiet	49 508,1	50 110,7	50 816,7	51 453,1	52 008,4	52 695,6	53 315,7
Berlin (West)	2 203,3	2 223,7	2 228,5	2 226,0	2 208,0	2 202,2	2 188,7
Saarland	996,2	1 005,2	1 019,1	1 040,1	1 040,1	1 060,5	1 082,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung des vorläufigen Ergebnisses der Volkszählung vom 6. 6. 1961.

Quelle: 1955 bis 1960: „Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1961“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

O Privater Verbrauch und Preisindex

Tabelle 75

Privater Verbrauch von 1952 bis 1961 in jeweiligen Preisen¹⁾

Kalenderjahr	Privater Verbrauch					
	insgesamt			je Einwohner		
	in Mrd. DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100	in DM	Zunahme gegenüber Vorjahr in vH	1950 = 100
1952	79,9	+ 10,2	128	1 675	+ 9,5	126
1953	87,6	+ 9,6	140	1 819	+ 8,6	137
1954	92,8	+ 5,9	148	1 905	+ 4,7	143
1955	103,4	+ 11,4	165	2 102	+ 10,3	158
1956	115,1	+ 11,3	184	2 312	+ 10,0	174
1957	125,6	+ 9,1	201	2 489	+ 7,7	187
1958	134,9	+ 7,4	216	2 639	+ 6,0	198
1959	144,2	+ 6,9	231	2 786	+ 5,6	209
1960 ¹⁾	160,4	.	257	3 004	.	226
1961 ²⁾	176,7	+ 10,2	283	3 259	+ 8,5	245

¹⁾ Im Bundesgebiet ohne Berlin (West); bis 1959: Angaben ohne Saarland. – Revidierte Ergebnisse der bisherigen Sozialproduktberechnung für die Zeit von 1952 bis 1961.

²⁾ Vorläufige Ergebnisse. – ³⁾ Erste vorläufige Ergebnisse.

Der Private Verbrauch umfaßt die Güter- und Dienstleistungskäufe der privaten Haushalte der „Inländer“ (und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter) für Konsumzwecke. Dazu gehören auch die Leistungen der im Haushalt beschäftigten fremden Arbeitskräfte, die Käufe von dauerhaften Konsumgütern (ohne Wohnhäuser bzw. Wohnungen) und die an den Staat gezahlten Gebühren. Neben tatsächlichen sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer (einschl. des Mietwertes der Eigentümerwohnungen), der Mietwert der von privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter benutzten eigenen Gebäude, unterstellte Bankgebühren, in den Bruttoprämien enthaltene Entgelte für die Dienstleistungen der Versicherungen usw. Der Verbrauch auf Geschäftskosten (Spesen) wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet.

Quelle: „Wirtschaft und Statistik“, 1961, Heft 1, Januar 1961, und 1962, Heft 1, Januar 1962, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden.

Tabelle 76

Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾ von 1952 bis 1961

1958 = 100

Jahresdurchschnitt	Gesamtlebenshaltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung, Unterh. u. Erholung	Verkehr
1952	93,5	92,1	116,8	85,6	82,3	100,1	99,2	95,1	92,6	91,2
1953	91,9	90,6	109,4	88,3	85,0	95,0	94,0	92,5	91,4	92,1
1954	92,0	91,8	101,5	88,5	89,6	93,2	92,8	92,0	90,0	92,6
1955	93,5	93,6	100,6	91,2	91,8	93,9	92,8	94,4	91,9	93,1
1956	95,9	96,3	100,4	97,0	93,5	95,9	93,7	96,2	94,3	92,2
1957	97,9	98,0	100,2	98,3	95,9	99,5	97,2	97,8	97,3	93,0
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	101,0	101,7	99,0	102,4	100,8	98,7	99,7	101,0	101,6	101,6
1960	102,4	102,4	98,9	108,7	102,0	98,6	101,5	102,6	104,4	103,1
1961	105,0	103,6	99,0	118,0	103,7	101,1	104,0	105,7	108,7	106,2

¹⁾ Im Bundesgebiet ohne Berlin (West); bis 1959: Angaben ohne Saarland. – 4-Personen-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von rund 570 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958 (für die Zeit vor dem 1. Januar 1957: mit Lebenshaltungsausgaben von rund 300 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

P Internationale Übersichten

Tabelle 77

Spielfilm-Produktion im Ausland von 1952 bis 1961

Land	Ein- heit	Spielfilme (mit einer Länge von 1500 m und mehr) hergestellt im Jahre									
		1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
Länder des Gemeinsamen Marktes											
BRD	C	82	104	109	128	123	107	115	106	95	79
Frankreich	C	109	112	98	110	129	142	126	133	158	167
Italien	C	148	163	172	150	105	129	135	167	168	213
Belgien	C	2	3	5	5	3	2	4	2	6	5
Niederlande	C	—	2	—	2	—	3	4	2	4	1
Luxemburg	A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Länder Europas											
Bulgarien ¹⁾	C	3	1	2	4	7	7	7	9	10	.
Dänemark	A	16	13	14	16	12	17	18	15	18	25
Finnland	C	29	24	28	29	17	21	17	14	18	18
Griechenland	C	16	15	.	20	.	25	24	.	37	.
Großbritannien ²⁾	C	114	117	138	122	110	129	124	82	87	.
Irland	B	2	.	—	1	.	2	3	3	4	.
Jugoslawien	C	7	11	6	14	13	19	20	18	16	.
Norwegen ³⁾⁴⁾	A	3	11	11	11	8	11	13	8	8	6
Österreich	A	19	28	22	28	37	26	23	19	18	22
Polen	C	.	.	9	9	9	15	19	19	21	25
Portugal ⁵⁾	C	8	4	4	—	3	1	4	5	2	2
Rumänien	C	2	2	3	5	3	8	4	5	10	15
Schweden	A	25	30	34	34	34	30	26	17	20	15
Schweiz u. Liechtenstein	C	4	1	3	2	4	5	5	6	7	8
SBZ	C	5	11	11	13	18	21	25	27	28	23
Spanien	A	41	43	69	56	75	72	75	67	73	91
Tschechoslowakei	C	17	18	15	17	22	26	29	35	37	39
Türkei	C	14	12	18	30	.	32	.	60	.	.
Ungarn ⁶⁾	C	5	8	7	12	9	16	13	18	15	.
UdSSR	C	.	48	56	84	98	144	130	145	140	.
Außereuropäische Länder											
Ägypten	C	71	64	82	49	34	44	50	60	59	.
Argentinien	A	35	39	30	42	37	15	33	23	31	25
Brasilien ⁴⁾	B	31	31	25	24	21	36	39	30	.	27
Kanada	C	2	—	4	3	4	.	2	4	3	.
Mexiko	C	97	76	105	90	91	94	105	84	82	48
Peru	A	.	.	.	.	2	—	3	.	.	.
Uruguay	A	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.
USA	C	341	314	265	269	286	336	257	187	154	190
Birma	B	.	.	35	61	54	55	58	50	73	81
China (Taiwan)	C	.	.	.	6	.	6	9	12	.	25
China (Volksrepublik)	C	.	17	.	23	38	40	.	82	.	.
Hongkong ⁵⁾	C	259	207	188	227	227	217	240	246	273	302
Indien	B	233	260	273	287	296	295	295	310	320	297
Israel	C	1	3	2	2	2	2	2	1	.	.
Japan	C	278	302	370	423	514	443	504	493	547	535
Pakistan ⁵⁾	C	6	10	7	20	38	45	34	35	48	52
Philippinen	C	.	.	.	80	60	50	65	95	112	108
Australien	C	1	1	6	2	1	3	1	1	3	1

A: Angelaufene Spielfilme; B: Geprüfte Spielfilme; C: Hergestellte Spielfilme.

¹⁾ Filme über 1200 m. — ²⁾ Filme über 2300 m, im Rechnungsjahr. — ³⁾ Einschließlich abendfüllender Dokumentarfilme. — ⁴⁾ Filme über 1000 m. — ⁵⁾ Filme über 1800 m. — ⁶⁾ Filme über 2000 m.

Tabelle 78

Spielfilmangebot im Ausland 1960 oder 1961

Land	Jahr	Spiel- filme insg.	Davon aus Land									
			In- land	BRD	Oe	Fr	Gb	It	Swd	Ud SSR	USA	Son- stg.
Länder des Gemein- samen Marktes												
BRD	1961	465	80		17	66	51	53	4	3	139	52
Frankreich ¹⁾	1961	363	145	14	—		41	38	2	11	92	20
Italien	1961	521	213	35	2	38	45		5	4	144	35
Belgien	1960	470	6	65	1	105	40	13	5	5	189	41
Niederlande	1961	417	1	86	3	67	61	47	8	3	123	18
Luxemburg			—									
Sonstige Länder Europas												
Dänemark ¹⁾	1961	330	25	35	8	38	62	23	5	2	120	12
Finnland ¹⁾	1961	414	18	51	6	60	51	40	12	16	141	19
Griechenland	1960	248	37	19	—	29	16	13	—	12	109	13
Großbritannien	1960	357	79	13	—	44	23	7	4	4	160	27
Irland ²⁾	1960	472	4	12	—	19	147	26	3	4	237	20
Jugoslawien	1960	155	16	12	—	18	3	15	—	25	45	21
Norwegen ¹⁾	1961	273	6	28	3	37	45	20	14	4	89	27
Österreich ¹⁾	1961	482	22	89		69	51	46	4	8	166	27
Polen	1960	195	21	4	1	11	1	14	—	51	13	79
Portugal	1961	359	1	17	1	57	31	42	2	—	176	32
Schweden ¹⁾	1961	320	15	31	1	49	49	31		5	125	14
Schweiz	1961	551	8	92	8	104	62	98	8	—	150	21
SBZ	1961	146 ³⁾	30	8	2	4	7	10	—	26	1	58
Spanien ¹⁾	1961	271	60	18	2	20	23	24	5	—	97	22
Außereuropäische Länder												
Argentinien	1961	492	25	29	—	44	63	61	—	7	210	53
Uruguay	1960	483	1	22	5	46	59	45	2	6	212	85
USA	1960	387	154	65	3	21	51	50	4	14		25
Japan	1961	764	535	5	—	27	18	33	—	2	129	15
Philippinen	1960	434	112	1	—	9	54	15	—	—	177	66

¹⁾ Nur in der Hauptstadt angelaufene Filme. — ²⁾ Vom Zensor freigegebene Spielfilme. — ³⁾ Einschließlich 19 Märchen- und Jugendfilme.
Bemerkungen: In den einzelnen Ländern ist die Systematik bei der Erfassung des Filmangebotes unterschiedlich. So wurden hierbei in jedem Falle die abendfüllenden Spielfilme gezählt. Bei einigen Ländern wurden die abendfüllenden Kultur- und Dokumentarfilme mit einbezogen. Da dies aus der Erläuterung bei diesen Ländern nicht ersichtlich war, konnte eine besondere Kennzeichnung nicht vorgenommen werden. In jedem Falle handelt es sich jedoch um Filme mit einer Länge von mindestens 1000 m, meist von über 1500 m oder mehr.

Tabelle 79

Exportertlöse (Einnahmen auf dem Filmgebiet) von 1952 bis 1961 nach Ländern

Land	Wäh- rungs- einheit	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961
BRD ¹⁾	Mill. DM	4,6	7,7	10,1	13,2	12,4	15,9	23,6	24,0	27,1	25,7
Großbritannien	Mill. £	—	—	—	—	6,4	6,9	7,7	7,1	—	—
Frankreich	Mrd. ffrs	1,6	1,4	2,8	3,2	4,0	4,8	6,1	6,9	7,8	8,0
Italien	Mrd. Lit.	3,4	6,6	6,8	8,0	9,0	6,2	9,0	12,0	15,0	19,5

¹⁾ Bis 1958: Angaben ohne Saarland.

Amliche Devisenkurse am 31.12.1961 (Mittelkurse an der Frankfurter Börse): 1 £ = 11,230 DM; 100 ffrs (légers) = 0,8158 DM; 1000 Lit = 6,442 DM.

Tabelle 80

Ortsfeste Filmtheater im Ausland von 1952 bis 1961
nach Ländern

Land	Einw. 1961 in Mill.	Ortsfeste Filmtheater am Ende des Kalenderjahres										Sitzpl. je 1 000 Einw. ¹⁾
		1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	
Länder des Gemeinsamen Marktes												
BRD ²⁾	56,6	4853	5117	5640	6239	6438	6577	6789	7085	6950	6666	48,9
Frankreich	46,2	5385			5690	5756	5732	5778	5834	5821	5802	60,0
Italien ³⁾	49,5	9560	9946	10570	10629	10547	10497	10508	10393	10441	10670	91,8
Belgien	9,2	1468	1514	1538	1512	1554	1585	1575	1580	1565	1540	90,1
Niederlande	11,6	512	513	522	528	531	541	551	559	565	562	22,9
Luxemburg	0,3	40	41	41	41	46	48	50	52	52	52	64,8
Sonstige Länder Europas												
Bulgarien ⁴⁾	7,9	962	1034	1072	1054	1076	1195	1319	1400	1515		
Dänemark	4,6	458	458	458	464	465	468	466	465	465		34,9
Finnland	4,5	507	547	574	590	616	613	620	618	610	605	37,9
Griechenland ⁵⁾	8,4			345		350		483	560	645		
Großbritannien	52,8	4568	4542	4509	4483	4299	4110	3892	3454	3080	2744	70,8
Irland	2,8				226		224		219	220		61,0
Jugoslawien	18,5	1188	1212	1155	1210	1272	1378	1392	1445	1478		26,2
Norwegen	3,6	527	552	577	620	652	660	657	669	670		47,3
Österreich	7,1	1103	1143	1135	1170	1210	1240	1244	1275	1275	1275	49,8
Polen	30,0	1832	2000	2161	2274	2285	2294	2328	2399	2571	2644	16,3
Portugal	9,2	425	443	436	435	437	444	436	447	461	457	29,5
Rumänien	18,0	314	324	341	364	370	392	415	443	453		8,6
Schweden	7,5	2504	2494	2501	2488	2477	2455	2376	2403	2341		79,8
Schweiz	5,4				530	562	583	597	620	645	653	42,3
SBZ	17,1	1414	1486	1447	1423	1408	1391	1404	1389	1369		30,8
Spanien ⁶⁾	30,6	4200	4500		5255			6740		5884	125,2	
Tschechoslowakei	13,8	3267	3231	3248	3243	3275	3307	3371	3444	3530		74,4
Türkei	28,3	280	280	280		270	285					8,1
Ungarn	10,0	505	522	531	572	591	622	655	685	710		22,7
UdSSR ⁴⁾	218,0		27700		33300	35500	39600	45700	59000	p70000		
Außereuropäische Länder												
Ägypten	26,0	267	350	354	358	371	380	389		369		14,2
Argentinien	20,3	2250						2297	2258	2228		50,2
Brasilien	66,5	1850	1985	1998	2115				2064			23,7
Kanada ⁴⁾	18,2	1947	2080	2168	2192	2086	1945	1854	1749	1682	1619	50,0
Mexiko	36,1			1555	1479	1436	1469	1454	1462	1475		39,3
Peru	10,4	325		334	350				363			30,7
Uruguay	2,9		180			211			223			44,5
USA ⁴⁾	183,7	18623		18491				16354	16103			77,3
Birma	21,5		144		230	247	267	305	370		393	12,7
China (Taiwan)	11,0		294					543	551			6,8
China (Volksrep.)	730,0				952	1030	1850					
Hongkong	3,1		54	64	68			65	67	69	72	28,2
Indien	440,3				2837	2918	2999	3109				4,5
Israel	2,2			139	155	181	193	216	237	288		63,0
Japan	94,1	3626	3959	4707	5184	6123	6865	7067	7400	7457	7321	35,2
Pakistan	94,6	284			290	310		450		439	441	1,9
Philippinen	28,7									690	647	
Australien	10,5	1680	1728	1765	1731	1774	1795			1579		130,3

¹⁾ Die hier genannten Beziehungszahlen wurden anhand der zuletzt ausgewiesenen Sitzplatzzahl des jeweiligen Landes errechnet. — ²⁾ Bis 1958: Ohne Saarland. — Außerdem 1961: 661 Mitspielsstellen. — ³⁾ Von der Gesamtzahl der Filmtheater spielen rund 75 vH nicht täglich. — ⁴⁾ Einschließlich Spielstellen. — ⁵⁾ Einschließlich der nur zeitweilig (Saison) in Betrieb befindlichen Filmtheater. — ⁶⁾ Einschließlich Drive-Ins.

Tabelle 81

Filmbesuch im Ausland von 1952 bis 1961 nach Ländern

Land	Anzahl Filmbesucher im Kalenderjahr										
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	je Einw. ¹⁾
	in Millionen										
Länder d. Gemeinsamen Marktes											
BRD ²⁾	615	680	736	766	818	801	753	671	605	p 518	9,2
Frankreich	380	392	404	418	421	435	392	372	373	344	7,4
Italien	748	778	801	819	790	758	730	748	745	745	15,2
Belgien	110	112	111	106	110	107	100	89	82	p 78	8,5
Niederlande	63	64	65	66	70	66	64	56	55	51	4,4
Luxemburg	.	.	.	4	5	5	5	5	5	5	14,2
Sonstige Länder Europas											
Bulgarien	39	42	50	60	69	78	89	101	112	.	14,1
Dänemark	57	59	59	55	52	51	50	47	46	.	10,1
Finnland	34	35	37	35	32	31	29	28	28	27	6,0
Griechenland	35	35	38	41	41	50	58	70	.	.	8,5
Großbritannien	1312	1285	1276	1182	1101	915	755	581	521	p 460	8,7
Irland	49	51	54	51	52	50	46	44	41	.	14,5
Jugoslawien	60	68	85	97	101	108	114	125	130	132	7,1
Norwegen	34	33	34	33	35	35	35	35	35	35	9,7
Österreich	94	108	110	114	116	120	122	115	107	101	14,3
Polen	136	152	166	179	198	212	184	173	169	166	5,5
Portugal	23	22	24	26	27	28	26	27	26	26	2,8
Rumänien	67	83	84	93	113	119	127	134	140	.	7,5
Schweden	67	70	65	60	67	65	70	60	.	.	8,0
Schweiz	.	.	.	34	37	40	42	44	40	.	7,3
SBZ	197	211	272	266	287	316	273	259	238	205	12,0
Spanien	310	300	320	310	324	360	362	365	.	.	12,1
Tschechoslowakei	135	144	152	164	186	187	184	174	177	.	12,9
Türkei	28	28	28	30	28	.	28	30	.	.	11,2
Ungarn	69	73	98	116	114	133	131	135	141	.	14,1
UdSSR	.	1625	.	2505	2824	3065	3392	3512	3600	4000	18,3
Außereuropäische Länder											
Ägypten	.	75	73	63	66	65	73	.	.	.	2,9
Argentinien	110	120	130	138	159	162	160	158	145	.	7,0
Brasilien	160	180	190	200	208	212	.	.	.	.	3,5
Kanada	258	254	232	197	173	157	147	129	112	.	6,3
Mexiko	163	163	174	185	198	200	204	.	.	.	6,3
Peru	50	50	50	50	58	60	67	.	.	.	6,0
Uruguay	.	19	.	.	.	25	25	.	.	.	9,3
USA	2673	2387	2462	2382	2348	2240	2180	2185	2129	2165	11,8
Birma	.	.	.	.	.	88	95	114	124	135	6,3
China (Taiwan)	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	6,8
China (Volksrep.)	566	755	823	988	1398	2150	2864	3200	.	.	4,3
Hongkong	.	34	.	34	.	.	.	.	.	.	14,5
Indien	.	.	.	.	910	.	.	1400	.	.	3,5
Israel	22	23	24	26	28	28	31	32	38	39	17,9
Japan	832	764	881	869	994	1099	1127	1088	1014	863	9,2
Pakistan	30	.	45	.	72	75	78	77	69	.	0,8
Philippinen	.	.	25	25	25	25	25	.	.	.	1,0
Australien	190	200	210	210	210	210	210	.	.	.	21,3

¹⁾ Die hier genannten Beziehungszahlen wurden anhand der zuletzt ausgewiesenen Besucherzahl des jeweiligen Landes errechnet. — ²⁾ Bis 1958: Ohne Saarland.

Quellen (für internationale Übersichten):

- Ägypten: „Cinefilm“, Jg. 1950 ff., Kairo (A, B, C).
- Argentinien: „Revista del Exhibidor“, Jg. 1958 ff., Buenos Aires (A, B, C, D).
- Australien: „The Film Daily Yearbook of Motion Pictures 1950“ ff., New York (A, B, C).
- Belgien: „Statistiques du Cinéma Français 1953“ ff. des Centre National de la Cinématographie, Paris (A); „Weekblad Cinema“, Jg. 1958 ff., Brüssel (B, C).
- Brasilien: „Anuário Estadístico de Brasil 1958“ f., Rio de Janeiro (A); „Espectáculo“, Jg. 1954 ff., Madrid (B, C).
- Bulgarien: „Central Statistical Office to the Council of Ministers“, Sofia (A, B, C).
- Birma: „Far East Film News“, Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).
- China (Taiwan): „Far East Film News“, Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).
- China (Volksrepublik): „The Film Daily Yearbook of Motion Pictures 1950“ ff., New York (A, B, C).
- Dänemark: „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (A, D); „Stat. Jahrbuch von Dänemark 1957“ ff., Kopenhagen (B); „Biograph-Bladet“, Jg. 1950 ff., Kopenhagen (C).
- Finnland: „Finnlands Filmkammare“, Helsinki (A, B, C, D).
- Frankreich: „Centre National de la Cinématographie“, Paris (A, B, C, E); „Le Film Français“, Jg. 1957 ff., Paris (D).
- Griechenland: „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (A, B, C).
- Großbritannien: „British Film Producers Association (B.F.P.A.)“, London (A, B, C); „Monthly Film Bulletin“ Jg. 1958 ff., London (D); „Board of Trade Journal“, Jg. 1959 ff., London (E).
- Hongkong: „Far East Film News“, Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).
- Indien: „Silver Jubilee Souvenir-Indian Talkie 1931-1956“, Bombay (1950-1956: A, B, C); „Ministry of Information and Broadcasting“, New Delhi (1957-1959: A, B, C).
- Irland: „Central Statistics Office“, Dublin (A, B, C, D).
- Israel: „Statistical Abstract of Israel 1957/58“ f., Jerusalem (A, B, C).
- Italien: „L'industria Cinematografica“, März 1962, Rom (A, B, C, D, E).
- Japan: „Motion Picture Producers Association of Japan, Inc.“, Tokio (A, B, C, D).
- Jugoslawien: „Institut Fédéral de Statistique“, Belgrad (A, B, C, D).
- Kanada: „Statistical Yearbook 1957“ f., United Nations, New York (A); „Motion Pictures Theatres and Film Distribution 1954“ f., Ottawa (B, C, D).

- Luxemburg: „Statistiques du Cinéma Français 1953“ ff. des Centre National de la Cinématographie, Paris (B, C).
- Mexiko: „Compendio Estadístico 1958“, Mexiko (A, B, C).
- Niederlande: „Nederlandsche Bioscoopbond“, Amsterdam (A, B, C, D).
- Norwegen: „Stat. Jahrbuch von Norwegen 1958“, Oslo (B, C); „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (A, D).
- Österreich: „Stat. Handbuch für die Republik Österreich 1957“ ff., Wien (B, C); „Mitteilungen“ der österreichischen Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmwirtschaft, Jg. 1957 ff., Wien (A, D).
- Pakistan: „Far East Film News“, Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C).
- Peru: „La Semana Cinematografica“, Jg. 1957 ff., Lima (A, D); „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (B, C).
- Philippinen: „Far East Film News“, Jg. 1957 ff., Tokio (A, B, C, D).
- Polen: „Stat. Jahrbuch von Polen 1957“ ff., Warschau (A, B, C, D).
- Portugal: „União de Grémios dos Espectáculos“, Jg. 1957 ff., Lissabon (A, B, C, D).
- Rumänien: „Stat. Jahrbuch der Volksrepublik Rumänien 1958“ f., Bukarest (A, B, C).
- Schweden: „Filmfacta“, Jg. 1955 ff., Stockholm (A, D); „Stat. Jahrbuch von Schweden 1957“ f., Stockholm (B, C).
- Schweiz: „Schweizer Film“, Jg. 1955 ff., Rorschach (A, B, C); „Statistik der im Jahre 1960 eingeführten kinematographischen Filme“, Bern (D).
- SBZ: „Stat. Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik 1955“ ff., Berlin (Ost) (A, B, C); „Mitteilungen der Defa“, Berlin (Ost) (D).
- Spanien: „Espectáculo“, Jg. 1955 ff., Madrid (A, B, C, D).
- Tschechoslowakei: „Stat. Jahrbuch der CSR 1958“ f., Prag (A, B, C, D).
- Türkei: „Ita“, Jg. 1950 ff., Rom (A, B, C).
- Ungarn: „Office Central Hongrois de Statistique“, Budapest (A, B, C).
- UdSSR: „Stat. Jahrbuch der UdSSR 1959“, Moskau (B, C).
- Uruguay: „La Película“, Jg. 1958 ff., Montevideo (A, B, C, D).
- USA: „The Film Daily Yearbook of Motion Picture 1950“ ff., New York (A, B, C, D).
- Einwohner der Länder: „Monthly Bulletin of Statistics“, Jg. 1958 ff., United Nations, New York.

Anmerkung: Die hinter den Quellennachweisen in Klammern genannten Buchstaben geben die einzelnen Sachgebiete an, auf die sie sich beziehen.

A: Spielfilmproduktion; B: Ortsfeste Filmtheater und Sitzplätze; C: Besucher; D: Filmangebot; E: Exporterlöse.

Anhang - Fernsehen

(Sender, Programm, angemeldete Fernsehgeräte im In- und Ausland)

Tabelle 82

In Betrieb befindliche Fernsehsender am Ende der Kalenderjahre 1960 und 1961 nach Sendebereichen und Bild-Strahlungsleistung*)

Sendebereich	Fernsehsender						Umsetzer und Umlenkantennen	
	am Ende des Kalenderjahres							
	1960	1961	davon mit einer Bild-Strahlungsleistung in kW				1960	1961
			bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr		
NDR	9	11	2	2	1	6	18	31
WDR	6	9	5	1	—	3	94	109
RB	1	1	—	—	1	—	1	1
HR	3	3	—	1	—	2	15	20
SWF	7	11	3	3	2	3	82	103
SDR	4	4	—	1	1	2	17	28
BR	8	9	2	—	—	7	19	21
Saarl. Rdf.	1	1	—	—	—	1	4	6
Bundesgebiet	39	49	12	8	5	24	250	319
SFB	1	1	—	—	1	—	—	—
Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)	40	50	12	8	6	24	250	319

*) Ohne Sender der ausländischen Streitkräfte.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD), Stuttgart.

Tabelle 83

Gemeinschaftsprogramm Deutsches Fernsehen*) im Kalenderjahr 1961 nach Art der Darbietungen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen im Kalenderjahr					
	I. Programm		II. Programm ¹⁾		Vormittags-Program. ²⁾	
	in Minuten	in vH	in Minuten	in vH	in Minuten	in vH
Aktuelle Sendungen	10 028	7,7	2 264	7,7	7 963	41,2
Sport	14 377	11,0	1 078	3,6	218	1,1
Unterhaltung	18 312	14,1	8 608	29,1	2 478	12,8
Fernsehspiele	18 530	14,2	5 062	17,1	2 450	12,7
Spielfilme von Verleihern	5 137	3,9	2 511	8,5	1 532	7,9
Dokumentarsendungen, Informationssendungen	18 998	14,6	5 036	17,0	1 758	9,1
Religiöse Sendungen	1 879	1,4	252	0,9	—	—
Kinderfunk, Jugendfunk, Frauenfunk (Nachmittagsprogramm)	17 364	13,3	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel, Nachrichten	11 534	8,9	3 562	12,0	2 240	11,6
Eurovision (nur Auslandsübernahmen)	9 689	6,7	—	—	—	—
Programmverbindungen (Ansagen, Pausen, Inserts)	5 450	4,2	1 198	4,1	690	3,6
Insgesamt	130 298	100	29 571	100	19 329	100

*) Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk und Westdeutscher Rundfunk je 23 vH, Bayerischer Rundfunk 18 vH, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 9 vH. Radio Bremen und dem Saarl. Rundfunk ist es freigestellt, Beiträge zu leisten.

¹⁾ Seit dem 1. Juni 1961 wird ein II. Programm der Rundfunkanstalten der ARD über alle Fernsehsender im Band IV ausgestrahlt. — ²⁾ Ab 4. September 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone und des sowjetischen Sektors von Berlin. Das Programm wird von Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meissner).

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD), Stuttgart.

Tabelle 84

**Regionalprogramm und Werbefernsehen im Kalenderjahr 1961
nach Rundfunkanstalten**

Rundfunkanstalt	Dauer der Sendung im Kalenderjahr		
	Regional- programm	Werbefernsehen	
		insgesamt	darunter reine Werbung (Spots)
Norddeutscher Rundfunk mit Radio Bremen	27 910	25 529	5 609
Westdeutscher Rundfunk	12 062	12 090	3 769
Hessischer Rundfunk	10 267 ¹⁾	14 577	4 475
Südwestfunk	3 199 ²⁾	9 158 ³⁾	2 162
Süddeutscher Rundfunk	2 935 ³⁾	8 857 ³⁾	2 160
Bayerischer Rundfunk	2 424 ³⁾	23 974 ⁴⁾	3 681
Saarländischer Rundfunk	6 329	14 071	5 379
Sender Freies Berlin	9 210	13 967	4 485

¹⁾ Davon 4 713 Minuten im II. Fernsehprogramm Mai 1961. — ²⁾ Anteil des Südwestfunks und des Süddeutschen Rundfunks am Gemeinschaftsprogramm dieser Sender. — ³⁾ Außerdem 445 Minuten im II. Programm ab September 1961. — ⁴⁾ Ab 1961 „Abendschau“ Bestandteil des Werbefernsehens.

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD), Stuttgart.

Tabelle 85

**Erteilte Fernseh- und Ton-Rundfunkgenehmigungen am Anfang der Kalenderjahre
1959 bis 1962 nach Sendebereichen**

Sendebereich	Erteilte Rundfunkgenehmigungen						
	Fernseh						Ton
	am 1. Januar				Zunahme 1962 gegenüber 1961		am 1. Januar
	1959	1960	1961	1962	insgesamt	in vH	1962
NDR	386 921	662 142	914 461	1 184 318	269 857	+ 29,5	3 173 312
WDR	932 869	1 386 413	1 808 876	2 189 576	380 700	+ 21,0	4 549 936
RB	30 904	53 912	74 628	93 747	19 119	+ 25,6	223 683
HR	177 410	273 942	373 794	478 438	104 644	+ 28,0	1 402 117
SWF	142 066	228 979	333 278	447 275	113 997	+ 34,2	1 700 577
SDR	133 537	212 785	298 321	387 594	89 273	+ 29,9	1 417 276
BR	209 511	349 163	508 599	688 856	180 257	+ 35,4	2 665 287
Saarl. Rdf.	4 053	24 044	75 974	110 353	34 379	+ 45,3	284 293
Bundesgebiet	2 017 271	3 191 380	4 387 931	5 580 157	1 192 226	+ 27,2	15 416 481
SFB	111 912	183 623	246 831	307 373	60 542	+ 24,5	853 983
Bundesgebiet einschließl. Berlin (West)	2 129 183	3 375 003	4 634 762	5 887 530	1 252 768	+ 27,0	16 270 464

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 86

**Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen vom 1.1.1953 bis 1.7.1962
jeweils am Monatsanfang**

(Betriebsbeginn des Fernseh-Rundfunks etwa Mitte 1952)

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1953	etwa 1 000	.
1. 4. 1953	1 524	.
1. 5. 1953	2 041	517
1. 6. 1953	2 292	251
1. 7. 1953	2 705	413
1. 8. 1953	3 164	459
1. 9. 1953	3 961	797
1. 10. 1953	4 851	890
1. 11. 1953	6 947	2 096
1. 12. 1953	9 021	2 074
1. 1. 1954	11 658	2 637
1. 2. 1954	15 485	3 827
1. 3. 1954	18 118	2 633
1. 4. 1954	21 636	3 518
1. 5. 1954	24 788	3 152
1. 6. 1954	27 592	2 804
1. 7. 1954	33 718	6 126
1. 8. 1954	40 980	7 262
1. 9. 1954	47 626	6 646
1. 10. 1954	53 377	5 751
1. 11. 1954	61 147	7 770
1. 12. 1954	71 606	10 459
1. 1. 1955	84 278	12 672
1. 2. 1955	99 634	15 356
1. 3. 1955	112 378	12 744
1. 4. 1955	126 774	14 396
1. 5. 1955	138 787	12 013
1. 6. 1955	151 033	12 246
1. 7. 1955	162 096	11 063
1. 8. 1955	176 683	14 587
1. 9. 1955	192 178	15 495
1. 10. 1955	208 733	16 555
1. 11. 1955	228 536	19 803
1. 12. 1955	254 047	25 511

noch: Tabelle 86

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1956	283 750	29 703
1. 2. 1956	328 102	44 352
1. 3. 1956	361 129	33 027
1. 4. 1956	392 928	31 799
1. 5. 1956	422 558	29 630
1. 6. 1956	445 096	22 538
1. 7. 1956	464 811	19 715
1. 8. 1956	482 801	17 990
1. 9. 1956	504 184	21 383
1. 10. 1956	538 857	34 673
1. 11. 1956	578 575	39 718
1. 12. 1956	622 024	43 449
1. 1. 1957	681 839	59 815
1. 2. 1957	753 105	71 266
1. 3. 1957	798 887	45 782
1. 4. 1957	835 103	36 216
1. 5. 1957	865 871	30 768
1. 6. 1957	887 538	21 667
1. 7. 1957	906 743	19 205
1. 8. 1957	924 198	17 455
1. 9. 1957	947 980	23 782
1. 10. 1957	996 993	49 013
1. 11. 1957	1 048 241	51 248
1. 12. 1957	1 118 204	69 963
1. 1. 1958	1 211 935	93 731
1. 2. 1958	1 339 335	127 400
1. 3. 1958	1 433 102	93 767
1. 4. 1958	1 513 317	80 215
1. 5. 1958	1 574 433	61 116
1. 6. 1958	1 619 503	45 070
1. 7. 1958	1 667 118	47 615
1. 8. 1958	1 719 034	51 916
1. 9. 1958 ¹⁾	1 765 410	46 376
1. 10. 1958	1 819 087	53 677
1. 11. 1958	1 896 771	77 684
1. 12. 1958	2 004 932	108 161

noch: Tabelle 86

Stand	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen	
	Bundesgebiet einschl. Saarland u. Berlin (West)	Zunahme gegenüber Vormonat
1. 1. 1959	2 129 183	124 251
1. 2. 1959	2 292 274	163 091
1. 3. 1959	2 426 993	134 719
1. 4. 1959	2 534 002	107 009
1. 5. 1959	2 615 978	81 976
1. 6. 1959	2 676 207	60 229
1. 7. 1959	2 734 848	58 641
1. 8. 1959	2 793 130	58 282
1. 9. 1959	2 860 563	67 433
1. 10. 1959	2 962 599	102 036
1. 11. 1959	3 036 001	73 402
1. 12. 1959	3 201 808	165 807
1. 1. 1960	3 375 003	173 195
1. 2. 1960	3 577 197	202 194
1. 3. 1960	3 739 933	162 736
1. 4. 1960	3 877 413	137 480
1. 5. 1960	3 965 661	88 248
1. 6. 1960	4 032 301	66 640
1. 7. 1960	4 075 536	43 235
1. 8. 1960	4 119 827	44 291
1. 9. 1960	4 186 758	66 931
1. 10. 1960	4 288 008	101 250
1. 11. 1960	4 384 077	96 069
1. 12. 1960	4 497 936	113 859
1. 1. 1961	4 634 762	136 826
1. 2. 1961	4 815 489	180 727
1. 3. 1961	4 949 585	134 096
1. 4. 1961	5 050 594	101 009
1. 5. 1961	5 125 471	74 877
1. 6. 1961	5 195 252	69 781
1. 7. 1961	5 267 857	72 605
1. 8. 1961	5 332 143	64 286
1. 9. 1961	5 397 369	65 226
1. 10. 1961	5 489 163	91 794
1. 11. 1961	5 597 476	108 313
1. 12. 1961	5 732 494	135 018
1. 1. 1962	5 887 530	155 036
1. 2. 1962	6 099 110	211 580
1. 3. 1962	6 263 156	164 046
1. 4. 1962	6 391 953	128 797
1. 5. 1962	6 493 411	101 458
1. 6. 1962	6 578 146	84 735
1. 7. 1962	6 642 742	64 596

¹⁾ Ab August 1958 einschließlich Saarland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Tabelle 87

**Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am Anfang der Kalenderjahre 1961 und 1962
nach Oberpostdirektionsbezirken**

Oberpost- direktions- bezirk	Ein- wohner ¹⁾ in 1000	Erteilte Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ²⁾					je 100 Ein- wohner ¹⁾ Anfang 1962
		am 1. Januar		Zunahme			
		1961	1962	insgesamt	in vH		
Braunschweig	1 408,5	124 839	161 325	36 486	+ 29,2	11,5	
Bremen	3 133,0	215 242	282 451	67 209	+ 31,2	9,0	
Dortmund	3 613,3	423 391	513 197	89 806	+ 21,2	11,7	
Düsseldorf	5 289,7	696 773	825 746	128 973	+ 18,5	15,6	
Frankfurt	4 790,6	373 794	478 438	104 644	+ 28,0	10,0	
Freiburg	1 627,2	64 473	90 789	26 316	+ 40,8	5,6	
Hamburg	2 880,2	316 937	395 211	78 274	+ 24,7	13,7	
Hannover	2 348,5	184 590	245 228	60 638	+ 32,9	10,4	
Karlsruhe	1 721,9	114 976	148 599	33 623	+ 29,2	8,6	
Kiel	1 713,1	147 481	193 850	46 369	+ 31,4	11,3	
Koblenz	1 638,2	117 491	152 395	34 904	+ 29,7	9,3	
Köln	3 153,8	349 444	426 311	76 867	+ 22,0	13,5	
München	4 112,3	243 140	323 292	80 152	+ 33,0	7,9	
Münster	3 861,2	339 268	424 322	85 054	+ 25,1	11,0	
Neustadt	1 241,0	74 766	98 600	23 834	+ 31,9	7,9	
Nürnberg	3 559,2	190 024	258 309	68 285	+ 35,9	7,3	
Regensburg	1 842,3	75 435	107 255	31 820	+ 42,2	5,8	
Saarbrücken	1 072,5	75 974	110 353	34 379	+ 45,3	10,3	
Stuttgart	3 032,6	183 345	238 995	55 650	+ 30,4	7,9	
Trier	541,3	22 627	31 149	8 522	+ 37,7	5,8	
Tübingen	1 395,1	53 921	74 342	20 421	+ 37,9	5,3	
Bundesgebiet	53 975,6	4 387 931	5 580 157	1 192 226	+ 27,2	10,3	
Berlin (West)	2 197,6	246 831	307 373	60 542	+ 24,5	14,0	
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	56 173,2	4 634 762	5 887 530	1 252 768	+ 27,0	10,5	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Bevölkerungsstand: 6.6.1961. — ²⁾ Einschließlich gebührenfreie Genehmigungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt.

Angemeldete Fernsehgeräte in europäischen Ländern und den USA

Tabelle 88

**Angemeldete Fernsehgeräte in den 12 Eurovisionsländern
am Anfang der Kalenderjahre 1952 bis 1962**

Land	Angemeldete Fernsehgeräte am 1. Januar											je 100 Einw.
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	
	in 1000											
Belgien	—	—	10	40	72	150	180	217	380	619	840	9,2
BRD	—	1	12	84	284	682	1212	2125	3375	4635	5888	10,5
Dänemark	—	0	1	3	8	44	113	214	350	542	708	15,4
Frankreich	10	25	70	125	260	442	683	989	1368	1902	2555	5,5
Großbritannien	1200	1893	2957	4156	5400	6570	7761	8899	10114	11076	11658	22,1
Italien	—	5	20	88	179	330	674	1096	1573	2124	2762	5,6
Luxemburg	—	—	—	0	0	1	2	4	5	7	9	3,0
Monaco	—	—	0	1	2	2	5	10	11	11	12	54,5
Niederlande	—	—	8	15	30	99	239	391	585	750	1040	8,9
Österreich	—	—	—	0	1	4	16	50	113	193	290	4,1
Schweden	—	—	—	2	8	13	87	244	601	1020	1357	18,0
Schweiz	—	—	1	4	10	20	31	50	79	129	194	3,6
Insgesamt	1210	1924	3079	4518	6254	8357	11003	14289	18554	23008	27313	10,9

Quelle: Fernseh-Fachpresse des In- und Auslandes.

Tabelle 89

**Angemeldete Fernsehgeräte in sonstigen europäischen Ländern
und den USA am Anfang der Kalenderjahre 1960 bis 1962**

Land	Angemeldete Fernseh- geräte am 1. Januar				Land	Angemeldete Fernseh- geräte am 1. Januar			
	1960	1961	1962			1960	1961	1962	
	in 1000			je 100 Einw.		in 1000			je 100 Einw.
Bulgarien	2	4	5	0,1	Rumänien	30	55	.	.
Finnland	34	93	190	4,2	SBZ	593	1035	1 459	8,5
Irland	58	75	92	3,3	Spanien	60	250	420	1,4
Jugoslawien	12	30	50	0,3	Tschechosl.	519	794	1 089	7,9
Norwegen	6	49	107	3,0	UdSSR	3568	3 915	4 600	2,1
Polen	238	426	648	2,2	Ungarn	53	104	.	.
Portugal	35	46	68	0,7	USA	52 500 ¹⁾	53 600 ²⁾	57 000 ³⁾	31,0

¹⁾ Darunter ca. 4,4 Millionen Zweitgeräte. — ²⁾ Darunter ca. 5,0 Millionen Zweitgeräte. — ³⁾ Darunter ca. 5,3 Millionen Zweitgeräte.

Quelle: Fernseh-Fachpresse des In- und Auslandes.

